# Mieshademer Caublatt. 2 Tagesausgaben.

Berlag Langgaffe 27. Gernfprecher Rr. 2953. Bufgeit von 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Ferniprocher Rr. 967. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe. Angeigen-Breid für die Zeile: 15 Big, für lofole Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger-in einfeilicher Sahferm; 20 Big, in davom abweichender Sehansführung, leivie für alle übrigen folglen Angeigen; 30 Big, für alle auswörtigen Angeigen; 1 M. für lefale Reftamen; 2 Ml. für auswärfigen Beffamen. Gange, balbe, drittel und viertel Seifen, durchfamiend, nach beiwederer Berechnung,— Bei wiederholber Aufweine unveränderter Angeigen in furgen Zwiidenraumen entsprechender Robatt.

Begugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Bis monatlich burch ben Berlag Lausgaffe 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Die vierteigderlich burch alle beutichen Boftanftalten, ansichließlich Britellgelb. — Begugs-Beitellungen nehnen außerdem jederzeit entgegen: in Besbaden die haupt-Agentur Billelin freise 6 und die 185 Musgabefellen in allem Teilen ber Stade; in Bebrich die dertien 28 Ausgabefellen und ein ben benachbarten Lauborten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Trager. Gur bie Aufnahme ipater eingereichter Angeigen in bie nachftericheinenbe Musgabe wird feine Gewähr übernommen. Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 232.

Wiesbaden, Dienstag, 21. Mai 1907.

55. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

#### Kinutschou.

Es ift mobl felbitverftandlich, daß unjere Regierung, namentlich feit dem Ausgang des ruffifch-japanischen Krieges, ernfilich darüber nachgedacht hat, was in und mit Riautschon vielleicht einmal zu geschehen haben werde. Diese Frage gehört zu denen, über die man naturgemäß nicht viel in der Offentlichkeit spricht, über die man fich überhaupt nicht zu außern braucht, bevor es nötig ist, zu handeln. Nun aber hat das französisch-japanische Abkommen die Kiautschou-Frage scheinbar afut gemacht, und wenn man auch dies "icheinbar" betonen muß (benn tatfächlich wird fich von heute auf morgen und noch eine geraume Beit weiter nichts andern), fo fann die Cache doch unversebens wirflich afut werden. Run glaubt ja gewiß niemand, daß Japan eines Tages feine hand auf Riautschou legen wird, oder daß die Chinefen, aufgestachelt von irgendeiner uns feindseligen Stelle, jenes Gebiet brust gurudfordern werden. Richt dies ift die Gefahr, fondern fie stedt anderswo, nämlich darin, daß Riautichou uns überhanpt ein Engagement auferlegt, das uns ftart ver-pflichtet, uns namentlich ftart bei ber Ehre padt, und bon dem eine niichterne Betrachtung vielleicht feststellen muß, daß es die gebrachten und noch zu bringenden Opfer nur teilweise verlohnt. Wenn wir Riantichou nicht hätten, in welcher Sinsicht waren wir alsbann ichlechter baran als jest? Unser oftasiatischer Sandel beruht ja nicht auf diefer Pachtung, und über den militärischen Wert des Plates denken die Fachmanner wahrfceinlich fühler, als fie zuzugeben für gut finden. Riemand wird leichten Herzens empfehlen wollen, daß wir uns aus Kiautschau zurückiehen, aber wenn man sich fragt, zu welchen Entschlüssen wohl die verantwortlichen Stellen unter Umftanden tommen mögen, fo ichadet es nichts, sich gang nüchtern darüber flar zu werden, daß die materielle Bedeutung dieses Besitzes nicht so groß sein kann, um die äußerste Kraft an seine Behauptung au feben. Ja, es gibt gute Deutsche, ausgezeichnete Sach. fenner darunter, bie feinen Unitand nehmen, die Burlidgabe Riauticons an bie Chinefen borguichlagen. Bu diesen Rennern ber Berhaltniffe gebort offenbar auch ein Dr. Menge, ber in Tofio lebt und von dort aus einen gründlichen Auffat über Keiautschon an die "Breukischen Jahrbiicher" geschickt hat, einen Auffah, den man nach der jüngsten französisch-japanischen Ber-ständigung mit erhöhtem Interesse liest. Der Berfasser formuliert drei Fragen: 1. Hat uns der Besit Rtautichous bisher Rugen gebracht? 2. Wird uns der Besit Kiautschous in Zufunft Rugen bringen? und falls diese Fragen mit "Rein" beantwortet sind, dann 3. fönnen wir die Schutherrschaft über Kiautschou unbeschadet unseres politischen Ansehens aufgeben? Auf die erste Frage erwidert Dr. Menge, daß der wirtschaftliche Gewinn in feinem Berhaltnis ju ben Roften fteht; auf die gweite Frage, daß fich die Stadt als Sandelsemporium überhaupt nicht derartig entwideln fann wie Songtong und Schanghai. Diefe Blate haben ein aus-gebehntes Sinterland und liegen an der Mündung der größten chinesischen Ströme, die die natürlichen Ber-kehrsadern des Landes sind. Die Bedeutung Hongsongs wird immer dieselbe bleiben, Schanghai fogar der erfte Sandelsplag von gang Afien werden; Riautschou aber liegt an feiner natürlichen Berkehrsader, hat wenig Sinterland und fann fich nur dann allmählich entwideln, menn es fünstliche Berfehrsadern, d. h. weitreichende Gifenbahnverbindungen erhalt. Bas nun aber die britie Frage anlangt, ob Die Schuthberrichaft über Riauticon unbeichabet unferes politischen Anfebens aufzugeben fet, fo beantwortet fie der Berfaffer mit einem gang beftimmten 3a. Er nennt es eine unlengbare Tatjadic, daß die deutsche Berrichaft in China Argernis bereite. Wir murden, fo meint er, das Migirauen Chinas durch den Bergicht auf Riautschou in einer für uns fehr nütlichen Beise beseitigen. "Die Chinesen - man fann bas nicht ftart genug betonen - wiffen dann, woran fie find, und wir wiffen auch, woran wir find. Auf den Berhandlungen über wirtschaftliche Zugeständnisse lattet nicht mehr der Druck des Migtrauens und der Boff-nungslofigfeit. Die Chinejen haben die für fie unerlägliche ilberzeugung, daß wir politisch uninteressiert find und nur wirtichaftliche Biele verfolgen, die mit ihren eigenen Bielen der Entwidelung des Landes identifch find. Der Chinefe ift durch und durch Raufmann und daber fiets bereit, auf die rein wirticaftliche Bolitit bes "do ut des" einzugehen, wie denn heute das fleine Belgien in Ching die besten Geschäfte macht, weil es als politifcher Jaftor nicht in Betracht fommt!

Der Auffat in den "Breufischen Jahrbuchern" fett weiter auseinander, daß Riautichou militärischen Bert weber jest noch in Bufunft befige. Damit es folden

befame, mußte es eine Feftung erften Ranges werden | und 100 000 Mann Bejatzung aufnehmen, was eine bare Unmöglichkeit sei. Militärisch würden wir mit Kiautichon gar nichts aufgeben. Wir würden aber durch ben Bergicht eine viel freiere Position gewinnen, feine politischen Berpflichtungen mehr haben, die uns der Entwidelung der Ereigniffe mit Unruhe entgegensehen ließen; die deutschen Industrieerzeugnisse murden nicht mehr durch die politische Brille angesehen, sondern nach ihrer Qualität beurteilt werden, und gerade nach der Rüdgabe Kiantichous würde uns China Bergwerks- und Eisenbahnkonzeisionen eher als jest bewilligen.

Rur mitteilen wollten wir hier, mas ein offenbar mohlmeinender Cachfenner empfiehlt. Der Borichlag will jedenfalls forgiam geprüft fein. Der Berfaffer ruft aus: "Bergichten wir auf Riautschou, um dafür China gu gewinnen!" Wer wollte nicht guftimmen, wenn dieser Gewinn jo sicher ware? In einer Beziehung aber hat Dr. Menge gewiß recht, nämlich wenn er meint, es fonnte uns gleichgültig fein, was in der Welt über die etwaige Rudgabe Riautichous geurteilt werde, denn "was beim Schwachen ein Beweis der Schwäche ift, das ift beim Starfen ein Beweis ber Starfe".

## Politische Abersicht.

Brofeffor Reinte und ber biologifche Unterricht. L. Berlin, 20. Mai.

Die Berrenhausrede des Dr. Reinfe, Profeffors der Botanit an der Universität Riel, wird jetzt nach dem ftenographifden Bortlaut in gablreichen Bentrum & blattern veröffentlicht. Der theiftische und dualifitde Standpunft des Redners madt dies verftandlich. Berr Reinfe forberte befanntlich ben Staat gur Abwehr ber Bestrebungen des Monistenbundes auf, Auch das berührt ein Bentrumsgemüt gewiß impathisch. Dagegen ift - bei aller Riidichrittlichfeit und Einseitigfeit der grundfäglichen Unichauungen des herrn Reinte - das, mas der Richner bann an Ronfretem borichlagt, durchaus etwas Fortschrittliches, und wenn das Bentrum darin mit ihm einberftanden ift, wollen wir uns deffen freuen. Rachdem herr Reinfe das "Einfchreiten" als wohl vereindar mit dem Artifel 20 der preußischen Berfassung bezeichnet hat, weil es fich beim Monistenbunde nicht um Biffenschaft, fondern um den Berfuch der "Beugung der Biffenfchaft" unter bas faudinifche Jody berUmwiffenfchaftlichteit" handle, erwartet man den Borichlag irgendwelcher icharfen Abwehrmaßregeln, erfährt aber mit Berwunderung, daß die Abwehr in der Einführung des biologischen Unterrichts in den Gymnafien bestehen foll: "Diefer Weg wird in berichiedener Beije beschritten werden konnen. Der wichtigfte und erfolgreichste Weg aber scheint mir der su fein, den naturwiffenichaftlichen Unterricht an unseren Symnasien und anderen Lehranstalten gu beffern und gu bertiefen, damit ihre Schüler nicht urteilslos und hilflos der monistischen Lebre preisgegeben find, wenn fie die Schule verlassen und in das Leben hinaustreten." Mit der Einrichtung des biologiichen Unterrichts wird jedermann einverft and en fein. Die Einwirfung dieses Unterrichts auf die allgemeine Beltanichauung ber Lernenden wollen mir ruhig abwarten. Der Kultusminister bis jofort an, als der biologische Unterricht mit der Notwendigfeit, den Monismus und Atheismus zu befämpfen, begrundet wurde. Bas murde er aber gejagt haben, wenn die Begründung gelautet hatte, ber naturmiffenichaftliche Stun muije gegenüber dem dogmatischen entwidelt merden? Bon Serrn Ctudt wundern wir uns nicht, daß er ben Abstand zwifden dem Borichlage und feiner Begrundung überfah, eber darüber, daß das Bentrum ihn nicht erfennt. Mur ber mit bem biologischen Unterricht!

#### Diterreichifde und beutiche Gogialbemofratie.

Die öfterreichischen Reichsratswahlen haben auch für bas Deutsche Reich eine nicht geringe Bedeutung, benn ber Bestand ber öfterreichischen Monarchie ift mit Recht von jeher als febr wichtig fur Deutschland betrachtet morden. Bufammenfegung und Birtfamfeif bes Barlaments berühren eben die Eriftengfahigfeit diefes bunten Nationalitätengemifdjes als Staar. Jemand hat gejagt, daß nur ein halbes Dubend Berfonen in Europa die politischen Zuftande Ofterreichs begriffe. Die leitenden öfterreichijden Staatsmanner bat ber Urheber Des Sabes anideinend nicht mit ju bem halben Dutend ge-rechnet. Nationale, politische und joziale Gegenfabe freugten fich bisher fortgejest in Ofterreich, und die große Bahl ber möglichen Stombinationen ergab eine Lage, Die dem Staatstenfer, wofern er nicht ein fiberragendes Genie mar, nur die eine Aufgabe ftellte: fortzuwurfteln. Borton treten die notionalen Rampie gegenüber bem wirtichaftlichen und politifchen Klaffenfampl in den Hintergrund oder werden völlig durch ihn abgelöft. Ait das Ubel, das der Staat los wird, das

größere oder dasjenige, das nunmehr am Horizont heraufgieht? Wir möchten das erftere behaupten, wenigftens im Sinblid auf den Bufammenhalt Staates. Bas die Fortidritte der Cogialdemofratie angeht, jo find fie nur in Bohmen überraschend groß; in den anderen Landesteilen entsprechen fie ungefahr der Schatzung, die man auf Grund des neuen Bahlrechts vornehmen fonnte. Im Unterschiede bon der beutschen ift die österreichische Sogialdemofratie mesentliche eine Frucht der Gewertschaftsbewegung, ift aber gleichwohl mit marriftischem Geifte erfüllt. Zugute fommt ihr noch die Ruditandigfeit der Chrift. lich Sogialen, die hauptfächlich fleinbürgerliche und fleingewerbliche Interessen vertreten, nunmehr aber zeigen mussen, ob sie mit ihrer größeren Zahl und ihrer größeren Aufgabe auch innerlich wachien. Irgendwo lefen wir die Beforgnis, daß in den öfterreichischen Reichsrat jest die Sitten des Biener Gemeinderats und bes nieberöfterreichischen Landtags einziehen wurden. Das ift taum zu befürchten. Mit der größeren Bahl der Rämpfer und der größeren Beite des Kampffeldes pflegt der Rampf grundfätlicher zu werden, und die Rrafeeler und Raufbolde fommen weniger auf ihre Rechnung.

#### Für ein Reichsunterrichtsamt.

Das Sauptorgan Des Deutschen Lehrervereins bringt gegenwartig eine Artifelfolge zum Nachweise der Not-wendigkeit eines Reichsunterrichtsamts. Der Gegenftand gehört zu den Sommerthematen der Zeitungen; mit anderen Borten, der Bunich hat nicht viel Aussicht auf baldige Erfüllung. Das gibt der Mitarbeiter des Lehrerorgans auch freimutig und ohne Selbstrauschung Er erwirbt fich aber das Berdienft einer gründlichen geichichtlichen Darftellung ber Beitrebungen nach einer Reichsichule, einem Reichsichulamt und einem Reichsunterrichtsministerium. Das alte Reich bat niemals ein Schulgeset erlaffen. Im Jahre 1649 forderte der Seminarinfpettor Dr. Jafobi eine Reicheschule. Aber während er an feinem ichonen Buche "Einfältige Be-benken" fchrieb, war der weitfälische Friede geichloffen worden, und dieser gestaltete die politischen Berhältnisse in Deutschland fo, daß fur ein Schulgeset nirgends Raum war. Der Absolutismus hat immerhin manches für die Schule getan, freilich in feinem eigenen Intereffe. Der Gedanke einer Nationalerziehung aber entstammt erft, zwar nicht der französischen Revolution, wie der Berausgeber der Auffate meint, aber boch einer ziemlich gleichzeitigen Bewegung unter den deutschen Bädagogen und Philosophen. Die Nationalbersammlung in der Baulsfirche griff die Frage wirklich an, begnügte fich aber schlieglich mit der Aufftellung einiger Schul-Grundregeln, die in feinem Staate verlett merben dürften; fie find auch in einigen Staaten tatfächlich von Amts wegen veröffentlicht worden, aber ber Bundestag fette fie bald nach feinem Biedererfteben ausbrud. lich außer Rraft. Geit der Grundung des neuen Reichs ift die Forderung nach einer einheitlichen Reichsichulordnung oder auch einem Reichsunterrichtsminister eine ziemlich allgemeine befonders der Lehrer und der Liberalen geworden, und die Berhältniffe in einigen rüdftandigen deutschen Staaten, 3. B. Breugen und Medlenburg, würden bie Befchreitung diefes Beges im liberalen Ginne bielleicht in der Tat als febr wünschenswert erscheinen lassen; doch, wie gesagt, ist an eine Berwirklichung der Anregungen in abfebbarer Bufunit nicht zu denlen.

#### Deutsches Reich.

\* Hofe und Perional-Nachrichten. Der Raifer traf Samstag mit Sonderzug um 10 Uhr 35 Min. auf der Wild-parfftation ein. Die Raiferliche Familie begab fich nach dem

Gestern vormittag wurde in Botsdam das Stiftungssell des Lehr-Ansanterte. Balaillons, das logenannte "Schrippenicht", in der üblichen Weise gefeiert. Es nahmen der Kaiser, der Kron prinz, die anwesenden Vrinzen, die Generalität und die Militarbevollmächtigten daran teil. Kach dem Borveimarich des Bataillons begaben sich der Kaiser, die Kaiserin und der gesante Hof nach den Kommuns, die Wannichaften in bergebrachter Beise gespeit wurden. Um 1 Uhr fund den Migstäten Frührsichen Botsdaft feilerahmen. Eddbrend der Mitglieder der russischen Botsdaft feilerahmen. Eddbrend der Mussen, der borgestern seinen Gespanten der Kaiser auf das Westle der Kaisers von Kusland, der borgestern seinen Gespantette burtotag feierte.

buristing feierfe.

Fürft Karl zu Sohen lobe-Langenburg, ein älterer Bruder des Sintfhalters der Meickelande, der, wie ichen gemeldet, am Freitag in Saladurg gestorden in, war am 25. Otteber 1829 als aliester Sohn des Furtum Ernst gestoren und hatte dei desten Tode im April 1860 zugunsten seines Bruders, des Furtum Ornstann, auf jein Erbrecht der zichtet. Im Fehrent 1881 war er eine morganatische Sien wirden Derothea Graidwohl eingegangen, die dom König den Warte Dorothea Graidwohl eingegangen, die dom König den Württemberg 1890 zur Freistan d. Bronn ernannt wurde und die dar seche Sanken in Saladurg gestorden ist. Ein aus dieser Sehe herborgegangener Sohn, Karl Freiserr d. Bronn, steht als Majar in österreichischen Milikationit.

Der Kräsident des Kammacknerichis. Dr. d. Schmider

Der Brafibent des Rammergerichts, Dr. b. Gomibt,

Fürft Bulow nach Bien. Bie verlautet, wird Fürft Bulow dem öfterreichifd-ungarifden Minifter Des Außern Freiherrn v. Achrenthal einen Gegenbesuch in Wien abstatten, doch ist hinsichtlich des Zeitpunktes noch feine bestimmte Disposition getroffen worden. Collie der Befuch nicht noch im Juni möglich fein, fo wurde er im Berbit erfolgen.

Staatsfefretar Dernburg wird feine Reife nach Ditafrifa am 13. Juli von Berlin aus antreten und fich

am 15. Juli in Reapel einschiffen.

\* Berr Studt bremft weiter! Der Rultusminifter hat auf neuerlichen Antrag die Bewilligung einer von ben Stadtverordneten infolge anhaltenden Behrermangels mehrmals beichloffene Gehaltsgulage für die Lehrer der Stadt Duisburg abermals auf Grund des Bremserlaffes abgelebnt. Die gleiche Ablehnung erfolgte für die Stadt Dortmund.

Bur braunidmeigifden Regentichaftsfrage. Baterlandischen Bereinigungen des Herzogtums Braunschweig hatten vor einer längeren Reihe von Wochen ben Bergog Ernft August ichrittlich gebeten, zu erwagen, ob es nicht angebracht fei, einen Cohn des Saufes Braunichweig-Lüneburg als Regenten des herzogtums zu prafentieren. Wie die "Braunschweiger Reuesten Rag-richten" melben, ist auf diese Buschrift bor einigen Lagen, als die Kandidatur Gr. Hobeit des Berzogs Robann Albrecht in Braunfcweig noch nicht gefichert war, ein Antwortichreiben des Bergogs von Cumberland eingegangen, das in der Hauptfache wie folgt lautet: Der Bergog glaubt annehmen zu muffen, daß, da die Regierungs . Abernahme feines Sohnes in Braunichweig durch einen anderen deutschen Bundesstaat berhindert sei, auch eine eventuelle Regentische vom Saufe Braunschweig-Luneburg gleichfalls verhindert werden

" Gin gemeinfamer Aufruf ber brei linteliberalen burgerlichen Parteien wird in folgender Form beröffentlicht: Bur wirffamen Bertretung freiheitlicher Unfcanungen haben fich die linksliberalen Barteien gufammengefunden. Das Busammengeben der freisinnigen Bolfspartei, der freisinnigen Bereinigung und der deutschen Bolfspartei bei den letten Reichstagswahlen auf Grund der Franksurier Bereinbarungen vom 11, Robember 1906 hat dem entich ie denen Liberalismus Erfolge gebracht und seinen Ginfluß auf die Reichsgesetzgebung verftarft. Die bon den Fraftienen einmutig beichloffene &orm des Bufammenwirfens in ben Barlamenten bat fich bewährt; die Abmachungen bom 19. Februar 1907 haben fich als geeignete Grundlage für gemeinfame ernfte Arbeit in liberaldemokratischem Beiste erwiesen. Go ift für eine gesunde Beiterentwidelung des fortidrittlichen Liberalismus der Boden geebnet. Es gilt, in Ginigfeit die politische Arbeit entichloffen und unermiidlich weiterzuführen, Die Landtagswahlen in Banern und Sachjen fteben bevor. Im nächsten Jahre find in Breugen famere Rampfe auf dem Boden des durch und durch un. gerechten Dreiflaffenmablrechts auszu-Der deutsche Liberalismus wird alle Kraft einfeisen muffen, um fich auch in der Gefetgebung der Eingelftaaten ben ihm gebührenden Ginflug zu fichern. Bor allem gilt es, auf geistigem Gebiet und in den großen Kulturfragen des Schulwesens liberale Stoats-auffassung zur Geltung zu bringen. Bolle Gewissensund Religionsfreiheit, wie die Freiheit der Biffenichaft und ihre Lehre muß gesichert, das Unterrichtswesen gemaß ben Anforderungen ber fortidireitenden Beit ausgebaut und die fachmannische Schulaufficht durchgeführt merden. Gegenüber firchlicher Unduldsamtett muß die religiose Tolerang, gegenüber der auf weltliche Machtstellung bedachten Sierarchie der moderne Staatsgedanke nachdrudlich gefordert werden. Die Ent-widelung der Kulturstaaten lehrt, das in der Gegenwart ein Staatswesen nur gedeihen fann, wenn es fich aufbaut auf der Grundlage voller Rechtsgleich. beit feiner Bürger und auf wahrhaft tonftitu.

tionellen, bon liberalem Beifte getragenen Berfassungseinrichtungen. Der entschiedene Liberalismus ift zugleich, wie die letten Reichstagswahlen erneut gezeigt haben, der sich erste Damm gegen eine fozialde mofratischer Aberflutung. Die linksliberalen Parteien erstreben den Ausbau des Staatswesens in freiheitlichem Geiste. Sie sind zu politiber Mitarbeit und jum Bufammenwirfen mit anderen Parteien gegenüber gemeinsamen Gegnern bereit, find aber nicht gewillt, um taf-tijcher Rücksichten willen von liberalen Forderungen abzugeben oder grundlägliche Anichauungen preiszugeben. Die freisinnig-demofratifchen Barteten wollen unter Aufrechterhaltung der parteipolitischen Selbständigfeit in gemeinsamer Arbeit wirfen für den Musban der politif den Freiheit und des fonfti-tutionellen Berfaffungslebens im Reich und in den Ginzelftaaten, für die Durchführung der Rechtsgleichheit auf allen Gebieten bes öffentlichen Lebens, für die Sebung der Bolfsbildung und die Forderung bon Runft und Biffenichaft, für eine gefunde Cogial-reform und die wirtichaftliche Bohlfahrt aller Bolfsichichten. Sie lehnen jede einseitige Interessen-und Rlaffenpolitif ab und befampfen eine Boll- und Steuergesetigebung, die eine Berteuerung und Erichwerung der Lebenshaltung infonderheit der minder-bemittelten Bolfsfreise gur Folge hat. Bur Mitarbeit in diefem Geifte fordern wir alle liberalen und Demofratischen Kreise in Stadt und Land auf, die bereit find, an der Durchführung einer freiheitlichen Bolitif in Deutschland und der energischenBefämpfung der gemein-samen Gegner mitzuwirfen. Berlin, den 13. Mai 1907. Für die freisinnige Bolfspartei: Schmidt-Elberfeld; Blell; Jund; Dr. Langerhans; Albert Traeger; Dr. Müller-Sagan; Fischbed; Kaempf; Kopich; Dr. Müller-Meiningen: Dr. Wiewer. Meiningen; Dr. Wiemer. Für die freisinnige Bereint-gung: Ernst; v. Gerlach; Gothein; Mommien; Dr. Na-than; D. Naumann; Karl Schrader; Stern; Weinhausen, Bur die deutsche Bolfspartei: Friedrich Baper; Ronrad Har die benigde Sollsparter Fredrich Jahren, Soufmann; Dr. Hugo Eljaß; Osfar Mujer; Dr. Hoefler; Fulda-Mannheim; Rudolf Ocier; Dr. Roefler; Köhl-Würzburg; Ludwig Quidde.

Gin Bund baterlandischer Arbeitervereine. Der 19. Mai in Hamburg begründete Bund balerländischer Arbeitervereine fandte an den Raiser folgendes Suldigungstelegramm: Guerer Majeftat buldigt in beutscher Treue ber Bund vaterlandischer Arbeiter-vereine, der soeben von 37 Arbeitervereinen aus allen deutschen Gauen begründet worden ift gur Wahrung der Intereffen aller treu gu Raifer und Reich ftebenden Arbeitnebmer. An den Reichstangler Fürften Bulow ging auch ein Begriffungstelegramm ab. Auf Diefe Telegramme find am Pfingfttage bei dem Festmahl des Bundes Antworten gu Sanden des Borfigenden, Ludwig Schaper, eingegangen. Diejenige besReichsfanglere lautet : Die Begriißung bes neubegrundeten Bundes baterlanbischer Arbeitervereine bat mich aufrichtig erfreut. Ich erwidere sie auf das herzlichste. Möchte es Ihrer Organisation gelingen, dazu mitzuwirfen, daß denjenigen beutiden Arbeitern ein ftarter Salt geboten werde, welche auf die geistigen und sittlichen Güter nicht verzichten wollen, die Bolf und Baterland dem Menichen bieten, Reichstanzler b, Bulow.

\* Das Berhalten bes Generalmajore Reim bor und mährend der Gölner Tagung des Deutschen Flotten-vereins wird auch in der "Deutsch. Tagesztg.", dem Organ des Bundes der Landwirte, getadelt. Ein-mal wird ihm, und zwar mit vollem Recht, zum Sor-wurf gemacht, daß er als der Geschäftsleiter eines unpolitischen Bereins, ber aus Mitgliedern aller politiichen Parteien bestehen foll, in den Rambi Der Barteien eingegriffen habe. Gerade ber Geschäftsleiter eines folden Bereins muffe fich nach außen hin Reserbe auferlegen, wenigstens insoweit, daß er nicht agitatorifch für ober wider eine burgerliche Partet auftrete. Außerdem fpricht bas Bundlerblatt in noch einer Richtung eine Warnung aus. "Es will uns icheinen",

jo ichreibt die "Deutich. Tageszig.", "als wenn bei den Reden in Coln das Gebiet der außeren Politik Buviel und nicht immer in einwandsfreter Beije gestreift worden fei. Wendungen bon den "lieben Beitern an der Themie", bon den "Kerlen mit handfesten Knuppeln" und andere ähnliche maren nicht geeignet für eine Berfammlung, die jo im Licht auch der auslandiichen Kritif ftand und der die Begrüftung durch einen Bertreter des Raifers das Gefühl beionderer Berantwortlichfeit hatte geben muffen." Diese "Barnung" ist um so bemerkenswerter, als die "Deutsche Tagesztg." befanntlich für England nicht die geringften Sympathien

Japanifcher Flottenbejud. Die japanifchen Rreuger Chitaffo" und Tjufube" find geftern bon Rew Dorf

nach Deutichland in Gee gegangen.

Mbend Mudgabe, 1. Blatt.

" Musbau des beutschen Kabels? Der "Dailn Telegraph" will aus Madrid erfahren, daß die deutsche Rabelgesellschaft, welche bereits eine Konzession von der spanischen Regierung zur Legung eines Rabels von Emden nach Bigo erhielt, jest mit derfelben Reglerung wegen Erlangung einer Konzeffion gur Legung eines weiteren Rabels nad Maroffo und Spanifd. Guinea zu verhandeln juche zweds Errichtung einer zweiten Linie von Emden nach dem Atlantischen Dzean; diefe folle ichlieflich mit den pagificifchen Rabeln berbunden werden und fo ein doppeltes Reg um die Erde

#### Dentiche Rolonien.

Die Oftfamerun-Grengerpedition unter Leitung des Sauptmanns Freiherrn b. Geefried (Deutscher Rommiffar) und des Kommandanten Moll (Franfreich) hat ihre Bermeijungen beendet, nachdem fie den ganzen Grenzstreifen bom Cangha bis jum Tfabsee aufgenommen und durch aftronomische Ortsbestimmungen diefen Aufnahmen sicheren Balt verlieben bat.

### Ansland.

#### Offerreid-Ungarn.

Ministerprafibent Bed fette trot der Abfagen ber freifinnigen Parteien feine Bemühungen fort, wenigitens für einzelne Stichwahlen Rompromiffe ber fret: finnigen Gruppen mit ben Chriftlich-Sogtalen abguichließen. Beranfaffung dasi geben Bedenken, welche von militarifcher Stite bei der Atone megen des frarten Anwachfens ber fogtaldemofra : tifden Elemente im Reichstate hervorgerufen mueben und di: Beforgniffe, daß dadurch Schwierigfeiten für militäriiche Borlagen im Meicherat entstehen fonnten. Dogogen wurde in einer großen Berjammlung freis finniger Biener Babler Broteft gegen jedes Bahltompromiß mit den Chriftlich Sogialen erhoben.

Die ifchechifchen fogialbemofratifchen Abgeords neten beichloffen, im neuen Abgeordnetenhaufe eine jelbft an bige Gruppe gu bilben.

#### Mufiland.

Uber die Gigung der Reich & buma am 20. Mai wird berichter: Der Präsident verlieft gunächst einen von den Witgliedern der Rechten eingebrachten Antrog, in dem an den Minister des Innern die Anfrage gerichtet wird, ob die Gerüchte von einem Komplott gegen den Kaiser auf Babrbeit beruhten, und wenn dies der Gall fet, ob ber Minifter ber Duma Eingestieften barüber mitteilen fonne. Minifterprafident Stofnplu teilte bann u. a., mit: Um 13. April habe man 28 Berfonen, die einer geheimen Gefellichaft angehörten, verhaftet. Durch bie bisherige Unterfuchung fei festgestellt, bag viele ber verhafteten Berjonen in die Bartei ber Gogialdemofratie eingetreten feien, um einen Anichlag gegen ben Raifer ins Wert gu feten und Gewalttaten gegen ben Großfürften Ritolaus Rifolajewitich und den Minifterprafidenten gu verfiden. Die Mitglieder der Bereinigung hatten ver-jucht, in das faiferliche Balais einzudringen, doch feien dieje Berjuche nicht gelungen. Rachdem Stolppin dieje

## Fenilleton.

#### Königliche Schaufpiele.

Samstag, den 18. Mai: "Die Regimentstochter". Oper in 2 Aften von &. Donigetti.

Die junge Runftlerin, welche in Diefer Oper als Marie ihren erften Schritt auf die weltbedeutenben Bretter magte, intereffierte icon von vornherein burch ben Umftand, daß fie aus der Schule der berühmten Gefangemeifterin Aglaja Orgenn (Dreeden) bervorgegangen ift. Galt boch "die Orgeny" icon feit ihrem erften Ericheinen in Deutichland (1865) neben ber Defiree Artot als die hervorragendfte Reprafentantin ber Biar-bot-Garciafchen Schule. Als Buhnenfangerin übrigens auch durch ihre bestechende Berjonlichfeit bevorzugt, entgudte fie durch die rührende Beichheit und Schonheit ihres Dragns und burch die auf virmojer Bilbung beruhende ichwungvolle Glaftigitat ihres Aubbruds. Es find bice Borguge, welche bie (nach furger Bubnenlaufbahn jum Lehrfach übergegangene) Deeifterin in erftaunlichem Grabe auf ihre Schillerin Glfriebe Martid, uniere diesmalige "Regimenistochier", vererbt bat. Die lieblichften Gejangesgaben ichmitden diejes junge Dabmen: eine reine, flar- und bellionende, dabei gu Bergen fprechende Stimme; marmes Gefühl; und eine munderfcone gefangstechnische Rultur. Tropdem bas Organ von Ratur nicht übermäßig fart ift, fo befitt es bei bicfer mubelofen Art der Tongebung doch eine itberrajchende Tragfabigfeit; babet eine mufterhafte Bofalifation mit Leichtigfeit und Gefcmeidigfeit des Musdruds gepaart. Rur gang vorübergebend machte fich - wie begreiflich bei einer Anfangerin, die ihre Rrafte noch nicht fo genau gu berechnen weiß - eine leichte Ermudung ber Stimme bemerfbar. Das virinoje Element: reine, perlenbe Baffagen; ein Triller, beffen gleich ichmingende Bewegung auch da, wo er an Schnelligfeit puchs

oder an Stärfe gu- oder abnahm, ftets flar und deutlich verblieb; eine vortreffliche Atemfichrung auch bei den ausgedehnteiten Rebengen und Portamentos, und all bergleichen befondere technische Econbeiten des Wefanges benteien ebenfo auf eine fublime Schulung wie auf reiche natürliche Anlage; und wenn bier auch felbit-redend noch vermehrter Glang und unbedingtere Sicherheit bes Gelingens erreichbar fein wird, fo ericeint boch Die Technif gerade fur biefe fein folorierten Conbretten-Aufgaben bereits gang wie geichaffen: barauf verweifen die Runftlerin auch ihre gierliche Ericheinung und die liebenswürdige, ichelmifche Gragie ihres Epiels.

Co gelang es Fraulein Martid, das Bublifum für Die an fich icon reichlich abgeblafte Bartie boch lebhaft gu intereffieren. Ihr munterer Bortrag im Duett mit bem Sergeant Sulpice nahm fofort gefangen; ebenfo wie ber weiche, gart-fentimentalifche Ausbrud beim Abichied pom Regiment; ober wie ber fede, übermulige Ton in ber Wejangsigene bes 2. Aftis, mo Graufein Martid nicht nur die als Einlage gefungene "Ruffiiche Rachtigall" virtues vortrug, fondern es auch fehr wohl verftand, die ilbergange in ber Darftellung von foldatifcheburichtofem Befen gu vornehm-graflichen Alluren geschidt angudenten und durchguführen. Alles in allem: ein felten beporgugtes Calent, auf beffen fünftlerifche Biloung bie berfibmte Gefangsmeifterin Aglaja Orgeny wirflich ftolg fein barf. Geitens des Publifums murde bem Graulein Gafriede Martid eine febr immpathifche Mufnahme gu-

#### Residenz-Theater.

Samstag, den 18. Mai: "Das Land ber Jugend." Luftipiel in 3 Aften von Sanns Bauer. Spielfeitung: Georg Rüder.

Das Land der Jugend. Ble bas Wort lodt und leuchtet. Batte bas gange Ctud in feiner Grundftimmung eimas von dem gebeimen Glange, von dem geheimnisvollen Gehnsuchtereige, ber aus dem Titelworte flingt, dann maren wir um ein echtes Luftfpiel reicher. Go ift und Camerag nur ein Comant mehr gegeben worben, ein Comant freilich, der netter und fauberer als fonft fiblich gearbeitet, trop feiner Sarmlofigfeit vielen Leuten offenbar ein recht ausgiebiges Bergnugen machte,

Das Land ber Jugend - Ctudentenleben am Ribein, Der auf diefem Gebiete nicht ungefährlichen Ali-Gelbelberger Konkurrens fucht ber Autor burch Einführung eines neuen Gaftors gu Legegnen. Im Lande der Jugend gibt es gwar feinen findierenden Erbpringen, aber dafitr Studentinnen, mirtliche, gang richtige Studentinnen, Die an ber Univerfitat Borlefungen boren, und fogar einen eigenen Rinb haben, der auf den bedeutungsvollen Ramen "Excelfior" bort. Man fiebt, alles fpiht fich auf gang moberne Probleme gu. Wie wirft ber Student auf bie Studentin und umgefehrt? Das Stud gibt febr freunde liche Untworten auf diefe Frage. Da find smet Baare, Bei bem einen ift er au leichtfinnig. Da befehrt fie ibn jur Arbeit. Und verlobt fich mit bem Befehrten, Bel dem anderen Paar ift fie gu ernft. Bill nur von ber Arbeit, nichts von der Lebensfrende miffen. Da belehrt er fie gur Frende. Und rerlobt fich mit der Befehrten.

Es wird viel vom Rhein, feinem Wein und feinen Baubern gerebet, mas feine Birfung nie verfehlt, felbit wenn die Worte nichts weniger els von Dichterfraft ftrablen. Simbeniennif, Studentengebrauche merben gewandt gu bunterer Farbengebung verwendet. Und anerfannt muß merben, daß im Dialog auch manches geicidt geprägte Bort aufflattert. Und da bei biefem Milien auf ber Bubne immer bie Phantafie bes Bublifums lebendig wird, felbit mitarbeitet und bagugiebt. was der Antor etwa ichnibig bleibt, fo fam dem Abend ein freundlicher Erfolg guftande.

Much die Darftellung tat bas Ihrige gu bem Erfolg. Gri. Roorman gab bie ernfte Alubprafidentin mit Empfindung und geichidter Bointierung ibrer langen Broflamationen über die Miffion der ftudierenden

Mitteilung gemacht hatte, nahm die Duma einftimmig folgende Tagesordnung an: "Bon lebhafter Freude über die gludliche Rettung des Raifers aus der Gefahr, die ihn bedrohte, erfüllt und voll tiefer Entruftung über den verbrecherischen Anichlag, geht die Duma gur Tagesordmung fiber." Rachdem die Beifallsbegeigungen fich gelegt hatten, betraten die Sogialiften und die Mitglieder der Arbeiterpartei, die dem Anfang der Gigung ferngeblieben maren, den Gaal.

Abend-Ansgabe, 1. Blatt.

Bei Untersuchung der Berschwörung gegen das Beben bes Baren werden immer gefährlichere Plane entbedt. Darnach follte nicht allein ber Bar, fondern auch der fleine Thronfolger ermordet werden, ebenfo der eingige Bruder bes Baren, Groffürit Micael, ber im Balais ju Gatidina wohnt. Dieje Unichlage follten gleich geitig ausgeführt werben. Gin Unteroffigier der Leibmache melbete feinem Borgefetten, Berfcmorer hatten ihm 10 000 Rubel, fowie einen Bag versprochen, damit er jofort ins Ausland entflichen fonne. Die Borgefehten befahlen ihm, das Angebot icheinbar angunehmen und die Unterhandlungen mit ben Berichwörern rubig fortgujeben, um bas gange Ret ber Berichmorer in die Sand gu bekommen. Der Erfolg mar ilberrafchenb. Bisher find bereits 80 Perfonen feit-genommen worben, darunter ein Erzieher bes faiferlichen Alexander-Liceums. Ein Duma-Deputierter der linten Fraftion foll febr tompromittiert fein. Im Bereinstofal der fogialdemofratifchen Duma-Graftion murbe Sausindung abgehalten, welche die gange Racht andauerte. Unter ben bort verfammelten 80 Berjonen waren 50 Frauen. Biele Personen weigerten fich, ihre Personalien anzugeben. 10 Personen wurden in das Gemahriam der Staatspolizei geichafft, barunter brei Rechtsamwälte. 69 Rilogramm Papiere murben beichlagnahmt. Die mitverhafteten Duma-Deputierten murben nach genauer Unterfuchung fofort freigelaffen, Ste riefen telephonifch Stolppin an, ber ihnen erflärie, es fei nicht feine Pflicht, fich in die Angelegenheiten der Broluratur au miichen.

Mus Anlag bes Geburtstages bes Raifers fand am Montag ein Empfang ftatt, bei bem ber Minifterprafibent Stolppin, famtliche Minifter, ber Reichsratsprafis bent Affimoff und ber Brafibent ber Reichsbuma Golomin jugegen waren. Un den Empfang ichloft fich ein

Der Rongreß der Bartei der Dftobriften fprach in feiner Sitjung bem Raifer feine Ergebenheit aus, fowie feine Entruftung iber ben Anichlag, ber ge-plant geweien, aber gum Glud vereitelt worden fei. Diefer Beidlug rief in ber Berfammlung große patriotifche Begeisterung hervor. Die Nationalhymne wurde gefungen. Die Berfammlung beichloft ferner eine Rejolution, in der ihre tiefe Entriftung über die politifchen Morde ausgesprochen wird und in der ber Kongreg bedan : ert, daß die Reichsbuma bisber fein Bort ber Migbilligung gefunden habe.

Die ffandaloje Affare bes Miniftergehilfen Surfo beichäftigte bas erfte Departement Des Reichs, rats. Die Conid Gurfos besteht in der Uberichreitung ber Amisgewalt. Er übertrug die Getreidelieferung für bas hungergebiet in bobe von 10 Millionen Bub Getreibe dem unfähigen Lieferanten Lidmal und ließ ihm 500 000 Rubel im voraus auszahlen, ohne vorherige Beratung mit ber Berpflegungstommiffion, mabrend reelle Firmen ohne Ansprüche auf Borausbezahlung die Lieferung nicht erhielten.

In Ddeffa murbe geftern morgen in bas Poligeis bureau in ber Schufowstiftrage eine Bombe geworfen, die mit furchtbarer Rraft explodierte. Der Stadtieilauffeber wurde dabei getotet, fein Gebilfe, ein Revierauffeber, amei Schubleute und vier Baffanten murben verwundet. Der Tater, ein Stiefelpuber, murbe perhaftet.

#### Erankreich.

Brafibent Gallieres empfing bet feinem Befuch in Inon in der Brafeftur verichiedene Aburdnungen, barun'er biejenigen mehrerer großer englischer und ichottiider Stadtvertretungen, die fich gegemvärtig in Lyon be-

finden; er gedachte biefen gegenüber ber herglichen Freundichaft, die Frantreich und England verbinde. Don Bernehmen nach fteht bie Unterzeichnung bes feangonifden Abfommers unmittelbar bevor.

Perpignan nahm am 1. Pjiagitiag um mittag der von den ungufriedenen Weinbauern veranstaltete Demonstrationsumzug seinen Ansang. Die Bahl der Teilnehmer an dem Zuge wird auf mehr als 130 000 geichatt. Eine große Menichenmenge wohnte ibm als Buidauer auf der Strafe, jowie von Ballonen, Fenftern und Dachern aus bei.

In Mamers (Dep. Caribe) ift ein Infanterift verhaftet worden, ber als Spion mit einer auslanbifchen Macht im Schriftwechfel gestanden hatte. Der Mann hat ein vollständiges Geständnis abgelegt und auch bie Ramen berjenigen Berfonen genannt, mit benen er Beziehungen unterhalten bat. - über den Diebstahl der Biferta beireffenben Dofumente mirb noch berichtet, bağ ber Untersuchungerichter am Cambiag bie Coulbigen verhört bat. Eupren batte die Blane aus bent Gebachtris gezeichnet, wie er aussagte, nur aus bem Grunde, um der Rengierde Bortiers ju genügen. Eupren wallst jede Schuld auf die anderen Angeflagien ab. Die Schuld Portiers icheint erwiesen, da festgestellt wurde, daß er fich mit einer ausländischen Macht in Berbindung gefett habe, um biefer die Blane von Biferta gu ver-

#### Guglatid.

Parlamentsunterfefretar für die Rolonien Binfton Churchill fprach in Chinburgh über die auf der Rolonialkonferenz aufgeworfene und von der Tormpariet und ihrer Presse Tag für Tag wieder vorgebrachte Forderung der Borgugsbehandlung der Rolonien und erflärte dabet, daß die liberale Regierung die Tur, die gu einer Beftenerung ber Dahrungsmittel führe, fest verrammelt und verriegelt babe und fie nicht bifnen murbe, folange Campbell-Bannerman Bremierminifter fei. Die Bibetalen ftanden wie ein Fels swifden den bart arbeitenden Maffen bes Bolles und allen benen, die von bem tärglichen Bochenverbienft ber armeren Riaffen noch einen fleinen ichabigen Brofit herausichlagen wollten, und murben niemals auch mir einen Bennn eines Borgugszolls auf ein einziges Pfefferforn gulaffen. Am Schluß feiner Rebe richtete er einen Appell an Lord Rofeberg, fich mit ben Liberalen gu vereinigen in bem großen Rampf mit ben Lords über die Landfrage, dem man unabmeisbar zutreibe.

Bur Borberettung bes Bofuches bes Lord nanors und anderer findtischer Birdenträger Londons in Berlin hat sich ein Komites gebisdet. Die Reisegesellichaft verläßt London am 15. Juni und fehrt am 20. Juni nach London

#### Spanien.

Der Marineminifter bat die Erflarung abgegeben, daß gur Schaffung einer für die Ruftenvertei: digung ausreichenben Flotte das Marines budget eine beträchtliche Erhöhung erfahren folle. Es jollen gu biefem 3mede im laufenden Jahre 50 und in ben folgenden Jahren 35 Millionen Befetas ausgeworfen merben. Das Arjenal von Gerrol foll gur Aufnahme der größten, bas von Cartagena gur Aufnahme von fleineren Schiffen und Torpebobooten, das Arfenal von Cadir ebenfalls gur Aufnahme von Heineren Gdiffen eingerichtet werben. Das Marincbudget fieht ben Ban von drei Pangern von 15 000 Tonnen, fowie von mehreren weniger großen Gefechtseinheiten und mehreren Unterfeebooten por. In ber Sauptfache follen bie Bauten von fpanifchen Firmen ausgeführt werben. Alfo icheint boch in Cartagena über bie Reorganifation ber fpanifchen Blotte, womit nur Englands Geichafte bejorgt wurden, verhandelt gu fein.

Pring Friedrich Leopold von Preugen hat Montag die Beimreife nach Deutichland angetreten. Der Ronig

gab ibm bas Geleit jum Bahnhofe.

Bu Ehren bes Pringen Friedrich Leopold von Preugen hatte beim beutschen Bouchafter von Radowip ein Tiner ftattgefunden.

Bei dem Conntagabend im foniglichen Palais veranfiglieten Bantett danfte Ronig Alfons ben fremben Fürftlichkeiten für ihre Anmefenheit. Der Ronig erffarte, daß bas fponifiche Boll wie er felbft in der Anmejenheit ber Gürftlichfeiten einen Beweiß ber Freundfcaft für Spanien erblide und bag biofer Befach eine gute Ausficht auf die Berwirklichung ber an die Geburt bes jungen Pringen getnüpften Soffnungen biete. Der Ronig trant auf das Wohl der fremben herricher und ihrer Boller. Im Ramen der anwofenden Gürfflichkeiten dankte der Herzog von Connaught.

Der König hat dem Bergog von Connaught und dem Erzherzog Eugen von Siterreich ben Großfordon des Orbens Karis III. verliehen.

Die Londoner "Bubliffers Breh" erfahri aus Madrid, daß geheime Unterhandlungen zwischen dem Bratenbenten Don Carlos und der fpanifchen Regierung ftattgefunden haben. Die fpanifche Regierung hablt infolge bes im geheimen getroffenen Abfommens eine Million Frant an Don Carlos, der fich feinerfeits verpflichtet, bas bembfichtigte Danifest an feine Unbanger in Spanien nicht gu erlaffen. Die fpanifche Regierung fab fich gu biefem Schritt durch bas Anwachfen ber Carliftenbewegung genötigt.

#### Sulgarien.

Gine in Cofia abgehaltene Mazedonierverfammlung nahm eine Rejolution an, welche die Signatarmachte des Berliner Berirages und die bulgarifche Regierung aufforbert, burch entiprechende Dagnahmen ber fuftematifchen Ausroitung bes bulgarifchen Elements im Magebonien durch ferbifche, griechtiche und turfifche Banden Ginhalt gu tun. Die Resolution richtet fernen an die bulgariiche Regierung das Berlangen, befonders; ben Beitrebungen Gerbiens entgegengutreten, welcheil mit Unterftütung der Türfen durch Bestechung und Berrat bie Bulgaren allmählich gang gu verbrängen fuche, um baburch die Teilung Magedoniens in die Einflugipharen burchaufenen. Golieglich fordert bie Refolution die revolutionare innere Organifation auf, mit allen Mitteln ben Befreiungsfampf wieber aufgu= nehmen.

Portugal.

Die Blätter melden, der Kronpring merde bemnächit eine auf drei Monate berechnete Afrifareise unternehmen. Er werde in Rapftadt fanden, die Grubenbezirke von Britifd-Gubafrifa befichtigen und fich von bort nach Lourenço Marques, Beira, Mozambique und Demids-Dipafrika begeben. Die Rudreise ersolgt von Sansibar aus über Gueg.

#### Türkei.

Die Entfendung des denifchen Gefandten in Butareft v. Kibersen Bächter nach Konfrantinopel mahrend der Abwesenheit des Botichafters Baron v. Marichall finbet in politifcen Kreifen Konftantinopels bie größte Beachining, Rach ber "Grantf. Stg." bat bie Berfiner Regterung für die Delegierung des Gefandten v. Riberlen die Genehmigung beim Gultan nachgefucht.

Die Araberftamme am Euphrat und Tigris find wieder in offenem Aufruhr. Die türfifden Behörden find außerftande, den Aufftand gu unterdruden.

Gin vertrauliches, an alle Botichafter gerichtetes Rumbichreiben gibt einen Cimblid in die ansgedehnten Sammlingen griechifder Banden bei Erifala und Ralabaifch. Dieje werden vom Aloiter Bithum aus ausgeruftet. Bei Ramia und Bengia haben bereits 200 Infurgenten in ber Richtung nach Caftoria bie Grenge überichritten.

#### Marakke.

Der "Matin" berichtet ans London: Die frangofifche Ronfularmiffion, die nach Marrafeich abgeben follie, wurde vom Bigefonig von Marrafeich erfucht, die Reife noch aufzuschieben, ba er gegenwärtig nicht in ber Lage fel, für die Sicherheit ber Miffion gut garantieren. Die Bevollerung fei immer noch febr feindlich gegen bie Franzosen gefinnt. Gerüchtweise verlandet, daß alle Fremden innerhalb 14 Tage aus Marcafesc ausge-

Franen, Grl. Arnot die Gretel Rofen voll frifcher Laune und echter Natürlichfeit. Herr Detebritgge ein gewandter Bandeloo, Herr Bartat ein bieder-ehrlicher Quellenbach. Drollig, harafteristisch stattete berr Tachauer ben Rinbbiener aus, und berr Saicha und Grau &ranie leifteten in zwei Epifoden Berdienfiliches.

#### Ronzert.

3m neuen Rurhaus fand am Camstag als Abfolug ber Eröffnungs-Teftwoche ein größeres Bofals und Infirmmental-Rongert fratt mit einem gewaltigen Aufgebot von Mitmirfenden: außer dem verftartten Rur Driefter - ber Cacilien Berein und der Gemifchie Chor bes Lebrergefangvereins. Es galt die Aufführung ber 9. Sinfonie von Beelhoven. Boranging ein Orgel-Braludium von Bad und die Beethoveniche Ouverrare "Bur Beibe bes Saufes". Rur ben mobigelungenen Coluffan ber Ginfonie fonnte ich felbft horen, boch lautete ber Bericht über den gefamten Berlauf bes Rongerts febr gunftig.

Muf die neue Orgel als ein Meifterwert des betannien Orgelbauers B. Sauer (Frantfurt a. D.) fonnte ich neulich bereits hinmeifen. Es ift bas 1000. Inftrument, das aus Sauers Anftalt hervorging und magieri mit feinen 50 Seinmen neben die Orgel des "Gurgenich" in Coln coer die der "Tonhalle" in Duffeldorf. Ein herrliches Inftrument: pneumatifcher Spieltifch; jedes ber brei Manuale (mit 58 Taften) gu etwa 12 bis 15 Stimmen; bas Bedal (mit 30 Taften) ju 10 Stimmen disponiert; mit allen erbentfichen technischen bilfsmitteln und "Roppeln" für die ausgedebnieften Barianten in der Mangjarbe oder Tonftarte ausgestattet. Dies Loftbare Inftrument, bas fich übrigens beicheiden hinter einem Gitterwert ohne Bieifen-Brofpeft verbirgt, in all feinen Schönheiten und Gigenheiten gur Geltung au bringen - daan gehort nafürlich ein Organist von vornehmfter, modern-virtuofer Schulung, ber namentlich and alle intimften Geinheiten ber Regiftrierung vollfonsmen beberricht: ibn fand man in unferem jungen hochbegabten Orgelnirtuos Friedrich Beterfen. Er hat fich bereits mit bem neuen Inftrument gut vertraut gemacht und errang fich am Cambiag durch den Bortrag eines Badjiden Braludiums die allgemeinfte Befriebigung und lebhaften Betfall.

Die Rurlapelle brachte die icon genannie Beethoveniche Ouvertitre gu fcmungvoller Bicbergabe und mußte unter Leitung bes herrn Rapellmeifter Affernt auch den gesteigerten Forderungen ber Sinfonie mit virtuojem Beichid gerecht gu merben. Namentlich wurde auch der warme Empfindungsausbrud in dem weiherellen, wie von ftill niedergefämpfter Leidenichaft, ebler Enifagung und ichwärmerifcher Frommigfeit erfüllten Mongto gerlihmt.

Und dann bas Finale, mo der Tonmeifter noch einmal alle gewalligen Machte des Orchefters entfeffelt, die Toniprache der Juftrumente immer dringender wird, bis endlich das Bort ens Menfchenbruft die befreiende Lojung bringt und "Frende" — Freude, Freiheit und Liebe - in Begeifiertem Ommnus verfündigt werden! In der Ausführung imponierte bier das Gefchid, welches Berr Afferni auch in der Direttion ber großen Maffen offenbarte. Dog er ein vortrefflicher Chordirigent ift, hatte er ja an der Statte feiner fruteren Birriamfeit (Lübed) bereits hinreichend ermiejen. Gin Teil ber Chonfangerinnen mar gu beiden Seiten bes Podinms auf ben Galerien poftiert, wodurch allerbings ein gewiffes Dominieren ber Frauenstimmen unvermeidlich war; im fibrigen aber erzielle ber & 5 or durch Arajı und Alangfulle - Ginigleit macht ftart - treff-liche Birfungen und alle "unfangbaren" Schwierigfeiten murben mulig in Angriff genommen: man beafe und an bas jameje fiber swolf Latie ausgebehate hobe A ber Soprane! Und jo borte man aud; fonft noch Grifde, Jugend und wirfliche "Freude" widerhallen.

Für die Ausführung bes foliftifchen Teils war das Berliner Bofal-Quarteit" gewonnen. Dan hatte fic davon, in begug auf vornehme Abrundung des Ausdrucks, wohl noch eiwas mehr versprochen. Doch mußte Gran Crumbacher de Jong den "hoben" Anfordes rungen ber Copranpartie mit immerbin bemertensmerter Aunft gu begegnen. Sympalifijch berührte ber Alang von Julia Culps paftojer Aliftimme; mabrend Berr Bauf Reimers guweilen und befonders in dem friegerifch-auflodernden Tenorfolo "Grob wie feine Connen" - noch größere Energie entwideln fonnie; Berr v. Ement ift als guverläffiger Baffift genügend befannt.

Die gesamte Aufführung zeigte im gangen fo viet Leben und Warme, daß ber Beifall des Bublitums nicht ausbleiben tonnte.

#### Aus Kunft und Teben

\* Ein nachgelaffenes Bert von Berlaine. In ben nadften Togen wird in Paris ein bisber unveröffent-lichtes Wert von Paul Berlaine ericheinen, bas eine mertwürbige Gefchichte bat. Es handelt fich babei nicht um eine Cammlung nachträglich gujammengetragener Manuffripte und Rotigen, fondern um ein in fich abgeichloffenes Buch, bas Berlaine in feiner beften Beit, im Bollbefige feines Talentes, um 1880 fdrieb und bas feinergeit nur beshalb nicht im Drud erichien, weil fich mabriceinlich fein Berleger fand, ber es gewagt batte, bas Buch gu veröffentlichen, in dem eine Reibe der angeschensten Klinftler in icharfier Beise fritisch angegriffen wurde. Das Berk führt den Titel "La Voyage en France, par un Français" und enthält fritische Streifglige burch bas tamalige politifche und literarifche Franfreich. Die Betrachtungen entfiammen ber Beit. da Berlaine gur Religion gurudgelehrt und alle Dinge pom Standpuntt eines leidenichaftlichen Ratholigismus au feben geneigt mar. Er felbft beront, daß er die Dinge

wiesen werden. Die verichiedenen Stamme treffen Borfebrungen, um den Truppen des Gultaus Widerftand gu leiften. - Unter Borbehalt wird weiter mitgeteilt, der Sulfan habe beichloffen, um mit der Anarchie ein Enbe ju machen, den icheriftichen Sof nach Marrafeich gu verlegen. Die Raids der füblichen Provingen follen ben Befehl ergalten haben, die notwendigen Truppen gur Berfügung gu ftellen.

Der marotfanifche Dampfer "Gaida" hat Diar Chica bombardiert; nabere Radrichten über das Bombarde-

ment fteben noch aus.

Dem Madrider "Beraldo" wird aus Melilla telegraphiert: Die Aufftandifden haben por Tagesanbruch bas Fort Mar Chica verlaffen. Die icherififden Mannicaften rudten borthin vor, mobei fie bie Schuppenbauten einer alten Gaftorei niederbrannten. Uber die Chene pon Arfanan giegen Raudmolfen, am Sorigont werben Mlammen mahrgenommen.

#### Vereinigte Stanien.

Bu Ghren der Offiziere des in Bofton liegenden beutiden Rreugers "Bremen", dem eine bergliche Aufnahme guteil wurde, ift eine Reihe von Geftlichfeiten veranftaltet worden. Unter anderem gab ber Gonverneur von Maffachufetts ein Festmahl, ju bem famtliche Offigiere geladen maren.

Bwifden dem Staatsfefretar Root und dem Baffing: toner hollandischen Gefandten murde ein Abfommen vereinbart, nach welchem alle amerifanischen Waren, die nach ben Riederlanden eingeführt werden, nach bem Meifibegunfrigungstarife behandelt werden als Gogenleiftung für eine 25pros. Zarifermäftigung für hollanbifche Spirituvfen, die nach den Bereinigten Gracten ausgeführt werben.

#### Beneguela.

Der Dampfer "Canada", der von den Antillen kommi, berichtet, daß die Lage in Benezuela noch immer ungeflart fet. Der Buftand des Brafidenten Caftro fei wieder besorgniserregend. Caftro burfte für die am 28. Mai fattfindende Prafibeutenwahl feine Randidatur nicht wieder aufftellen.

#### Offafien.

Die "New Yort Borid" berichtet: Japan bat Lieferungen für die fudmandichurifche Gifenbahn im Rofte tbetrage ron 12 Millionen Dollar in Anftrag gegeben. Bei den Carnegie-Berten murden 50 000 Tonnen Giabldienen jum Preife von 281/2 Dollar pro Tonne beftellt. Der hobe Breis wird gegahlt, um rafche Lieferung gu fichern. Bei einer einzigen Firma murben 1000 Gutermagen bestellt. 3mei Millionen Dollar merben für Lofomotiven aufgewendet.

Die "Times" meldet aus Befing: Die erften fechs Monate feit dem Erlaß der Berordnung gegen den Opiningebrauch find nunmehr abgelaufen. Um Freifag ift die fetie Opiumhoble in Befing geichloffen worden. Die Berhaliniffe in betreff ber Befampfung bes Opiumgenuffes liegen gunftig in Beting, Canton und Rmangie, weniger fünftig in Gjechnan, Tichefiang, Rganmei und Schanft, ungiluftig aber in Schantung und Schanghai, gang befonders in den Jangtfeprovingen.

#### Arbeiter- und Sohnbewegung.

Troppau, 18. Mai. Die Tertilfabrifanten in Jägernborf erflärten fich bereit, mit den Arbeitern einzelner Betriebe über bon ihnen gestellte Forderungen gu verhandeln, fie lehnten aber eine Ginmifdung des Arbeiterberbandes ab. Für den Fall, daß ein Erfolg nicht erzielt werden follte, ist von den Arbeitern der Ausstand beabsichtigt. 1500 Arbeiter haben bereits die Arbeit niedergelegt,

wb. London, 20. Mai. Etwa 9000 Arbeiter Des Arfenals in Boolwich, des Proviantlagerhofs in Deptfort und des Befleidungsamtes in Pimlico begaben fich am Samstag auf den Trafalgar-Square und beranftalteten bort eine Rundgebung als Protest gegen die Entlaffung bon Arbeitern des Arfenals in Woolwich. Mehrere Mitglieder des Parlaments, darunter ein Konfervativer, hielten Aniprachen.

wb. Johannesburg, 20. Mai. Gine Berfammlung bon Arbeiterdelegierten von 27 Goldminen beichlot, alle Arbeiter gum Streif aufgufordern, die in den Gold. min en beschäftigt sind, welche zu den Gesellschaften und Syndisaten gehören, die zur Minenkammer ge-hören. Der letzte Schichtwechsel soll am Dienstag er-folgen. In einer bezüglichen Resolution wird die Nobinson-Minengruppe von dem Streitbeschluß ausgenommen

#### Bus Stadt und gand.

Biesbabener Radriditen.

Biesbaden, 20. Mai.

#### Der Blumengarten (Bowlinggreen) por dem neuen Rurhaus erregte bei unferen trop aller

Ungunft des Wetters gu Taufenden gablenden Pfingftgaften lebhafte Aufmertfamteit. Beim Durchichreiten besfelben war benn auch bes Stannens und Bewunderns fein Ende. Und babet find bie neuen Anpflangungen jum Teil infolge der geringen Barme noch nicht einmal au voller Entfaltung gefommen, wie denn überhaupt der leider fehlende Connenichein ben Blumen erft gur ungeichmälerten Geltung batte verhelfen muffen. Die fiadtifche Gartenverwaltung bat gerade gu den Feiertagen die Blumenbeete gum großen Teil neu bejeben laffen, um fo auch ihrerfeits dem "lieblichften der Fefte" ihren Tribut gu gollen, allein die ploplich noch nachtraglich hereingebrochenen Gisheiligen liegen ihre gute Abficht nicht gang gur Birtlichfeit werben. Aber gweifellos ift der Blumengarien ein Rabinettftud gartnerifcher Aunft, durchaus murbig unferes neuen Rurpalaftes, gu bem er gemiffermaßen den Eingang bildet, und mert des großen Intereffes, das das fremde jowohl als das ein-heimische Bublifum daran nimmt. Der reigende Tulpenflor, den wir noch por 8 Tagen bewunderten, ift berrlich riechenden weißen Levtojen gewichen und Rampanula und Rhobobenbren in martigen Exemplaren fichen por ber Blüte. Bielfarbige Bincrarien, duftender Goldlad, liebliche Benje und andere prachtige Frublingsblumen vervollständigen bas reigende Farbenfpiel, bas von einer beganbernden Birfung ift und den Beichauer immer und immer wieder feffelt. Dabet ift die allieitig jo beliebte Unlage, abgesehen von den Rastaden, frei pon fonftigem Bierat, lediglich imponierend burch das, mas das Gefchid des Gartners im Berein mit der Ratur geichaffen bat. Die veralteten, unichonen und wertlojen Gipsfiguren find verichwunden und werben hoffentlich nicht mehr gurudtehren. Bas Fachleute an dem Blumengarten an fich auszustellen haben, ift das Unfommetrijche feiner Form. Gie verfprechen fich von einer Umgestaltung des Sauptwegs an den Lange- und Querfeiten gu einem Rechted ein vollig neues Geficht des Biergartens, ber badurch weit größer und tiefer ericheinen, alfo von noch großartigerer Birfung fein murbe als jest. Das gegenmartig ben Blid auf bas Rurhand ftorende Buich- und Stranchwert murde bann natürlich wegfallen muffen, und die Rajenflachen murden an Musdehnung und fonach an Birfung bedeutend gewinnen. Der die Berbindung amifchen alter und neuer Rolonnade herftellende Durchgang burch ben Blumengarten um das Angelbeet berum tonnte bleiben wie bisher. Es ift einleuchiend, daß die geradlinigen Bege in einer folden Gartenanlage einen weit vorteils bafteren peripeftivifchen Musblid ergeben als frummlinige, und wer folche Anlagen icon gefeben bat (3. 8. beim Schlof bes Gurften von Gurftenberg in Donaueichingen u. a.), ber wird ben Cachverftandigen nicht unrecht geben fonnen. Es ift ja auch befannt, daß Brofeffor v. Thierich die Umgestaltung bes Bowlinggreens angefichts feines Meifterwerts, bes Rurbaufes, für, wenn auch nicht unerläglich, fo boch febr munichenswert bielt, die Ausführung des diejerhalb von ibm ausgearbeiteten

Brojefts porläufig jedoch an bem Roftenpunft icheiterte. Bare es aber verwirflicht worden, jo murde Biesbaben jedenfalls ein Entree gu feiner Bentrale bes Aurverfehrs befommen haben, wie es fo leicht für abnliche Ctablificments jum zweitenmal fich nicht wiederfande. Run, aufgeichoben ift nicht anigehoben. Thierich wollte namlich das gange Bowlinggreen tiefer oder, beffer gelagt, die Umgebung besielben bober legen, abnlich wie das an der Diffeite bereits megen des Anichluffes an bas Riveau des großen Rurbausplates geicheben, die Anlage felbit nach modernstem Geichmad ausgestaltet und fünftlerifc wertwolle Marmorfiguren in den Anlagen aufgesiellt miffen. Un Stelle des veralteten und haglichen Gifengitters follten Baluftraden aus Candficin oder Marmor treten, die den Garten nach außen völlig abichließen, fo bag bas Publifum von einer "hoberen Barte" fich Ginblid in ben Barten vericaffen, ibn felbft aber nicht beireten fann, Das ift - wie gejagt - ber Plan des Profeffors von Thierich geweien, aber die Stadt bat fich mit Recht gefagt: Rom ift ja nicht in einem Zag erbaut worden, und beideiden auch wir uns beshalb gunadit. Aber grandios ift ber Gedante, bas wird niemand leugnen fonnen, und der Musführung wert ware er ficherlich auch. Borlaufig freilich muffen und wollen wir gern noch vorlieb nehmen mit unferem lieben, alten "Bowlinggreen", das unfere Bater vor Beiten auf der jogenannten "Surfaalwicie", einer nüchternen Rajenfläche ohne jegliches Beimert, nur flanfiert von den noch ftebenden Blatanenreiben, erfieben liegen und das im Laufe der Jahrgebnte durch feine Bracht Auge und Berg von vielen Taufenden erfreute und noch erfreuen mird.

Abend:Andgabe, 1. Blatt.

Frente und nuch erfreuen wird.

— Bersonal-Rachrichten. Ernannt sind: zu Eisenbahn. bein und Betriebsinspetioren: die Regierungsbaumeister des Eisenbahnbaufaches Gera Aertel in Rainz, Kaul Camid dienbahnbaumberter: Regierungsbaumeister des Fischahnbaumbender: Regierungsbaumeister des Prodrie in Rainz. Berliehen ist den Eisenbahnbaum des Spohr in Mainz. Berliehen ist den Eisenbahnbaum und Betriebsinspetioren Rebel ung, disher in Frantsurt a. A., die Stelle des Borkandes der Eisenbahnbertelbsinspetition in Derskeld, Klose, diehen ihr den inter a. A., die Stelle des Borkandes der Eisenbahnbertelbsinspetition an Derskeld, Klose in Hona, als Oberseitenbahnbertelbsinspetition and Derskeld, Klose in Klose in Hona, als Oberseiterungsrat der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Krantziert a. A.; Oberregierungsrat der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Frantzurt a. M.; die Begierungs und Baurate Ebert in Frantzurt a. M.; die Begierungs und Baurate Ebert, die Freise in Frantzurt a. M., als Oberbaurat (auftru.) zur Königlichen Eisenbahnstertion nach Edin und Untit na. Hößer in Frantzurt a. M., als Oberbaurat (auftru.) zur Königlichen Eisenbahn-Bentralamt nach Berfür; die Regionungsvate der Koniglichen Eisenbahn-Bentralamt nach Berfür; die Regionungsvate der Königlichen Eisenbahn-Bentralamt nach Berfür; die Regionungsvate der Königlichen Eisenbahn-Bentralamt nach Berfür; die Regionungsvate der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Krantzurt a. M., als Mitglied der Königlich der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Krantzurt a. M., als Mitglied der Königlich der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Frantzurt a. M., als Mitglied der Königlich der Königlichen Eisenbahnbiretion nach Krantzurt a. M., als mitglied er Königlichen Eisenbahnbiretion nach Krantzurt a. M., am an n. bisher in Koniglichen Eisenbahnbiretion nach Krantzurt a. M., am an n. bisher in Krantzurt a. M. in der K

Lehrerinnen gegrundet, um gute, ole Chormufit au pflegen und fo Runftgefang auch in die Rinderfreife gu bringen. Um 5 Uhr waren an 3000 Madden und Knaben der Elementariculen ericbienen, um unter ber Leitung Bittore Benegianis eine Somne an G. Marco, fowie eine Cangone "La Sera" ju fingen. Der Kanal mar für den Dampfervertehr abgeiperri; die orcheftrale Bealeitung beiprate das ftadtifche Orchefter. Schon als der erfte Gefang beendet ift, umbrauft die fleine Schar ein Inbel und fie wiederholen die homme; nach der Cangone aber nahm der Beifall echt füdlandiiche Dimenfionen an. And fie mußte wiederholt werden. Die Rleinen quittierten mit Tucherichwenfen. Die beiden Gefange, bie Bolf-Gerrari für biefen 3med bearbeitet bat, ftammen aus dem 15. Jahrhundert.

\* Belde Ration treibt ben meiften Sandel? Gin Bergleich ber Berie bes Wejamthandels und der Bevölferungögiffer der haupifachlichften bandeltreibenden Lander Europas führt, wie ber "Bromeifeus" nach bem "Rosmos" berichtet, ju dem gewiß unerwarteten Ergebnis, daß nicht die Englander, fondern die Belgier die den meiften Sandel treibende Ration, das "Bolt von Rramern" find. Rach ber genannten Quelle erreichte nämlich im Jahre 1905 ber Wejamthandel Englands, das 43 Millionen Ginwohner hat, einen Wert von 22 Milliarden Gr., Dentichland mit 60 Millionen Gin-wohnern trieb im gleichen Zeitraume Sandel im Berte von 15 Milliarden, Frankreiche 39 Millionen Bewohner machten Geichafte im Berte von 8,75 Milliarden und das Heine Belgien mit 7 Millionen Ginwohnern wies einen Sandel im Berte von nicht weniger als 7 Milliarden Gr. aus. Danach mare ber Belgier etwa boppelt fo handelsluftig und unternehmend wie ber als Raufmann par excellence befannte Englander.

#### Theater und Literatur.

Bierbaums Tragifomobie "Stella und bes Sindacos einen Chorverein der Behrer und I Antonie", die befanntlich eine Epijode aus dem Leben | dammes, geftorben.

Johann Chriftian Gunthers behandelt, murde bei ihrer famstägigen Erftaufführung im Biener Deutiden Bolfstheater freundlich aufgenommen.

Die Romifde Oper in Berlin unter Direttor Gregor wird, wie beffen Rechtsbeiftand mitteilt, entgegen anderen Melbungen in dem bisherigen Saufe jedenfalls folange fortgeführt, bis ein neues beim für fie ge-

Das Brestauer Mufführungsverbot von Bedefinds "Grühlinge Ermaden" ift ned einer Separatvorftellung vor dem Boligeiprafidenten gurüdgegogen morden.

#### Bilbende Runft und Dufif.

Mus Banreuth mird mitgeteilt, bag bort wieder einer aus der erften Beit ber Bagrenther Seftipiele, ber Bermalter des Saufes auf dem Geftipiel. bügel, Buds, am 17. d. M. geftorben ift.

In Cobleng ift der Provingialiculrat Deiter & im fait vollendeten 74. Lebensjohre geftorben, bef unt als Philologe und Mufifichriftfteller. Sein Sauptwerf ift die beutiche Bearbeitung ber groß angelegten, im Original nicht gebrudten Beethoven Biographie des Amerifaners Thaner.

Der Ronial, Dufifdireftor Comin Eculh ift im 81. Lebensjahre in Berlin geftorben.

#### Wiffenichalt und Tednit.

Gine Angahl hollandifder Universitätsprofefforen, darunter die Aftronomen Byland und Raptenn, bat an die hollandiiche Regierung eine Eingabe gerichtet, in ber gejagt wird, daß die Ginführung der mitteleuro. patichen Beit vor ber von Greenwich ben Borgug verdiene.

In Bondon ift der Ingenieur Gir Benjamin Bafer, der Erbaner der Forthbriide und des Rils

priffen wollte "von dem einzigen Bunft aus, der ibn angebe . . . von der Religion." Damit unternimmt er ce, die geitgenöffifche Literatur gu unterfuchen; Glaubert, Die Goncourts, Bola, Balles, fie alle fommen nicht gut babei meg. Berlaine erfennt amar ibre literarifden Qualitaten an, gesteht ihnen gum Teil fogar außerordentliche Begabung au, einen reichen Weift und ftarte Phantafic. Dagegen findet er bittere Borte bes Borwurfs gegen ibr "murrifches Befen", gegen ihre "ichwere, Dichte Melancholie" und gegen ihre "bleierne Lange-welle". 3or Dumor icheint ibm armlich, ihre Beiterfeit frafilos. Barum? Beil ihnen Die Religion fehlt, "weil ihr Auge von dem ichmubigen Schein des Gleifches und ber Belt geblendet ift." Die Beröffentlichung biefes intereffanten Bertes der jaben Umwandlung Berlaines ift Louis Loviot gu danfen, ber das Manuifript ber mertvollen Sammlung feines Schwiegervaters Delgant entnahm. Es fam auf felifame Beije in ben Befit des Cammlers. Berlaine bejand fich in Geldverlegenheit und mußte nicht, wie er bie Mahnungen feines Sauswirtes befriedigen follte. Um ichlieflich Rube gu befommen, entichlog er fich, ben ungebuldigen Blaubiger mit feinem Berte abzufinden. Bum Musgleich einer Rechnung von 200 Fr. übergab er feinem Birte bas Manuffript mit allen Rechten. Der brave Mann dachte ein glangendes Weichaft gemacht gu haben und verfucte alsbald, das Berlaineiche Buch gu verfilbern. Aber die Berleger wollten nichts davon miffen. Schlieflich erftand es Delgant, ber es feitdem in feiner Bibliothel verwahrt hielt.

# Gin 3000ftimmiger Linberchor vor G. Maria bella Salute in Benedig. And Benedig mird der "Reuen Freien Breffe" geichrieben: Die prachtvolle Freitreppe por Longhenas impofanter Auppelfirche bot biefer Tage den Schauplat einer bochie gelungenen Beranftaltung. Der von feinen "Rengierigen Frauen" ber beftbefannte Meifter S. Bolf - Berrari bat unter Forderung

o. Gerichts-Personalien. Landrichter Weibemann au Mudolstadt wurde an das hiefige Landgericht verscht. — Affesser Körner zu Reuwied wurde dem Landgericht bier als dilfseichter überwiesen und Alfwar Holzel vom Amts-gericht dier an das Landgericht versett.

Rurdirefter v. Ebmeger bat fich gur Bieberberfiellung feiner Gefundheit gu langerem Aufenthalt nach Bilhelmshobe begeben. Berr v. Chmener leidet an einer langwierigen, fcbr ichmerghaften Benenentgundung. Soffentlich fehrt er bald völlig genejen gurud.

- Der 70. Beburtotag bes beren Bfarrers Biemens dorff gab Beranlaffung ju verichiedenen Ehrungen des beliebten Geiftlichen. Geftern mittag um 12 Uhr verfammelte fich der Gejamt-Airchenvorfiand ber Marttfirdengemeinde unter Gubrung des Defans Bidel in der Bohnung des herrn Biemendorif und begludmunichte ibn gu feinem Biegenfeft. Defan Bidel heb in einer Ansprache die hervorragenden Berdienfte des Weiftlichen um bas firchliche Leben ber Marfiffirche im beionberen, fowie im allgemeinen hervor und überreichte ibm eine fünftieriich ausgeführte Adreffe. herr Biemendorif danfte in bewegten Borten. Im Auftrag der gefamten evangeliichen Beiftlichkeit Biesbadens, die vollgafifig bei bem Gefeierten verjammelt mar, übergab herr Defan Bidel als Angebinde bas Brachtmert "Buthers Beben" von Sausrath, worftber ber Beichenfte innige Freude empfand und feinem Dant in herglicher Beije Ausbrud gab. Die erhebende Feier verlief in allen Teilen febr eindrudevoll. Außer biefer Aundgebung liefen noch jablreiche Gratulationen ein, die Beugnis von ber allgemeinen Berticobung und Dochachtung, deren fich Berr Biemendorff erfreut, ablegten.

o. Todesfall. Generalmajor 3. D. hermann Muguftin, der feit zwei Jahren hier im Ruheftand lebte, ift beute fruh im Alter von 60 Jahren gestorben. Der Berftorbene, der am Arieg von 1870/71 teilgenommen und bas Giferne Rreus, den Roten Ablerorden 3. Rlaffe mit Schwertern, jowie mehrere andere Mus-Beichnungen beiaß, mar gulest Rommandant von Ruftrin.

Die Bromenabefongerte, welche an ben beiden Pfinglifeieriagen von ben 80ern in ben Aulagen bes "Barmen Dammis" gespielt wurden, hatten trop des trüben und rauben Wetters eine folde Menichenmenge angegogen, daß geitweilig ber Berfebr frodte. Berr Stapellmeifter Gottichalt bot mit feinen Leufen wieber recht Schones, mofitr ihnen denn auch reicher und wohlverdienter Beifall guteil murbe.

- Sanger-Rommers. Der Männergejang = Berein" peranitaliete Camstagabend im großen, festlich geichmudten Gaa! ber "Bartburg" einen Ganger-Rommers gu Chren feines Chrenvorfigenden, bes herrn Generaliniendanien won Sulfen. Die Beranftaltung mar "felbitverftanblich" außerft gabireich bejucht, nicht nur von Mitgliedern, jondern auch von Freunden des Bereins und von im öffents lichen Leben unierer Stadt ftebenden Berionlichfeiten. So bemerften wir u. a. herrn Stadtfammerer Dr. Schold, herrn Major Jojeph Lanff, herrn Kommergienrat Albert und herrn Rommergienrat Bartling. herr Generalintendant v. Sillien traf gegen 10 Uhr ein. Mis er nach einer furgen Befichtigung ben Gaal betrat, murde er von dem Chor mit einem frohlichen "Gruft Bott mit hellem Rlang" begrifft. herr Profesor-Spamer, der Borfitende des "Mannergejang-Bereins", ließ in feiner Eröffnungsaniprache ben Raifer als den Forderer des dentichen Liedes hochleben. Unter Leitung feines trefflichen Dirigenten, Des herrn Brofeffore Dann itacht, fang ber Chor das "Dentiche Lieb", fowie "Bilde Ros" und erne Liebe". In feiner großeren Rebe führte Derr Professor Spamer n. a. aus: Der Berein fei feinem Chrenvorfitenben v. Suffen gu großem Danf verpflichtet für bas warme Intereffe, bas ibm berfelbe ftets entgegengebracht babe. Die wohl auch der freundlichen Gefinnung bes herrn v. Buljen gu verdantende Serenade fei gwar ein Bagnis gemejen, aber das Bagnis fei gliidlich beftanden worden, nicht nur gur Grende der Ganger, fondern auch gur Grende und Anertennung des Raifers. Dit einem pon ben Gangern mufitalifch unterftutten Soch auf ben Berrn Chrenvorfibenden ichlog Berr Spamer. Berr v. Bulfen erwiderte: Er fei freudig bewegt von ber iconen Ovation und dem herglichen Empfang. Gin langgehegter Bunich babe fich ihm prachtig erfüllt, ber Bunich, einmal als Menich, als Burger und Ghrenburger des Bereins ein paar gemutliche Stunden im Rreife ber Bereinsmitglieder verleben gu fonnen. Die Gerenade por dem Raiferpaar werde nicht nur ben beteiligten Männern, fondern Taufenden unvergeffen bleiben. Das deutsche Lied babe felten eine fo bervorragende Stellung eingenommen, wie bei diefer Gerenade Unter großem Beifall itberreichte ber Redner "als fichtbares Beiden ber faiferlichen Anerfennung" Deren Brofeffor Gpamer ben Roten Adlerorden 4. Rlaffe, Berrn Stadtverordneten & in f, als dem zweiten Borfigenden ber Gangervereinigung, ben Gronenorden 4. Riaffe und herrn Brofeffor Dann fracdt ben Rroneuorden 3. Rlaffe. 3m meiteren Berlauf des Geftes toafteten Berr Stadtverordneter & in f auf das deutiche Baterland, herr Stadtlammerer Dr. Copla auf ben "Mannergejang-Berein", beffen Borfinenden und Dirigenten und berr Brojeffor Gpamer auf die herren Rommergienrate Afbert und Bariling. Die herren bans Schub, bans bunefe, Dr. van Ricifen, Emmerling und Profeffor Mann. ftaebt trugen burch Gefargs., Rlavier- und humoriftiiche Bortrage viel gur Berichonerung des Abends bei. Bas ber in fo impofanter Beije gefeierte Gorenvorfibende des Bereins, Derr Generalintendant v. Sulfen, begüglich ber Gerenade jagte, bas burfte auch auf biefen foftliden Cangerabend in der "Bartburg" gutreffen: er wird ben Teilnehmern bauernd in Grinnerung bleiben.

- Die Pfingfifeiertage laffen fich nicht loben; Die Bisheiligen - es icheinen ibrer aber nicht brei, fondern ein ganges Dubend ju fein - haben auch bas liebliche Beft teilweise verdorben. Die Musflügler maren aber trobdem (oder vielleicht gerade beshalb?) fo gabireich wie nur je an folden Geiertagen. 3mar an den Rhein ang es nur verhaltnismagig wenige, aber bie Sand-

ftragen und Balbpfade maren fehr belebt und die Gifenbabnen teilweife überfüllt. In Biesbaden herrichte mabrend der beiden Beieriage ein ungemein reger Fremdenverfebr, der natürlich nicht nur dem neuen Rurhaus, fondern auch den Gaftfidfen und Reftaurationen gugute fam. Ginen Begriff von dem iberaus lebhaften Berfebr an den Geittagen fann man fich maden, wenn man bort, doß 3. B. am Sonntog in einem befannten Bein-Mefigurant in der Spiegelgaffe nicht weniger als 526 Berjonen gu Mittag ipeiften und Sunderte dort nicht mehr unterfommen fonnten. In anderen Lotalen wird es mobl agnlich gemejen fein.

- Auszeichnung. Der Ronigl. Balleitmeifterin Graufein Annetta Balbo ift von Geiner Majeftat bem Raifer als Allerhochte Anerfennung nach Beendigung der Geftipiele eine Broiche in Brillanten gugeeignet morben.

Bur Realichulfeier. Berr Dr. Comidt, Direftor ber Oberrealicule in Sanau, idreibt uns: "In der Abend-Ausgabe Jores geschäpten Blattes vom 18. d. M. ift das Godicht abgedrudt, das ich bei dem Jubilaum der Oberrealicule gu Ghren der Stadt Biesbaden porgetragen babe. Leider baben fich da nun mehrere Bebler eingeschlichen, um beren gutige Berichtigung ich bitten mochte. Ich habe gejagi: "Und iberaff ift leicht gu febn, daß bei den Dornen Rojen ftehn", wes fich ja auch aus dem Bujammenhang ergibt. Der Stammtiich bei Baum war vielleicht auch "grün", ich habe ihn als "rund" in der Erinnerung und habe ibn auch fo genannt. Die Borte bes alten Beil, wie fie in dem Abdrud fteben, fonnen bei alten Biesbadenern nur Ropfichutieln und vielleicht auch 3meifet an ber Starte meines Beimatsgefühls hervorrufen. Der Musfpruch bes alten Beil lautete: "Wem's hinnich bem Aurfaal beffer gefallt, Gi, ber geh bin, eich gieb' ins gelb." Andere fleine Berieben, wie 3. ", beif'rem" hatt "beiferm", bedurfen feiner Defenderen Berichtigung.

- Rein Beft ber Sandwerfer. Das Stadtbauamt teilt uns mit: Die ungfinftige Bitterung bat es leiber unmöglich gemacht, das beabfichtigte Gent der Sandwerfer gur Eröffnung des Rurbaufes gur Ausführung gu bringen. Da es fich um eina 1800 Beteiligte bandelt, ift es ansgeichloffen, für biefelben eine Festlichleit in geichloffe-nen Raumen gu veranftalten. Der Magiftrat bar fic beshalb au feinem Bedauern genbtigt gefeben, die beabfichtigte Geftlichteit fallen gu laffen und eine Gelbipenbe Bu verteilen, melde an die lediglich beim Bau beichaftigten Arbeiter gezahlt werden wird.

Einen ichonen Beftang aus Anlag feines 25fabricen Bestebens veranstaltete gestern nachmittag ber "Badergebilfen . Berein Bicsbaden". Rachdem um 1/21 Uhr der Ghrenprafibent, Die Ghrenmitglieder und Grunder des Bereins abgeholt maren, fepie fich der Bug vom Sedanplat aus in Bewegung und marichierte durch die Bellrits, Schwalbacher-, Friedrich-, Bahnhof-, Rhein-, Biebricherftrage nach bem Reftaurant "Bur alten Adolfshohe", Befiber 3. Pauly. Der Bug. in welchem 1 Trommlerforps, 3 Mufitforps und 16 Sabuen mitmarichierten, murbe eröffnet von 3 Beroiden hoch ju Rog und Radfabrern mit icon geichmudten Rabern. Bor dem fefigebenden Berein, ale dem letten, fubren in 4 Chaifen die Chrendamen und 2 Bader trugen bemfelben ein Schild voran, auf welchem in großen Dimenfionen aus Badmert angebracht war bas Bahrgeichen des Bereins: 2 Lowen mit einer Bregel und einer Arone, dann ber prenfifche Abler und andere Figuren, und um bas gange Arrangement herum bie Aufichrift: "Badergehilfen-Berein Biesbaden, 1882-1907", ebenfalls ans Badwaren bergeftellt. Auf der Adolfshohe felbit entwidelte fich alsbald ein recht frohliches Leben und

- Anflaffung von Geftungswerten in Maing. dem "Armee-Berordnungablatt" wird folgende Muerbochite Rabineitsorder veröffentlicht: Bon ben Berfen ber Seftung Mains find aufgulaffen: 1. Die Ummallung von der Berlangerung der Strafe nach Sechisheim bis gur Baftion Alexander einichließlich; 2. die Forts Belich, Ellicheth, Philipp, Jojeph, Stahlberg, fomie bie Tenaille Clairfait und die Schange Dahlheim.

- Gin Bufammenftof swiften swei Radfahrern ereignete fich gestern vormittag in der Bilhelmitrage am Raifer Griedrichplat. Beide famen gu Gall, und einer, ein Baderjunge, treg Santabichurfungen im Weficht bapon, bedurfte auch langerer Beit, um fich von feinem Coreden gu erholen und bie Gabrt fortfeten gu fonnen.

o. Unfalle. Um Samstagabend gegen 1/29 Uhr ift die 89jährige Auguste Cals, Steingaffe 25 mobuhaft, dafelbit auf der Treppe jo ungludlich ju Ball gefommer daß fie am Ropi, Armen und Beinen Berletjungen bavontrug, die ibre fiberführung durch die Canitatemache in bas fradtifche Kranfenhaus notwendig machten. - Am erften Beiertog fturate im Saufe Balramftrage 5 ein Sinabe, ber fich dort bei feiner Großmutter aufhielt, fiber das Welander in den Treppenichacht und trug erhebliche außere und innere Berlehungen davon. - Beftern vormittag um 1/212 Uhr murbe bic Sauitatsmache nach bem Bafe "Sobengollern" gerufen, wofelbit ber Raufmann Beinrich Coneiber aus Oberfiein ohnmächtig und wegunfertig geworden mar. Er murde in das St. Josephs-Dofpital gebracht. — Aurz nach 12 Uhr murde Die Bache nach bem Raifer Griebrich-Blat gerufen, mo der Balentin Doring, Delenenftrafie 18, infolge Rollifion mit einem Rabfahrer Berlehungen erlitten batte, die jedoch fo unbedeutend maren, daß er auf die Dilie ber Bache vergichten tonnie. - In ber Geierfteinerftraße follidierte geftern nachmittag eine Radfabrerin mit einem Automobil, fie murbe umgeworfen, gliidlicherweise aber nicht überfahren und fam jo mit leichteren Berletungen bavon.

- Gerniprechvertebr. Bum Gerniprechvertebr mit Wicsbaden find neuerdings jugelaffen: Miedernhaufen (Dbenm.), Ronrod und Campertheim. Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengeiprach beträgt 50 Bi.

Botanifder Musflug. Morgen Mitimod, ben 22. Mai, peranstalten die Beitglieder ber betanischen Abteilung des "Raffaulichen Bereins für Naturlunde" einen Rusflug nach ben Blörsheimer Steinbrüchen. Die Absahrt erfolgt mit bem Zug 2 Uhr 53 Min. nach Hochbeim. Sier

beginnt die Wanderung nach den Plötsbeimer Steinbrüchen und bon dort gurud nach Sochbeim und Kaftel, ben wo ein Abendzug zur Geimfabrt benuti wird. Die Mitglieder des Bereins werden zur regen Teilnahme eingeleden, auch Saue find willfommen.

Dienetag, 21. Mai 1907.

— Prembenverfehr. In der Woche bom 11. bis 17. Mai wurden gegählt 3965 au längerem und 4161 au fürgerem Aufenthalt augemelbeie Berjonen.

#### Theater, Aunft, Bortrage.

\* Authaus. Wegen des morgen Mittwochabend 81/2 Uhr im großen Konzertigale des Kurbaufes ftattfindenden Cäetlten-Bereins-Ronzert aus. Das Kachmittags-Konzert findet indeffen ftatt.

## Ruffanifche Rachrichten.

Eifenbahn:llufall.

Bie mir bereits gestern morgen burch Conberausgabe melbeten, ift am 1. Pfingirfeiertag bei Elmille auf der Kleinbahn nach Schlangenbad ein Unfall vorgefommen, der gindlicherweife noch glimpflich ablief. Mus Eltville, 19. Mai, meldet unfer Storreipon-

dent: Der 5 Uhr 38 Min. in Schlangenbad abgehende Bug ber Rleinbahn Eliville-Echlangenbad entgleifte amifchen Schmelgers- und Alingermfible. Die Bagen fielen um, fo daß die Chauffee gesperrt ift. Es murden angeblich 4 bis 5 Bermundete im Rlofter Tiefenthal uns tergebracht, eine Frau, welche nach bier mit mehreren anderen Berletten gebracht murde, hatte ben Mrm gweimal gebrochen, auch in dem biefigen Schwesternhaufe follen einige untergebracht worden fein. - Der Bug foll ab Schlangenbad febr raid gefahren fein, fo bag ein Paffagier fich außerte, wenn dies gut abgebt, will ich es loben. Der entgleifte Bagen war der erfte hinter der Majdine, und gwar ein langer, vierachfiger, gebedier Bogen. Die hinter Schmelgeremuble beginnende Anrve, weiche jedenfalls gu raid durchfahren wurde und durch febr mangelhaftes Schienenmaterial fich auszeichnen foll, veranlagte die Entgleifung. Der Bagen fiellte fich quer über die Schienen und murde durch die gwei nach-ichiebenden Wagen umgestilrat. Die Berletten burften einige 30 betragen, barunter 10 Schwerverlette. Bei herrn Dr. med. hofmann allein murde im Saufe girla 8 bis 10 die erfte argiliche Silfe guteil, und gwar Gerrn Rudolf Robn mit Frau und Rindern, Frau Breitenbach aus Franffurt, herru Ludwig Coafer, Mujeumsbiener aus Biesbaden, herrn Anton Bod aus Pregberg bei Oberlahnftein, Graulein Ratharina Reftler aus Eitville, Berrn und Grau Chriftian Reinbart, Berrn und Frau 2. Rathrein und herrn B. Seul, lettere alle aus Wiegen. Blidlicherweife bat es Tote nicht gegeben. Die hiefigen Arste begaben fich fofort, nachdem die erfte Radricht fier cintraf, im Automobil an die Unglidefielle jur Bilicleiftung. Biele der Leichtverletten, welche mit burch die Scheiben verurfachten Schnittmunden und Saufabichitrfungen davontamen, baben mit den Abendgugen Gitville perfaffen, fo maren gwei Samilien mit Mindern und mebrere Damen im Bartefaal, welche abreiften. Im "Botel Reigenbach" blieben & Berjonen, melde immerer verlest wurden, über Recht und wurden beute fruh frijd verbunden. Gine Dame, welcher ber Ramm in den Ropf gebrungen mar, murde von ber Ungludsfielle nach Station Chauficebaus gebracht. Die drei Bagen waren bis auf ben lebten Plat bejest, und co ift gu verwundern, bag das Ungfud nicht größer geworben. Die Aufraumungsarbeiten find fofort in Angriff genommen morden und fonnten bente frit die Buge wieder fabrylaumäßig gefahren merben.

Ein biefiger Raufmann ichreibt und gu bem Unfall unterm 20.: 3d war Baffagier bes geftern verungliidten Meinbahnauges von Schlangenbad-Rendorf geweien, und es ift als ein Bunber an bezeichnen, daß der Unfall ohne ichwerere goigen verlief. Der Bug ging 5 libr 38 Min ab Schlangenbad mit einem großen geichloffenen Bager hinter der Maichine und zwei meiteren offenen Bagen Rachdem der Bug die Strafe bei der Gomelgeremuble trengie, muß fich wohl infolge ber rafenden Sabrt un eine Biegung bie Majdine nom Bug gelöft baben, bem Die hinteren Bogen brudten den vorderen aus ber Schienen, jo daß der lettere nach der Baldfeite bin que über die Strafe ju liegen tam. Der Bagen war nad meiner Schatzung von mindeftene 50 bis 60 Berfonen be jest. Radidem ber Bagen umgefallen und bas faun entwirrbare Rnauel von Meniden fich geloft, bas beif burch die gerirummerten Scheiben fich geretiet batte fonnte man mit Dune die Schiebetur öffnen. Bon ange murde bann vom Berron die Glasichutmand gertrilm mert und dann erft fonnte man an die Befreiung be Berletten geben. 3mei junge Manner hoben dann all Frauen und Rinder nach und nach mit größter Borfic quer durch die Tur ins Greie, mabrend auch einige bilfe bereite Bande an ber anderen Tur ihr möglichlies gu Befreiung taten. Die wenigsten find mit beiler Dar bavongefommen. Bobend anerkennen muß man, ba eine gange Angahl von herrichaften bereitwilligft ibr Sabraeuge ben Beriebten gur Berfügung fiellte. Da Perional von der Aleinbabn bat fich mufterbaft benon men, aber die Materialverhaltniffe der Wefellichaft fin unbeidreiblich ichlecht und muffen unbedingte Anderun erfahren, wenn nicht nochmals Sunderte von Meniche in eine jo gefahrliche Lage tommen joffen. Man fann e nicht begreifen, daß die Auffichtsbehörde nicht icon lang den Betrieb einfach verboten bat. Der Berr Staatsat walt von Biesbaden, der gufällig in Rendorf war, nab fofort Gelegenheit, an Ort und Stelle die Bugbeamte Bu vernehmen, und wird von diefer Seite wohl nicht unterlaffen werden, um folden traurigen Buftanden en gegengutreten.

N. Biebrids, 21. Mai. Die Gewerbe. Ausstellun batte an den ersten drei Tagen einen durchaus defriedigende Besuch aufzuweisen. Am Grossungstage wurden 39, ar gesten Feiertag 500 und am zweisen Feiertag 889 Tage eisten Asjeaeden. Die Zabl der Tauerkarten tonnte di-farten ausgegeben. Die Zabl der Tauerkarten tonnte di-ber nicht seigestellt werden, jedoch ist anzunehmen, daß ihr Sabl nicht sein ist. Bei günstiger Willierung sinder den nachmittag von 4 die 9 libr ein großes Militärkonzert, au-gesübrt von der Kapelle der Unteroffiziersäule, in der Au-gesübrt von der Kapelle der Unteroffiziersäule, in der Au-gesübrt den der Kapelle der Pheingautkraße entstand gester abend zwischen zwei jungen Buricken, welche mit den san 17 Aabre alten Zwillingesickweitern F. aus der Armenruhftraf 17 Jahre alten Swillingeschwestern &. aus ber Armenruhftra

ein Berhaltnis unterhielten, eine Schlägerei, wobet einer bem andern einen Revolverschuß in die Schulter beibrachte. Der Tater wurde vorhaftet. In der ver-flossenen Kacht wurde in den Keller einer in der Rahe der Schonen Aussicht belegenen Killa eingebrochen und zwei Kuchen, sawie jechs Klaschen Vier entwendet,

klossenen Kacht wurde in den Keller einer in der Kähe der schoonen Aussicht belegenen Billa ein gedroch en und swei Kuden, sawie jeds Klaschen Vier entwendet,

y. Sonnenberg, 18. Wai. In der gestern abend statigejundenen Situng des Gemeindedden Riechenborstand Viere aus dem
beschlossen dem Aussichmücken ber seirche am Fronleichnetenald dum Aussichmücken der Sirche am Fronleichnetenald dum Aussichmücken der Sirche am Fronleichnetenald dum Aussichmücken der deren Verkerparatur der Treepe an dem Berbindungsweg zwischen
Karser Friedrich und Biesbadenerktraße wird genehmigt und
karser Friedrich und Biesbadenerktraße wird genehmigt und
bioll sofort im Gemeindetaglohn ausgewährt werden. Gegen
das Seluch des Schreiners Karl Dörr dier, detrechtend Errichtung eines Wohnhauses an der Rambackertraße, wurden,
da bis beute keine Einsprücke einzelausen sind, Wedensten
richt erhoben. Die überwolbung des Kambacks die Jurkriede nuß Dörr unter Tussicht der Gemeinde auf seine
Kosten forfrühren, die Kosten für die Weitersührung den
einer Erundhindsgrenze die zur gegenwartigen Brücke tragt
ieden die Gemeinde. Rach Perigstellung geht die genze
überwolbung in das Sigentum der Gemeinde über, wolltleitere auch die Unsetzaltung überminnt. Für die Benußung
ist eine jährliche Reconsitionsgehühr den Dörr zu achlen,
ist eine jährliche Reconsitionsgehühr den Dörr zu achlen,
ist eine jährliche Reconsitionsgehühr der Deringung des
Kringsteiertage wird genehmigt unter der Bedingung des
kein mitzerender Betrag für den Bick und der
Kringsteiertage die den hinger geschlungen auf einen
Priegenschen Betrag für den Bicklungen auf einen
Bringsteiertage wird genehmigt unter der Bedingung des
ein entsprechender Betrag für den Berufse und ber
her Am 27. und 28. Mai findet das Außehen.

Beigermeiter Aus Genehmigt unter der Bedinger der
gerift und kannen ungefähr 20 ganshaltungen auf einen
Bezirt. Am 27. und 28. Mai findet das Außehen der
ertellt und kannen ungefähr 20 ganshaltungen der Liegerermeiter Ludwig zesen berfehren Weiten Betieter

mals bersteigern.

1- Rieberfeelbach, 19. Mai. Der Stjährige Khil. Füll bon hier, der sich am letzen Freitag heimlich von hier entsternt hatte, wurde gestern morgen im Walde in der Rähe der Scation Rieberseelbach gefunden. Er lag völlig entfleidet und mit seisgefrorenen Gliebern in einem Tannenvald und seisgefrorenen Gliebern in einem Tannenvald und Seine Aleiber singen an einem Baume. Rachdem ihm dem nahen Bahmwarterbaus warme Speisen und Getränkegereicht worden waren, wurde er in seine Wohnung gebracht. Bis seht ilt dem Stjährigen Greise der kindische Streich gut besownen.

bekommen.

n. Jokiein, 20. Mai. Bis jeht ist es immer noch nicht ge-lungen, die Airedale-Terrier-Dündin, welche bor 3 Wochen am biefigen Bahnhof aus dem Bericklage sprang, einzufangen, trobbem sast täglich die Jagd nach der-felben fortgescht wird. Die ausgesehte Belohnung ist be-deutend erhabt marken bentenb erhöht morben.

FC. Höchft a. M., 20. Mai. Ein Fremder fiel in be-trunkenem Zustande auf der Straße und erlitt einen Schäbelbruch, der alsbald den Tod zur Folge hatte. Rach den Vapieren, die der Berunglücke bei sich hatte, ist er der in Buchenau, Kreis Hünseld, am 4. Mai 1845 gehorene Rafimir Reiter.

#### Mus ber Umgebung.

hd. Offenbach. 18. Mai. Die Unterstückung in der Offenbacher Bombenaffaire hat ergeben, daß es sich nur um einen dummen Aungenstreich handelt und nicht um ein anarchildische Alteniat. Auch die Spur des "Täters" ist bereits aufgefunden und wird berfolgt. \* Mains, 21. Mai. Kheinbegel: 2 m 06 cm gegen 2 m 05 cm am gestrigen Bormittag.

## Sport.

\* Athletensvort. Herr Huge Ed in g & haus bon hier errang bei dem 1. Welt-Unions-Amateur-Athleten-Beitstreit in Frankfurt a. M. die dritte Meisterschaft der Welt im Kingen und hat den Litel Weltmeister. Derselbe wird heute abend 8 Uhr mit Ausis dom Hauptschuhof abgeholt.

\* Kiel, Al. Mai. Der König don Spanien hat den im worigen Jahre in Aussicht gestellten Besuch der diesjährigen Kieler Poche" aufgegeben, wird aber zur Teilnahme an den Kegatten seine Jacht "Rouristo" nach Kiel senden, in deren Begleitung sich mehrere Jachten des Segellsubs in Bildad der inden werden. Auch eine Dambsjacht des Königs oder ein fleiner Kreuzer wird während der "Kieler Boche" im Kieler Hafen von Anser liegen.

#### Aleine Chronik.

Damenichneider Baquin. Der befannte Barifer Dameufchneiber Baquin, beffen Ctabliffement nun in eine Attien-Gefellicaft verwandelt ift, liegt in Baris hoffnungslos frant barnieber.

Bom Better. Mus Barich wird heute berichtet: Geit 86 Stunden ich neit es unaufhörlich in den Bergen. In ben Bergen und tief hinunter bis gu 300 Detern in ben Rieberungen liegt ber Conee. - Rach heftigem Bemitter ift in gang Rordbohmen ein ftarfer Betterfturg

eingetreien. Im Erzgebirge ift Reufchnee gefallen. Ranbmordverfuch. In Bien murde gestern gegen bie Troblerin Babin ein Raubmordversuch verübt. Dan fand die Frau abends in ihrem Laden bewußtlos mit einer ichweren Ropfmunde. Die Behalter maren burchmubit. Im Rrantenbaufe fam die Grau wieder gum Bewußtiein. Gie gab an, daß fie von einem jungen Dann, ber angeblich etwas faufen wollte, gu Boden geichlagen worben fei. Der Buftand ber Grau ift bedenflich. Der Tater, ein iSjähriger Technifer namens Baul Bogel aus Ofterreich Schlefien, founte verhaftet werben.

Theaterbrand. Bie Parifer Blattern aus Toulofe gemeldet wird, murde dort bas Bariete-Theater burch eine Feuersbrunft vollftandig eingenichert. Gin fonftiger

Ungludbfall ift nicht gu bellagen.

In den Glug neigheen. Sountagfrub 41/2 Uhr find eine Befomotive und feche Bagen eines Rangierzuges bicht am alten Bredt mer Bahrhof in Steitin bei offener Drebbrude in die Barnis gefturat. Der fiebente Wagen entgleifte und blieb auf ber feften Brude fteben. Die

Brude ift nicht beschädigt. Der Lokomotivführer ift leicht, jonft niemand verlett. Urfache: Unaufmertfamfeit bes Berionol's

Berhängnisvolle Segelpartie. Aus Riel wird gemelbei: In der Rabe des Ditfeebades Schlidjee fenterie ein Segelboot. Die brei Infaffen, Oberlehrer Brambach aus Inehoe, Marinejefreiar Roch und Student Merfer aus Riel, find ertrunten.

Ein ungeirener Auwalt. Auffeben erregt in Bondon das plottliche Berichwinden eines Anwalts, ber 100 000 Dt. Gelber eines feiner Rlienten unterichlagen und dieselben im Borfenspiel verloren haben foll.

Italienifche Gifenbahner. In Turin erfolgten meitere Berhaftungen von Gifenbahnangeftellten, bie gemeinfam umfangreiche Diebereien in Bahngugen begangen haben. Die Bahl ber Berhafteten beträgt icon fünfzehn.

Braud am Rem Dorter Safen. Der Bier ber Morgan-Linie mit den darauf lagernden Waren wurde am Samstag durch eine Feuersbrunft vernichtet. Der Schaben wird auf 2 Millionen Darf geicant; Schiffe find nicht beichäbigt.

## Lette Undrichten.

Paris, 21. Mai. Wie im Marineministerium beflätigt wird, ist der dem oftasiatischen Geschmader angehörige Rreuger "Changh" bei ber Infel Balar schauser "Mger" ift zur Hilfeleistung abgegangen. Der "Chango" ift ein 1894 erbauter Bangerfreuzer von 4700 Tonnen. Die Mannichaft gahlt 375 Ropfe.

Paris, 21. Mai. Bie bas "Echo be Paris" gerüchtweise meldet, hat die frangofische Regierung, gestüst auf die in dem letten Schreiben des Maghgen gemährte Genugtuung und im Sinblid auf Die in Marrafeich herrichenben anarchischen Buftande Die Möglichkeit ins Auge gefaßt, den frangöjijden Konjul in Mogador mit entsprechend starter militärischer Begleitung nach Marrafejch zu entfenden.

Baris, 21. Mai. Im Auftrage des Untersuchungs. richters Bureard murden ein gemiffer Bercom und zwei andere junge Ruffen berhaftet, Die in die Affare eines bei der Herstellung von Bomben verwundeten Ruffen Betrom verwickelt fein durften; ebenfo wie gegen Slepner ift auch gegen feine Beliebte, eine Modiftin namens Beidemkowsin Berhaftbefehl erlaffen morben.

Betersburg, 20. Mai. Seute abend wurde eine auherordentliche Sitzung des Reichsrats unter Borfits des Bigepräsidenten Golubew abgehalten. Der Reichsrat beschloß folgendes Telegramm an den Kaifer abzusenden: "Der Reichstat hat Kenntnis genommen bon der Regierungserflärung über den schändlichen Blan, der sich gegen die geheiligte Person Eurer Majesiät und gegen unsere Regierungseinrichtung richtete und legt Guerer Mojeftat die Gefühle großer Freude, die ibn erfüllen, gu Fugen. Der Reichsrat ift bis in fein Innerftes emport über die Ausbreitung der Erzeise und Berbrechen, welche nicht einmal bor einem Attentat gegen ben Bertreter der Ehre und Große Rug-lands Salt machen. Der Allmächtige möge lange Jahre ben Regenerator unferes teuren Baterlandes behitten.

Betersburg, 20. Mai. Das Berhalten ber Gogial. demofraten, ber Cogialrevolutionare und ber Mitglieder der Arbeitspartei, die fich deshalb mahrend ber Beiprechung der Interpellation über den Anichlag gegen den Raifer (fiehe obige Meldung) bor ben Saalturen aufgehalten hatten, um bas Attentat auf bas Leben des Raifers nicht migbilligen gu muffen, wirfte augerft bericharfend auf ben meiteren Berlauf ber Sipung, in bem zwei Interpellationen beiprochen murden, bon benen fich die eine auf die bei dem Dumamitgliebe Dool vorgenommene Sansjudung und bie andere auf ungesetliche Sandlungen bezog, die von der Gefängnisberwaltung in Algach (Sibirien) gegen poli-tische Gesangene begangen sein sollten. Ministerpräsi-bent Stolypin hält das Berhalten der Polizei in der Bohnung Dzols, die beständig zu Zusammenfunften der Rebolutionären benutt worden fei, für gefetlich und erflärt, die Boligei merbe bei abnlichen Gelegenbeiten ftets fo berfahren. (Beifall auf ber Rechten.) Die Duma nimmt ichliehlich eine Tagesordnung, in der eine Revision des Gefängniswesens gefordert wird, an. Das Saus geht gur Beratung ber Agrarfrage über.

#### Depeidenburean Derold.

Belfort, 21. Mai. Ein benticher Militär-Ballon, in dem sich zwei Offiziere in Unisorm de-sanden, und zwar Leutnant Benide vom 3. Artillerie-Kegiment in Mainz und Leutnant Trautmann vom 8. Train-Bataillon in Koblenz, ist gestern in der Rähe von Dole gelandet. Die Landung erfolgte unter Bei-hilfe von Landarbeitern und gelang ohne Zwischenfall. Der aus Mannheim fommende Ballon murde wieder nach Deutschland transportiert.

Rem Port, 21. Mai, Der Befuch ber beiben japaniiden Kreuzer in Deutschland hat den Zwed, der beutichen Regierung den Beweis zu bringen, daß das frangolifd japanifde Abtommen nicht gegen Deutichland gerichtet fei.

Meffina, 21. Mai. Die englische Königsjacht "Bictoria and Albert" mit der Königin Alegandra und der Prinzeffin Biftoria an Bord ift von Korfu fommend wegen der ichlechten Witterung hier angelaufen. Die Sacht wird beute nach Gibraliar metter-

wb. Coln, 21. Mai. Mus gang Bejideutichiand tommen Siobspoften über große Schaden, die ber &roft in der Racht gum Countag angerichtet hat. 3m Cafin : tale und auf den Soben bes Beftermaldes fant bas Thermometer bis 0,3 Grad. Bohnen und Rartoffeln find an vielen Orien erfroren. Die oberen Lagen

ber Mojelweinberge haben empfindlich gelitten. Much im Gauerlande ift der Schaden febr groß. Die Dbitblute ift vernichtet. Muf vielen Gelbern erfroren bie jungen Saaten.

Abenbilinegabe, 1. Blatt.

wb. Diebenhofen, 21. Mai. Im Lothringer Ergzebiet ift die Sahl der Ausständigen, die am Samstag 1500 betrug, beute etmos gefriegen. Im Genchtale find ferner 2000 Arbeiter ber Firmen Rheinische Stahlmerfe, Rochling, Stumm, Burbach und Grube Gench in den Musftand geireten, weil diefe Firmen den bisher von dem Musfrand beiroffenen Firmen Erglieferungen gemacht

## Volkswirtschaftliches.

Frankfurter Börse. 21. Mai, mitags 121/4 Uhr. Kredit-Aliien 2013.50, Distonto-Kommondit 168.90, Dresdener Ban: 143, Deutsche Bars 225.50, Stocisbahn 145, Lombarden 22.50, Baltimore und Ohio 94.20, Gelsensirchen 196, Dochumer 224, Harbener 206.25, Laurahitte 224.50, Rordd. Lloyd 116.80, Damb.-Amer.-Pactet 130.50. Tendenz: flau.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 21. Mai. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

| Div.º/   | (Telegramm des a miceonatere Lagorans s)   |    |
|----------|--|----|
| 9        | Reviner Handelsgesellschaft 152  |    |
| 61/2     | Commerz- u. Discontobank   |    |
| 8        | Darmstädter Bank   |    |
| 12       | Deutsche Bank  |    |
| 11       | Deutsch-Asiatische Bank  |    |
| 5        | Deutsche Effecten- u. Wechselbank 107  |    |
| 9        | Disconto-Commandit   |    |
| 81/2     | Dresdner Bank  |    |
| 71/2     | Nationalbank für Deutschland   |    |
| 92/4     | Oesterr. Kreditanstalt   |    |
| 8.22     | Reichsbank   |    |
| 8./5     | Schaannausener Dankverein  |    |
| 1./3     | Disconto-Commandit         169,75           Drosdner Bank         141,30           Nationalbank für Deutschland         122           Oesterr. Kreditanstalt         205,50           Reichsbank         154,50           Schaaffnausener Bankverein         141           Wiener Bankverein         185,50           Berliner grosse Strassenbahn         167,75           Süddeutsche Eisenbahngesellschaft         125,25           Hamburg-Amerik. Packetfahrt         130           Norddeutsche Lloyd-Actien         117,30  |    |
| 8        | Berliner grosse Strassenbahn 167.75  |    |
| 6        | Süddeutsche Eisenbahngesellschaft 125.25   |    |
| 10       | Hamburg-Amerik, Packetfahrt 130  |    |
| 81/2     | Norddeutsche Lloyd-Actien  |    |
| - III    | Oosterr-Ung Staatsbahn   |    |
| 61/8     | OesterrUng. Staatsbahn   | ð  |
|          | Oesterr. Sudbahn (Lombarden)   | Š  |
| 7.4      | Oriental, EBetriebs  | ũ  |
| 5        | Politimana a Ohia 94 40  |    |
| 51/1     | Baltimore u. Onto  |    |
| 61/2     | Tue Pring Henri  |    |
| 81/2     | Name Redengesellschaft Reglin . 122.25   | á  |
| 2.0      | Sadd Immobilien 95.25  | ö  |
| 8        | Oriental. EBetriebs         122.10           Baltimore u. Ohio         94.40           Pennsylvania         135.20           Lux Prinz Henri         122.25           Neue Bodengesellschaft Berlin         122.25           Südd. Immobilien         95.25           Schöfferhof Bürgerbräu         148   |    |
|          | 100.00   |    |
| 8        | Cementw. Lothringen  |    |
| 80       | Farbwerke Höchst   |    |
| 231/2    | Chem. Albert   | 1  |
|          | Deutsch Uebersee Elektr. Act   |    |
| 91/2     | Deutsch Uebersee Liektr. Act   |    |
| 10       | Feiten & Guilloaume Lann   | ö  |
| 7        | Lanmeyer   |    |
| 5        | Phoin Wast Valley 145  | 0  |
| 10       | Schuckert 109.40<br>RheinWestf.Kalkw. 145  |    |
| 25       | Adler Klever   |    |
| 25       | Adler Kleyer   |    |
|          | 9910   | Ċ. |
| 15       | Bochumer Guss  | •  |
| 8        | Bochumer Guss         224.9           Buderus         118           Deutsch-Luxemburg         188           Eschweller Bergw         225           Friedrichshütte         172           196.4         196.4   |    |
| 10       | Deutsch-Luxemburg  |    |
| 14       | Eschweiter Dergw   |    |
| 10       | Calculationnes Borg  | ý  |
| 11       | de Gues  | )  |
| 5        | Warmanar 206   |    |
| 11       | Phanix 201.5   | )  |
| 15<br>12 | Friedrichehütte   196.4   19 |    |
| 12       |  |    |
|          |  |    |

## Offentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Betterporausjage, ausgegeben am 21. Mai; Morgen vorwiegend trube mit Regenfällen; mäßige nord-weltliche Winde; etwas fühler.

Genaueres durch die Beilburger Betterlarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Plafatiafeln des "Tagblatt"-Daufes, Langgaffe 27, und an der Haupt-Agentur des Wiesbadener Tagblatts. Wilhelmstraße 6, täglich angefchlagen werden.

#### Geschäftliches.

Der unförmige Leib bei Rinbern mit Mhaditi" Der unformige Leto bet Rindern mit Mbachiti"
welcher dur b die ftarferen Darmgarungen beworgerufen wird und
bie Schlafibeit der Muskulatur werden am leichteften bejetigt durch
bie Ernährung mit "Kufele"-Kindermehl, welches, felbit garungsunfähig, im Darm des Kindes garungswidrig wirft und anderereits auch die Schlafibeit der granten Musfelu beseitigt. F 78

#### UM DEN ÜBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE

vorzubeugan, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas

natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Hunyadi János erhältlich in der Taunus-Apotheke 

#### Die Abend-Ausgabe umfafit 16 Seiten.

Britung: 13. Goulte bem Brübt.

Berantwortlicher Rebatteur für Botitit: A. hegerborn: für bas fleuilleton; fin talbler: für Biesbadenr Rechrichten, Sport und Bolfswirtlicheftliches. Raberdet: für Anfigui die Regelichen, Ever und ber Umgebung Bermiches und Greichtsfeal: Q. Diefen bach; für die Angeigen mie Retignen; D. Dornauf; immilich in Biesbaden.
Drud und Berleg der E. Schellenbergiften Dot-Buchdruderei im Wiesbaden.

84.85

44/29/0

Mbend Ausgabe, 1. Blatt.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 18. Mai 1907.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pid. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Löi = \$0.80; 1 österr. B. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$6.170; 1 österr.-ungar, Krone = \$6.85; 100 fl. österr.-ungar, Krone zt. Amerik. Eisenb.-Bonds. 74.70 74. Russ, Sdo. v. 97 stf. g. .# Bergwerks-Aktlen. Centr. Pacif. I Rel. M. 93.80 Div. Vollbez. Bank-Aktien. do. Sädwest stfr. g. »
Ryšsan-Uralsk stf. g. »
do. do. v. 97 stfr. »
Wladikawkas stfr. g. »
do. v. 1898 uk. 09 » Staats - Papiere. do. do. do. 109. Vorl.Ltzt.

12. 15. Boch. Bb. u. G. 4225.50
6. 8. Buderus Eisenw. 118.70
12. 22. Conc. Bergh. 3. 340.
12. 12. 22. Conc. Bergh. 3. 340.
13. 10. Deutsch-Luxembg. 190.10
14. 14. Eschweiler Bergw. 228.
10. 10. Friedrichsh Brgb. 171.50
11. 11. Gelsenkirchen 19. 177.50
11. 14. Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Aschersi. 156.
40. do. p.-A. 105.
15. do. do. p.-A. 105.
17. Chiefeck. Montan 10. Richeck. Montan 10. Richeck. Montan 10. Richeck. Montan 10. Chiefeck. Montan 10. Chief In We a) Deutsche. Chic.Milw.St.P.,P.D.
do. do. do. do.
do. do.
North.Pac. Prior Lien
do. do. Gen. Lien
San Fr. u. Nrth.P.I M.
South. Pac. S. B. I M.
do. do. I. Mige.
WesteruN.-Y.n.Pens.
do. Gen.M.-B.u.C.
do Income-Bonad 99.10 5. . 4. . 3. . 94.30 Pr. Schatz-Anweis. Preuss. Consols 5. Tamaul.(25j.mex.Z.) > 4. V.St.Amer.Cs.77r Doll. Preuss, Consols | 94,30 | 33,80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.80 | 300.8 98.80 Pfandbr. u. Schuldverschr. Provinzial-u. Communalv. Hypotheken-Banken. Diverse Obligationen. 21. Obligationen. In \*\*

4. Rheinpr. Ausg. 20, 21 .# 100.30
33/4 do. 22 u. 23 96.40
33/2 do. 30 96.40
33/2 do. 10,12-16,24-27,29
33/2 do. 4 log 19 uk. 09 93.50
33/2 do. 28 uk. b. 1916 93.20
33/2 do. 18 98.
3. do. 9 11 n. 14 86.
33/2 do. 11 n. 14 86.
33/2 do. 5 v. 1886 93.50
33/2 do. 5 v. 1886 93.50
33/2 do. V. 1896 93.50
33/2 do. V. 1993 99 93.50
33/2 do. W. 1998 93.50
33/2 do. V. 1996 94.50
33/2 do. V. 1901 Abt. 1 94.50
33/2 do. V. 1901 Abt. 1 94.50
33/2 do. V. 1804 85.
33/2 do. V. 1806 94.50
33/2 do. V. 1806 94.50
33/2 do. V. 1901 Abt. 1 94.50
33/2 do. V. 1806 85 94.50 Obligationen. in \*: Alig. R.-A., Sintig. A Bay.V.-B.M., S.10u.17; do. do. do. do. do. S.21 uk.1910; do. do. Ser. 16 u.19; do. Hop.-u.W.-Bt., do. do. Ser. 1 u.15; do. do. do. (unverl.); do. do. do. (unverl.); do. do. do. (unverl.); In % Armat, n. Masch, H. & Aschaflb, Buntp, Hyp.
Bank für industr, U. \*
do. 1. orient, Elsenb. \*
Brauerei Binding H. \*
do, Frkf, Essigh. \*
do, Nicolay Han. \*
do, Mainzer Br. \*
do, Cheim, Alleb. \*
do, Go, Mainzer, 103 \*
do, Storch Speyer \*
do, Werger \*
do, Oertge Worms \*
Schröder-Sandfort-H. \*
Brinser Kohlenbgb, H. \* Kuxe. Per St. in Mk (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - | Gewerkschaft Rossleben | 10,700 97.75 Aktien v. Transport-Austalt. do. Hyp.-u.w-ss. do. do. (unverl.) do. do. (unverl.) do.Bd.-C.-A., Wzbg.-do. do. S. 9u. 10 do. do. S. 11, 12, 14 do. do. Ser. 1, 36 do. do. \$2 Divid. a) Deutsche. v. 1896 v. 1902 uk.b.1912 • Elsass-Lotar. Rente • Hamb.St.-A.1900u.09 • St.-Rente • St.-A. amrt. 1887 • 1891 94.80 82. 82. 88.10 100. Vori. 121. 10. -10. Ludwigsh.Bexb. s.fl. 224.20 6/12-6/12 Pfülz. Maxb. s. fl. 140.70 5. 5. do. Nordb. 133.75 94.50 4. Schröder-Sandfort-H. S. Brinser-Kohlentogb. H. S. Godaf. Styr Blei- u. Silb. -H. Brb. Sodaf. Styr Blei- u. Silb. -H. Brb. Styr Braber Oriesheim El. Styr Farbwerke Höchst. Styr Grammader Union S. Concord. Bergb., H. S. Dortmunder Union S. Dortmunder Union S. Esb. -B. Frankf a. M. S. Jo do. do. Styr Fl. Accumulat., Boese Styr Fl. Accumulat., Boes 5. 5. do. Nordb. 133.75
3. 4½ Alig. D. Kleinb. 4
7½ 7½ do. Lok. a.Str. B. 151.
7¼ 8. Berliner gr. Str. B. 169.
4. 4. Cass. gr. Str. B. 129.50
5½ Danzig El. Str. B. 129.50
5½ D. Els. Betr. Ges. 111.30
6. Södd. Elsenb. Ges. 125.50
11. 10. Hamb. Am. Pack. 131.90
7½ 8½ Nordd. Lloyd 101.80 93.40 93.40 53.40 do. do. 2 \*
Berl. Hypb. abg. 80% \*
do. 80% \*
D. Gr.-Cr. Gotha S.6 \* 99. 94.50 93.50 101.50 103.80 101. 99.10 99.10 99.30 93,40 do. Ser. 7 \*
do. 9 u. 9a \*
do. S.10,10a uk.1913 \*
do. \$12,12a \* 1914 \*
do. \$13 unk. 1915 \*
do. Ser. 3 u. 4 \* 1886 1897 1902 Or. Hess. St.-R. Ani. (v. 99) (abg.) Augsb. v.1901uk.b.08 » Bad.-B.v.98 kb. ab03 » 99,60 99,60 100,10 100,20 95.10 Bamberg, von 1904 » Berlin von 1886-92 » Barlin von 1888-02 s Bingen v. 01 uk. b. 06 s do. v. 1898 do. v. 05 uk. b. 1910 s do. v. 05 uk. b. 1910 s do. v. 1895 Darmstadt abg. v. 79 s do. v. 1883 u. 1894 do. conv. v. 91 L. H. s do. v. 1897 do. v. 02 am. ab 07 s do. v. 02 am. ab 07 s do. v. 05 s ab 1910 s Freiburg I. B. v. 1900 s do. v. 81 u. 34 abg. s do. v. 08 uk. b. 08 s do. v. 98 kb. ab 02 s do. v. 98 kb. ab 08 s 100.80 110.60 99.30 96. b) Ausländische. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. do. St.-A. > Böhm. Nordb, > Buschtehr. Lit. A. > do. Lit. B. > 34/2 do. 5 5 4. D. Hyp.-B. Berl. S.10 s 98.75 93.60 30/2 do. do. do. \* 4. Els. B. u. C.-C. v. 86 \* 30/2 do. Com.-Obl. v. 88 \* Meckl.-Schw.C. 90/94 » Sächsische Rente » Waldeck-Pyrm, abg. » Wärtt,v.1875-80, abg. » 94.70 100. 96. 83.50 3.01 do. Com. Obl. v. 88 3
4. Fr. Hyp. B. Ser. 14 3
4. do. do. S. 20 uk. 1915 5
4. do. do. S. 16 u. 17 3
4. do. do. Ser. 18 3
31/2 do. do. Ser. 18 3
31/2 do. do. Ser. 18 3
31/2 do. do. Ser. 19 3
31/2 do. do. Ser. 19 3
31/2 do. do. Ser. 19 4
4. do. do. Ser. 19 4
4. do. do. Ser. 19 4
4. do. do. Ser. 40 u. 41 3
4. do. do. Ser. 46 4
4. do. do. Ser. 46 3
4. do. do. S. 47 uk. 1915 3
31/2 do. do. S. 47 uk. 1915 3
31/2 do. do. S. 48 uk. 1913 4
4. Hambg. H. S. 141-340 4
4. Hambg. H. S. 141-340 4
4. do. S. 341-400 uk. 1910 4
4. do. S. 341-400 uk. 1910 4
4. do. S. 401-470 9 1913 3
31/2 do. Ser. 1-190 3 97. 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 94.50 94.60 94.60 97.80 El. Disch. Uelerseeg G.f. elektr. U. Berlin do. Frankf. a. M. do. Helios 106,50 09,40 93.50 447 do. Frankt. a. M. >
247 do. Helios >
248 do. do. do. ckg, 102 >
448 El.Werk Homb.v.d.H. | 100.50
449 do. Ges. Lahmeyer |
44. do. do. do. do. |
449 do. Lichtu. Kr. Berlin |
449 do. Lichtu. Kr. Berlin |
449 do. Schuckert | 101.50
440 do. Schuckert | 101.90
441 do. Schuckert | 101.90
441 do. Go. Telegr. D. Atlant |
44 do. Go. Werke Berlin |
44 do. Werke Berlin |
44 do. Werke Berlin |
45 do. U. Stamz. Ulle | 98.20
46 do. u. Stamz. Ulle | 98.90
47 Geisenkirch. Gusstahl |
4 Harpener Bergb. Hypt. |
49 do. Werke Berlin |
40 do. Werke Berlin |
40 do. Werke Berlin |
410 do. Werke Berlin |
411 do. U. Stamz. Ulle | 98.90
412 do. Werke Berlin |
412 do. U. Stamz. Ulle | 98.90
413 do. U. Stamz. Ulle | 98.90
414 do. Werke Berlin |
415 do. Geisenkirch. Gusstahl |
4 Harpener Bergb. Hypt. |
401 do. Worke Berlin |
402 do. do. do. | 102, 30
416 do. do. do. | 103, 20
417 Ver. Speier. Ziegelwk |
418 do. do. do. | 103, 20
417 Zeilst. Waldhof Mannh |
71 Verzins | Lose | In % 95. do, \* 03 uk. b. 08 \*
Fulda v. 015. Iuk. b. 06 \*
do. von 1904 \*
Giessen von 1890 \*
do. \* 1893 \*
do. v. 1895 \*
do. \* 1897 \* 02 \*
do. \* 33 uk. b. 08 \*
do. \* 05 uk. b. 1910 \*
do. \* 1894 \*
do. \* 1894 \*
do. \* 1904 \* 99.50 84,50 Nicht vollbezahlte 5. . | 6. . Balting, u. Ohio Doll. 99.90 Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In % b) Ausländische. 6. . | 6. . Pennsylv. R. R. Doll. 8. . | |Banque Ottom, Fr. | -92.25 6. . Anatol, E.-B. 99,60 5. Belgische Rente Fr. 100. 5. Bern. St.-Anl.v.1895 » 36.4 41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 44/2 » u. Herz. 02 uk. 1913 » 99.4 98,70 5. . | 6. |Prince Henri 99. 99.20 92.50 92.50 Aktien u. Obligat. Deutscher do. 1894 • do. 1903 • do. v. 05uk.b.1911 • 9. . | 01/1 Grazer Tramway 5.0. 175. do. S.401-470 \* 1913 \* do. Ser. 1-190 \* do. Ser. 1-190 \* do. \$301-310 \* do. \$311-330uk.1913 \* Mein. Hyp.-B. Ser. 2 \* do. do. Ser. 6u. 7 \* do. do. S. suk.1911 \* do. do. S. suk.1911 \* do. do. Ser. 10 \* do. ser. 10 \* do. Ser. 10 \* do. Ser. 10 \* do. Ser. 3 \* do. do. do. Pfålz. Hyp.-Bank \* do. do. do. Divid. Kolonial-Ges. In %. 99.80 44/2 \* u. Herz.02u/k.1913 \* u. Herzegovina \* 5 . Bulg. Tahak v. 1902.46 3. Französ, Rente Fr. 4. Galiz. Land. A. stfr. Kr. \* Propination \* \* 15/10 Oriech. E.-B. stfr. 90 Fr. 19/4 \* Mon. Anl. v. 87 \* 5 . Holland. Anl. v. 96 h.fl. 4. Ital. Rente i. G. Le \* 10,000 \* 1000-1 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Ostafr. Eisenb.-Oes. | 94. 71. a) Deutsche. In %s. ... Pfälzische 4 100.20 94. ... 94. 93, 99. 87.70 Aktien industrieller Unter-3. Alig. D. Kleinb. abg. Alig. Loc. n.Str. B. v. 08 + 4. Alig. Loc. n.Str. B. v. 08 + 4. Bad. A. O. f. Schifff. 100.50
4. Casseler Strassenbahn 100. 4. D. E.-B. Betr. O. S. I. III 100. 4. D. Eisenb. O. S. I. III 102. 4. V. Nordd. Lloyd ak. b. 06 + 4. do. v. 02 \* 07 \* 372 Sädd. Eisenbahn 102. 99.50 93.20 93.20 94,30 nehmungen. Vort. Litt.

22. 26. Alum.Neub.(50%)Fr.

10. 10. Aschiffug.Buntpap. 4

9. 10. Masch.-Pap. 161.50

7. 7. Bad. Zekt. Wagh. fi. 116.

BagSüdd.immob. 4

15. 15. Bruserei Binding 233.

12. 12. > Duisburger 232.

10. 10. Fichbaum 141. 88.60 99.50 30,000 amrt. v.895.111,1V 100.10 Verzinsl. Lose. In %. Zt. | 12. | 12. | Duisburger | 14.1. |
| 12.12 | 12. | Duisburger | 14.1. |
| 12.12 | 12. | Eichbaum | 14.1. |
| 12.12 | 12. | Eiche, Kiel | 194.50 |
| 8. | Schöfferla Bgb. | 151. |
| 9. | 9. | Frakt | 148. | 148. |
| 9. | 9. | Frakt | 148. | 152.50 |
| 13. | 13. | Heiningerffkl. | 13.3.30 |
| 14. | Löwenbr. Sin. | 13. | 13. | Mainzer A.B. | 260. |
| 8. | 8. | Mannh. Act. | 161. |
| 8. | 9. | Nürnberg | 106.50 |
| 10. | 6. | Rhein. (M.) Vz. | 17. |
| 7. | 7. | Stamma A. | 121.50 |
| 6. | 6. | Rhein. (M.) Vz. | 10. |
| 7. | 7. | Stamma A. | 121.50 |
| 8. | 12. | Cenn. Heidelb. | 10.5. |
| 10. | Union (Trier) | 10. |
| 10. | Fabr. Golding. | 12. |
| 12. | 2. | Farbw. Höchst | 145.50 |
| 19. | 20. | Fabr. Colding. | 145.50 |
| 10. | 10. | Fabr. Golding. | 12. |
| 12. | 2. | Oriesh. El. | 241.50 |
| 19. | 22. | Fabr. V. Mannah. | 125.50 |
| 19. | 22. | Fabr. V. Mannah. | 125.50 |
| 19. | 22. | Fabr. V. Mannah. | 126.50 |
| 19. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 168. |
| 19. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Lederf. N. Sp. | 168. |
| 10. | 10. | Liet. Oes. Berlin. | 169. |
| 10. | 10. | Lederf. N. Sp. | 169. |
| 10. | 10. | Lederf. N. Sp. | 169. |
| 11. | 10. | Schunker | 177. | 169. |
| 12. | 22. | Metall Geb. Bing. N. | 177. |
| 10. | 10. | Lederf. N. Sp. | 169. |
| 11. | 10. | Fabr. Gold. | 179. |
| 12. | Prosta, Spirn. bag. | 231. |
| 12. | Prosta, Spirn. bag. | 231. |
| 13. | Metall Geb. Bing. N. | 177. |
| 14. | Protogr. G. Sgi. n. | 169. |
| 15. | Pressh, Spirn. abg. | 231. |
| 16. | Schunker | 207. |
| 17. | Oriesh. El. | 177. |
| 18. | Oriesh. El. | 177. |
| 19. | Oriesh. El. | 177. |
| 19. | Oriesh. El. | 177. |
| 10. | Oriesh. El. | 177. |
| 10. | Oriesh. El. | 17 4. Badische Prämien Tiltr.
5. Betg. Cr. - Com. v. (8 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fl. 3½ Goth. Pr. - Pidbr. l. Tbir. 3½ do. do. fl. 3. Hamburger von 1866 3. Holl. Kom. v. 1871 h. fl. 3½ Lübticher von 1863 2½ Lübticher von 1863 2½ Lübticher von 1863 Fr. 3. Madrider, abgrest. -\* amrt. v. 895. HI., IV \* Kirchgfit, Obl. abg. \* 5000r Luxemb. Anl. v. 94 Fr. Nerse. Anl. v. 1894 .6 \* ev. v. 8520,400 \* Ost. Goldrente 6. ft. G. Silberrente 6. ft. Papierrente \* einheitl. Rte., ev. Kr. \* 1.5.71. \* Staats-Rente 2000r \* 20000r \* 4. . Pr.B.-Cr.-Act.-B.S.17 . b) Ausländische. Mainz v. 99 kb. ab 1904 v. v. 1900 uk. b. 1910 v. do. v. 1900 uk. b. 1910 v. do. (abg.) 1878 u. 83 v. do. v. on 1836 u. SS v. do. von 1836 u. SS v. do. von 1894 v. do. von 1894 v. do. von 1895 v. do. von 1898 v. do. von 1898 v. do. von 1898 v. do. s. 1888 v. do 6. Böhm. Nord stf. f. O. Æ
do. do. stf. i. O. >
do. do. s. i. S. <
do. do. o. i. S. <
do. do. o. i. S. <
do. do. o. ii. S. <
do. do. o. stf. ii. O. >
do. do. do. von 1895 Kr.
Docam-Dampf 82atf. O. &
do. do. 66 \* i. O. >
do. do. 66 \* i. O. >
Elisabethh. etpfl. i. G. >
do. stfr. in Gold \*
Fr. Jos.-B. In Silb. 6. fl.
Fintbirco. Barcs stf. S. \*
Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. >
Gal. K. L. B. 90 stf. i. S. <
do. v. 99 \* i. O. &
do. o. v. fr. i. S. >
Millir. Orb. von 95 Kr.
do. do. Schlez. Centr. \*
do. Schlez. Centr. \*
do. Schlez. Centr. \* L. . Böhm. Nord stf. i. O. .# 09.50 115.30 99.10 99.20 6. do. v. 01 uk. 5.1918 v.
do. v. 06 v. 1916 s.
51/2 do. von 1886 v.
do. von 1886 v.
do. 06 c. 1896 v.
do. 0 c. 1896 v.
do. do. 1996 s.
do. v. 04 uk. 5.1913 v.
do. v. 04 uk. 5.1913 v.
do. v. 04 uk. 5.1913 v.
do. v. 04 uk. 5.192 v.
do. 22 v. 99.10 92.50 92.50 100.50 99.60 98,10 98.20 95. 98.50 91.60 99.50 88.90 67,70 68.50 13.40 99. 99.50 99.60 100. München v. 1900'01 > 100 20 do. > 1903 > 84 20 do. > 1904 > 94 20 Nauheim v. 1902 > 95 40 Nanheim v. 1902 Nürnberg v. 1902 Nürnberg v. 1899-01 do. von 1902 do. 1904 Unverzinsliche Lose. 26 · 17 · 99.50 96,70 Per St. in Mk. fl. 7 = 0. 344 do. 20 3 34.3 342 do. 17 92.3 345 do. 24 83.6 345 do. Com. 3 94.5 40. Kleinb.S.1 86. 4. Rhein. H.-B. kb.ab 62 99.2 4. do. uk.b. 1977 99.3 4. do. 34.3 34.3 4. do. 34.3 34.3 34.3 34.3 34.3 35.3 36.3 3 inn, Rte. (1/4 89) Lei 92,30 Ansb. Gunzenh. fl. 7 Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thlr. 10 Fioländisch. Thlr. 10 Malländer Le 45 70. Ansb.-Gunzenh. 93,60 4. do. Schler. Centr. 8
4. do. do. toth. 1. G. A
4. do. why b. i. G. v. 74
302 do. do. conv. v. 74
303 do. do. v. 1901 Lit.C. 8
302 do. Nwb. conv. L.A. Kr.
303 do. do. v. 1903 L.A. 8
5. do. do. LB. stir. S. di. 304
304 do. do. v. 1903 L.A. 8
5. do. do. LB. stir. S. di. 304
305 do. do. v. 1903 L.A. 8
5. do. Süd(treb) st. i. G. A
5. do. Süd(treb) st. i. G. A
6. do. 8
4. do. 6. Fr. do. 64.30 do. > 1903 Offenbach do. von 1877 do. > 1879 88.20 75.20 50/2 do. + 1914 + 94.

4. Rh. Westf, B. C. S. 3, 5 + 98.30

4. do. Ser. 7 u. 7a + 98.30

4. do. + 8 u. 8a + 98.50

4. do. + 10 + 100.

30/2 do. + 2 u. 4 + 92.50

30/2 do. + 2 u. 4 + 92.50

30/2 do. + 2 u. 4 + 92.50

30/2 do. bis inkl. 5. 52 + 96.70 von 1808 » > 1902 » > 1905 S. III stf.91 >
 Goldanl.Em.II 90 = 4. Pforzhein von 1899 4. do. v. 1991 uk.b.06 30/2 do. v. 83(abg.)u.05 4. St. Johann von 1901 4. Stufferart von 1901 -- Türkische Fr. 400 140,20 Ung. Staatsl. 5. fl. 100 339,20 Venetlaner Le 30 30. GO. GO. V.1903 L.B. 5
5. do. Sidd (test) sf. i.G. 4
4. do. do. 983.4
5. do. Sidd (test) sf. i.G. 8
5. do. Stab. 73.74 sf. i.G. 8
5. do. Stab. 73.74 sf. i.G. 71
6. do. Stab. V.33 sf. i.G. 8
7. do. I.V. Em. sf. i.G. 8
7. do. I.V. Em. sf. i.G. 8
7. do. V. 1885 sff. i.G. 8
7. do. V. 1885 sff. i.G. 8
7. do. V. 1885 sff. i.G. 8
7. do. V. 1895 sf 77.25 30/2 do. bis inkl, 5, 52 \* 94.70 4. W.B.-C.H.,Coin S.8 \* 100, 30/2 do. do. 5, 4 93.70 4. Wirtt. H.-B.Em.b.92 \* 100, 30/2 do. do. 95, Geldsorten. Brief. | Geld. 67. Engl Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 3
Oesterr. fl. 8 St. 3
do. Kr. 20 St. 3
Oold-Dollars p. Doll.
Neue Russ. Imp. p. St.
Gold al marco p. Ko.
Ganz I. Scheideg. 3
Hochh. Silber 3 4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 91.25 106.50 18.28 Ulm, abgest.
do. v. 05 uk. b. 1910 s
Wiesbaden v. 1900 01 s
do. v. 1003 uk. 1910 s
do. v. 1003 uk. 1910 s
do. v. 1003 uk. 1910 s
do. v. 1001 (abg.) s
do. v. 1891 (abg.) s 7. 16.90 4.19 4.18/2 31/2 31/2 31/2 31/2 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Fr. 4. Serb, amort, v. 1895 & 4. Span, v. 1882 (abg.) Pes. 31/2 Tirk-Egypt-Trb. & priv. stfr. v. 90 & 4. priv. stfr. v. 90 & 4. cons. v. 1890 -4. (Administr.) 1903 + con, unif. v. 1903 Fr. Stantisch od. provinsial-garant.
4. Hess.Ld., H.-B. 5.12-13
4. do. S. 14-15 us. 1913. 6
4. do. S. 14-15 us. 1914. 6
31/2 do. 6-8 verl. 94.10
31/2 do. -0-11 uk. 1915. 4
4. do. Com. Ser. 5-6 1
4. do. do. + 7.8 2
31/2 do. do. + 10.2 3
31/2 do. do. + 10.2 3
31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915. 4
4. Nass. L.-B. L. Qu. R. 3
31/2 do. S. 4 vl. uk. 1915. 4
4. Nass. L.-B. L. Qu. R. 3
31/2 do. - M. N. P. 96.30
31/2 do. - M. N. P. 96.30
31/2 do. - S. 96.30
31/2 do. - S. 96.30
31/2 do. - T. 96.90
11. do. O 90. 215 2800 27 2804 — 91.80 89 2780 99. 80.20 3½ do, voi 1857 + 3½ do, 1891(abg.)
3½ do, 1896 + 3½ do, 1896 + 3½ do, 1992 S.H 3½ do, 1992 S.H 3½ do, 1993 S.H. 92.70
4. Worms voi 1991 + 3½
do, 1887/89 + 3½ do, 1896 + 3½ do, 1993 + 100,
3½ do, 1993 + 2
3½ do 98.86 96.50 79 20 75 20 81.20 81.10 20.44 20.43 81.45 81.35 — 169.50 4. \* con. unif, v. 1903 Fr. 4. \* Anl. von 1905 .6 4. Ung. Gold-R. 2025r \* 93.80 85,90 93.75 95, 93.60 71.80 4. Ung. Gold-R. 2025r \* 93.75 \* 1012.50r \* 35. \* Stats-Rente Kr. 93.60 \* 10,000r \* 93.60 30. St.-R. v. 1877 stf. \* 3 3. Fis. Tor Gold \* A 75.60 4. Grandtl. v. 89 \* 50. 5 . Ung. Gal. aff. I. S. 6. ft. 109.
4 . Vornriberg stf. i. S. 8

2 / w Ital. stg. E. B. S. A. E. Le
4 . do. Mittelm. stf. i. G. 9

2 / str. i. do. Mittelm. stf. i. G. 9

4 . Sardiff. Sec. stf. g. I u. ii 1

4 . Sardiff. Sec. stf. g. I u. ii 1

4 . Sardiff. Sec. stf. g. I u. ii 1

4 . Sardiff. Sec. stf. g. I u. ii 1

5 . Westiziillan. v. 79 Fr. 102.50

6 . v. 1850 Le

7 . Josephan Fr. 102.50

6 . v. 1850 Le

7 . Josephan Fr. 102.50

7 . Josephan Fr. 102.50

7 . Josephan Fr. 103.10

9 . Josep \* Kapital u. Zinsen i. Gold. Reichsbank-Diskonto 51/2 0/0 Wechsel. i. . Arg.1.O.-A.v.1887 Pes. In Mark. Kurze Sicht. 275-3 Monate. 169.45 20.425 | 15. | 15. | Pressi, Spirit abg. | 213.50 8. 9. | Pulveri, Pf., St.l. | 142.70 11. | 12. | Schulf, Vr. Frank | 173.30 7. | 7. | do. Frankf, Herz. | 126. 9. | 10. | Schulst. V. Fulda | 146. 15. | 16. | Glasind, Sieuens | 244. 7. | 7t/s | Spinn, Tric., Bes. | 127. 6. | 7. | Westd, Jule | 100, 20. | 25. | Zellstoff-F. Waidh. | 341. 81.25 31/20%



Wie neu wird Jeder mit Bechtels Calmiat-Gallfeife gewajchene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Bal. zu 45 u. 25 Bfg. bei W.Machenheimer, Drog. Möbus, E. Brecher, Juh. Werm. Misgen, Otto Lille, Rich. Seyb, W. H. Hirk, F. W. Miller, Drog. Minor. mit Bedtels Calmiaf-Gallfeife

kostet die zur Zeit bei mir ausgestellte

Eiche geraucht Mk. 875 Schlafzimmer, Rustern, Mk. 675.

Taunusstr. 39.

Fritz Mahr.

Franko-Lieferung. - Dauernde Garantie.



Rinderwagen, Sportwagen, Rinderbetten, Rinderfrible, Rappe, Baltons und Gartens mobel, Sand und Leiterwagen, Triumphs u. Brogregs- Rlappftuble, tveltberühmte Comidis Bafdmafcine

und Wafdmangel, 180,000 im Gebraud. Summireife werben aufgefittet und alle Reparati billig ausgeführt.

Rein Laben, baber febr billige Breife. Rrantentvagen gu verfaufen und gu vermieten mit und ohne Bebienung. Billige Preife. 470

Adolf Alexi, Dambachtal 5, 2 Minuten vom Rochbrunnen, - Telephon 2658.

der Firmen Jimenez & Lamothe in Malaga (Span.), der Compagnie Holandesa in Oporto (Port.) etc.

|        | Secret et      |    |      |     |    |      |   |       |      | tlert    |      |        |          | 15      |
|--------|----------------|----|------|-----|----|------|---|-------|------|----------|------|--------|----------|---------|
| reines | Gärungsprodukt |    |      |     |    |      | naturreinen Weinmostes, ohne jeden Z<br>die nicht von der Weinrebe herrühren. |       |      |          |      |        |          |         |
|        | YOR C          | up | stan | ize | п, | (II) | 2 1   | none  | 4:01 | i der v  | emre | no ner | Tunion.  | 10.00   |
| Mala   | ga .           |    |      |     |    |      | *   | per   | 1/4  | Literfi. | Mk.  | 1.10,  | 1,60, 2, | -, 2.50 |
| Port   | wein           |    | -    | -   |    |      |   | - 11  |      | W        | *    | 1,-    | 1.80, 2. | 50, 3,- |
| Seme   | as NE a        | IN | na.t | 1   | 07 |      |   | Fig.V | 62   | -        | 1000 | 80.    | 1,10     |         |

1.25, 2.-1.10 Madeira Lagrimas 1.60 Malvasier Marsala Muscateller

Auf vorstehende Preise vergüte für leere Flaschen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch,

Beichstrasse 13, Weinhandlung, Bleichstrasse 13. Telephon 868. -Gegrändet 1878.

## Vorzügl. Konfitüren.

a Erdbeer-, Aprikosen-, Orange-Marmeladen 1-Pfund-Töpfe 75 und 85 Pf.

In Johannisbeer- oder Wimbeer-Gelé ': Glas Mk, l. In Himbeer - Marmelade

In Rhein. Apfelkraut 1/1 Ko. 40 und 50 Pf.

Fruchtsäfte.

a Himbeer-, Johannis-beer-, Kirsch-u. Zitronen-Saft in Ma-Ltr.-Flaschen à 1.25 und 1.50 Mk. K196

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

Scheitel, Bopie, Unterl. aus Ia Schnitt-Baren, w. unter Garantie u. vorzugl. Arbeit gu bill. Br. angefert. Besonders emp'eble für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weiß. haaren, biei, behalt. im Eragen ibre icone natürl. Farbe ohne grünt. 3u werben. C. Brodtmann, Saarhanbf., aus Wien, Rheinftr. 26, G. 1, nachft b. Rifolasfiraße. 7587

Acchie Bircuznacher Mutterlauge in '/1 - Lan.
Originalkann 1/1 - Ltr. - Krügen, sowie

Mreuznacher Mutterlaugen-Salz. Aechtes Seesalz.

Stassfurter Salz. Kohlensäure-Bäder. Fichtennadel-Extrakt. Badehauben, Badethermometer. Grosses Lager in

## Badeschwämmen.

Ausgesucht feine Ware von schöner Form, sehr weich, angenehm und von grosser Haltbarkeit.

Sämtliche zum Verkauf gelangenden Schwämme sind gereinigt u. desinfiziert.

Gummischwämme. Looffahschwämme, Froftierlappen u. Rückenfrottierer.

Wasserdichte Schwamm. Beutel. Schwamm-Netze.

Schwamm-Mörbehen. Antiseptische, hygienische und medizinische Seifen.

## Chr. Tauber,

Mirchgasse 6.

Defen, Berde, Ramine, 2Band-Platten,

> jest Dotheimerftrage 20. Telephon 2931.

Musführung aller einschl. Arbeiten. Dauerbrand - Ginfate

für jeben Rachelofen. Maiss M. Bentz, Oberhemden nach garantiert guter sitz. M. Bentz,

Ellenbogengasse 12.

(Rettleibigfeit) unb bie b perbundenen Unguträglichkeiten, perbinbert u. befeitigt ohne Beruisfeit Jahren borguglich bewährter Zehr- u. Enifettungstee "Fucus" Bu begieben:

Mur Aneipp-Haus, 59 Rheinftrafe 59.

Telephon = 1th 1th 2099. Smith Anstalt 2099. Smith Anstalt III go Stebau Angen. Kraft-Betrieb. Pianoforten Niederlage des Bechstein-Concertifigels. Reparaturen o Stimmungen.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

für Kleider und Taschentuch.

Kaisernelke Goldlack [Levkoye] Flakon Mk. 2.00, 3.00, 7.00.

besitzen den erfrischenden,natürlichen Duft unserer heimischen Gartenblumen,

Orehideenduft, von erfrischendem, angenehmem u. anhaltendem Geruch, Flakon Mk. 2.00, 3.50, 7.00.

Götterfunken, ein lieblicher anhaltender 3.00, 5.59, 10.00.

Isola Bella, zwei Tropfen dieses hochkonzentrierten beliebten wochenlang. 4.00, 7.00, 12.50.

Die drei letztgenannten sind auch vorrätig als Zimmerparfilm, Toilettewasser, Seife, Sachet etc., sowie als Duftspender 0.20. in Seide zum Einnähen in Kleider etc. . . . . à Sidek Mk. 0.20.

#### Parfüm-Zerstäuber (Rafraichisseurs) von Mk. 0.60 bis 53 .--

# Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer u. französischer Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. — Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie aller Toilette-Artikel in echt englischem Silber. K 163

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30, Fernsprecher Nr. 2007. Frankfurt a. M., Kaiserstr. I.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Kataleg kostenlos.

5 Min. links v. Bahnhof. Niedernhausen i. Taunus. Villa Sanitas,

Familien-Pension. — Restaurant.

Garantiert reiner

Pr. Lage u. Fernsicht. Gr. Garten m. Halle. Gute Küche. Getränke jeder Art. -Nr. 8. Beliebter Ausflugsort, Bes.;

Probiren mit perichlebenen Ernten gern geftattet.

per Bfund Beftellung pr. Marte mirb foforterledigt.

Mienen: Schlender: Sonig Dirett v. Bienens güchter.

per Bfund phne Glas. Beftellung pr. Rarte wird foforterfedigt.

Genten gern gestattet. Teleph. 32)5,

Probiren mit

perichiebenen.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Balfmühlftr. 46.

Aleine frische Gied. Bruch-

per Stud 5 Bf.,

per Schoppen 40 und 50 Bf. Mufichlag. per Schoppen 40 : empfetten J. Mornung & Co. Sellmunbftraße 41.

# Chemische

Damen- u. Herren-Garderoben

Telephon 491.

Ctabliffement gum Reinigen und Rlopfen von

Teppicen

Reinigung bon Politermöbeln in ungertrenntem Buftanbe,

Bettfedern = Reinigung.

Muffrage werben entgegengenommen in unferen Laben in Wiesbaben:

> Große Burgftrage 13, Morinftr. 13, Bismardr. 22, Emferftr. 2, Tannusftr. 55, Lugemburgplag 5.

55. Jahrgang.

## Dierter preußischer Tehrertag.

O Magdeburg, 18. Mai.

Etwa 2000 Behrer aus allen Teilen der Monarchie waren gu bem vierten Preugifden Lehrertag eingetroffen. Man bemertte bie Abgeordneten Ropich, Commer, Ernft und den ehemaligen Reichstagsabgeordneten Merten, die Borfitenben bes Deutschen Lehrervereins, Lehrer Rohl und Gallee (Berlin).

Der Borfigende des Prengifden Lehrervereins, Reftor Reigmann - Magdeburg, eröffnete den Behrertag mit Borten der Begrüßung und bemerfte: Der Preußische Lehreriag trete in immer fürzeren Zwischenraumen gufammen. Dies fei ein Beweis, daß ber Preußische Lehrertag in Lehrerfreifen als dringendes Bedürfnis empfunden werbe. Benn auch die Beichluffe bes Breugischen Lehrertages ofimals Ablehnung gefunden haben, fo habe fich der Preugifche Lehrertag boch allgemeine Achtung verschafft. Es fet daber zu hoffen, daß feine Befchluffe fchlieglich verwirklicht werden. Der Preußische Lehrertag wolle auch beute in Beratung treten nicht nur im Intereffe ber Lehrer, fondern auch um das Bohl ber Chule und ber Jugend und damit das Bobl bes gangen deutschen Bolles und Baterlandes zu mahren und zu fördern.

Den einzigen Gegenftand bildete bie Lehrerbefoldung.

Bom geichäftsführenden Ausichuß lag folgender An-

"1. Wenn die preußische Boltsichule ihrer Aufgabe im Dienfte ber Bolfsbildung und Bolfsergiehung vollauf gerecht werden foll, fo ift in erfter Linic eine Lehrerbefoldung erforderlich, die der Bildung der Lehrer und der Bedeutung ihrer Birtfamteit, fowie den allgemeinen wirticaftlichen Berhaltniffen unferer Beit entipricht.

2. Demnach faßt ber Prenfifche Lehrerverein angefichts der bevorstehenden Revision des Gesetzes vom 3. Mars 1897 feine Buniche bezüglich ber Reuregelung her Lehrerbefoldung dabin gufammen, daß

u) eine gleiche Befoldung aller Behrer ohne die bisberige Berndfichtigung der örtlichen Berbaltniffe nach ber Art der Befoldung der Lehrer an höheren Schulen geichaffen werde,

b) ben Lehrern ein Ginfommen gemahrt merbe, welches nach Sobe und Art bes Anwachfens bem ber Sefretare in ber allgemeinen Staatsvermaltung gleich tit, evil. mit ben Mbanberungen, welche durch eine etwaige frühere endgültige Anftellung ber Lehrer und die Gemahrung der vollen Diets. entichadigung an fie bedingt find, und daß

e) bei den dauernd mit einem firchlichen Amte verbundenen Stellen bas aus biefem fliegende Ginfommen nicht auf bas Lehrergehalt angerechnet werde,"

Lehrer Beber -Magdeburg wies bei der Begrundung des Antrags auf die Preissteigerung aller Lebensbedürfniffe bin. Die Befoldung der Lehrer habe damit in feiner Beife Schritt gehalten. Reben ber Ungulang. lichfeit fei bie Ungleichheit ber Befoldung gu tobeln. Die Lehrer in Preugen haben doch alle die gleiche Borbildung erhalten. Benn die Legrerbefoldung eine ausfonunliche fein werde, dann werden fich auch mehr begabte junge Leute, die heute andere Berufe vorgieben, dem Lehrerberufe gumenden. Wenn die Behrer eine angemeffene Befoldung erhalten, bann werden fie auch imftande fein, fich vollftandig ihrem Berufe gu widmen.

Landeage-Abgeordneter Direftor Ernft -Concidemuhl, (mit fturmifdem Beifall empfangen): Es fei bereits hervorgehoben worden, daß der Breufifche Lehrertag ein Da acht fattor im öffenilichen Leben fei. Diefe Stellung tonne aber ber Lehrertag nur dann dauernd und mit Erfolg behaupten, wenn auf bem Lebrertage volle Ginigfeit berriche. (Beifall.) In der Rommiffion des Abgeordnetenbaufes für Unterrichtsangelegenheiten fei gefagt worden: Da bie Lehrer nicht einig feien, bleibe nichts anderes übrig, als die Lehrerpeittionen der Regierung als Material gu übermeifen. Dies bedeute die Uberweifung in den Papierforb. (Rufe: Gehr richtig!) Deshalb fei es bringend erforderlich, daß die Lehrer volle Ginigfeit bezeugen. Die Situation für Befferbefoldung der Lehrer fei gunftig. Die gunftigen Momente feien der augenblidliche Lehrermangel, die Soberbewertung ber Bolfsbildung, die gunftige finan-Bielle Lage Breugens und der Umftand, daß die Regicrung angefichts der Breisfteigerung aller Lebensbedur !niffe damit umgebe, die Beamtengehalter allgemein aufsubeffern. Möge man nicht außer acht laffen, daß außer in Glaubensfähen die Minderheit fich immer der Debrheit fügen muffe. Dogen die Behrer eine Salrung bemahren, damit ber Radmuchs ber Lehrer nicht bereinft fagen fonne: "Der gunftige Moment fand ein fleines Geichlecht vor." (Sturmifcher, langanhaltenber Beifall.) Moge ber Pfingitgeift auch fiber dem Preugifchen Lehreriag malten. (Lebhafler Beifall.)

Nach langerer Debaite fiber einen Untrag, den Aba gu itreichen, ertfart Abg. Reltor Ropich Berlin, mit frürmifdem Beifall empfangen: 3ch muß bemerfen, daß die Landlehrer, die doch auch das Bedürfnis empfinden, ihre Rinder eine hobere Schule befuchen gu loffen, unter Umftanden großere Ausgaben als die Stadtlebrer haben. 3ch erfuche, dem Antrage des geichaftsführenden Musichuffes einmütig guguftimmen. Es fommt nicht darauf an, wie der Antrag gefaßt ift, fondern, daß der Lehrertag vollftandige Weichloffen beit zeigt. Es darf auch nicht der Schein bestehen bleiben, baß im Preugifchen Lehrertog eine Stimme für den Brems = erlaß ift. Es tit begrundete Musficht vorhanden, bag die Regierung bei Borlage des Behrerbefol= bungagejetes mit den Gubrern ber preufifden Behrerichaft in Berührung treten merbe. Die Gufrer ber preußischen Lehrerichaft fonnen aber nur dann etwas erreichen, wenn fie barauf hinweifen fonnen, die preugifde Behrericaft ftebt geichloffen hinter ifinen! (Stürmifder Beifall.) Der preugifde Behrertag barf feinen Unterichied amifchen Gradtlehrer und Landlehrer machen. Es muß jum Ausdrud gebracht werden, daß es nur Lohrer und Rollegen gibt. (Sturmiicher, langanhaltender Beifall.)

Dit der Annahme der oben mitgeteilten Antrage war die Tagesordnung alsdann erledigt und der Lehrer-

tag geichloffen.

#### Bweiter ordentlicher Bundestag der tednifd-induffriellen Beamten.

△ Berlin, 20. Mai.

Die Berhandlungen des zweifen ordenilichen Bundestages der tednifch-industriellen Beamten in Berlin fehten am Pfingftfonntag mit bem Ergangungs. bericht gu dem vorliegenden Jahresbericht über die beis

den 3abre 1905 und 1906 cin.

Bon den mitgeteilten Bahlen verdient Ermähnung, der Bund im Jahre 1904 mit einem Beftande von 1600 Mitgliedern abichloß, die fich in den beiden folgen. ben Jahren auf 4625 beg.v. 7082 vermehrten. Bente gabit der Bund 9000 Mitglieder. Entjprechend ftieg die Bahl ber Bermaliungoftellen von 7 im Grundungojahre auf 48 begm. 68 in den Jahren 1905 und 1906, und beträgt bente 84. Die gleiche Tendeng geigte fich naturgemäß in der Bermehrung der Ginnahmen, Die 1904 10 143, Ende 1905 37 255, und Ende 1906 (unter Berüdfichtigung bes erhöhten Mitgliederbeitrages) 125 673 M. betrugen. Der Bund verfügt augenblidlich über einen Bermogensbestand von 90 000 M. Die fibrige Seit murbe am ersten Beratungstage mit der Erörterung über ben I usbau des fogialpolitifden Programms ausgefüllt. Es wurden u. a. besondere Leitsage beichloffen gur Er finderichutfrage, jur Arbeitsgerichtes und Ar-beitstammerfrage und jur Benfiones und hinter-bliebenen-Berficherung der Privatbeamten. Daneben murde eine gange Angahl Refolutionen angenommen, Davon verlangt die erfte, bag ber Reichstag febem Wefets. entwurf feine Genehmigung verfagen möchte, burch ben

vorzügliches Putz- und Scheuermittel für Küchengeschirre, Badewannen und sonstige Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas, Kupfer, Messing etc. Per Stück 15 und 25 Pfg. in Drogen-, Kolonial-waren-, Seifen- und Haushaltungsgeschäften. (Fa. 1644 3g.) F 116

\_\_\_\_ Vertreter: J. G. Kipp, Frankfurt a. M., Telephon. 6099.

III

# Runstgewerbe-Haus Gebrüder Wollweber

Boflieferanten Sr. Rgl. Bobeit d. Grossberzogs v. Baden Ecke Langgasse und Bärenstrasse

I. Etage vollständig neu eingerichtet Sebenswürdigkeit I. Ranges. @ Besichtigung frei, ohne Raufzwang.

heater und dem Schloß.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Café — Konditorei — Wein-Restaurant.

Große luftige Lokalitäten Parterre und 1. Etage.

Zirka 100 in- und ausländische Zeitungen und Zeitschriften. ŘXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX EDOR ERRENGEDBREE wird entfernt durch

Apotheker Blums inthaarungsmittel.

Echt à Flakon 1 Mk. in der Flora-Brogerie, Gr. Burgstr. 5. Brima Speifes u. Saatfartoffeln, Malt. 6 u. 7.20 Mt., Zwieb., Maust. 10 Pfd. 60 Pf. Topheimerfix. 24, 1.

1. Gefdaft in Sauptfladt, ju berpachten ober gu Derfaufen. Reingewinn garantiert. Geff. Offerten unter B. E. 32 an Rudolf (Det. 5932) F123 Mosse, Dresden.

Die technischen Privatangestellten binfichtlich ber Ronfurrengflaufel den faufmannifchen gegenüber geftellt merden. Bringipiell mird in diefer Refolution betout, daß der Bundestag die Konfurrengflaufel in jeder Begiehung für entbehrlich balt. In einer zweiten wird gewünscht, daß die Dien ft fant ion von Angeftellien gang abgeschafft, gum mindeften aber gu bevorrechtigten Forderungen im Ronfurs des Unternehmers erhoben werden. In einer dritten wird erflart, daß ber Bund ber technisch-industriellen Beamten die Borichlage, die auf Errichtung einer befonderen Penfionstaffe abzielen, nach wie vor für verfehlt halte und infolgedeffen den Ausbau der beftebenden Invaliden: perficherung durch Musban höberer Berficherungs. flaffen als den beften Beg gur praftifchen Durchführung ber Benfions- und Sinterbliebenen-Berficherung empfehle. Im Bufammenhange damit wird in einer vierten Refolution geforbert, bag auch die Grenge für die Berficherungspflicht in der Rranten - und Unfall verficherung ausgedehnt werden mochte. Bur Arbeitstammerfrage wird in einer weiteren Refolution Die beftimmte Erwartung ansgesprochen, bag bie Berbfinbeten Regierungen in einem einschlägigen Wesehentwurfe die berechtigten Buniche der technischen Privatangestellten auf angemeffene Bertretung berüdfichtigen. Golieflich richtet der Bund an alle technischen Brivatangestellten die Aufforderung, feine Dienftvertrage abguichliegen, in benen ihnen eine Ronfurrengelaufel auferlegt oder die Abgabe des Chrenwortes jugemutet wird. Außerdem empfichlt er ihnen dringend, fich für etwatge Erfindungen einen feften Gewinnanteil aus der Erwartung des Batentes garantieren gu laffen.

Dienstag, 21. Mat 1907.

In der Befprechung über diefe Refolutionen nahm bas Bort Abg. Raumann: Er freue fich um fo mehr über die Organisation, ba der Raffenbericht und die programmatischen Forderungen des zweiten Bundestages den Beweiß liefern, daß der Bund icon große Fortidritte in ber Gewerficaftsorganifation gemacht habe. Allerdings habe die große allgemeine Gemertichafisbewegung dem Bunde gut vorgearbeitet. der Geift der Organisation und der Rameradichaftlichfeit dem Bunde weiter erhalten bleibe, bann werde er die beften Erfolge erzielen. Unter Rameradicaftlichfeit habe er, Redner, diejenige im Muge, beren geficherte Stellung ihnen eine gewertichaftliche Organisation entbehrlich mache, die fich aber trobbem im Intereffe der Allgemeinbeit ber Organisation ihrer Rameraden anichliegen. Die Bestrebungen des Bundes batten feine volle Sympathic.

Profesior Dr. Summel - Rarisruhe (Baben) erflart: Die Bunbesmitglieder fteben feinesmegs auf bem Boden der Buchthausvorlage, mohl aber noch beute die weitans große Dehrheit der Unternehmer. Da durch die Ronfurrengflaufel und die Abnahme des Ehrenwortes im Dienftvertrage vielen Angestellten die Lebensaber unterbunden werde, fo mußten folgerichtig in diefen Gallen die Bestimmungen der Buchthausvorlage auf die Unternehmer Anwendung finden. (Beiterfeit.) Jeden-falls fei die Abnahme bes Chrenwortes in wirticaftlichen Dingen aus ethifchen und materiellen Granden im bochften Grade verwerflich. (Lebhafter Beifall.) Rach noch jehr langer Erörterung gelangten die Leit-

fate aur Annahme.

Um gweiten Berhandlungstage nahmen die Frage Diin de fige balter ber tednifden Privatangestellten fowie die Reform des technischen Schuls mefens einen breiten Rahmen in den Debatten ein. Dabei fprach man fich einhellig gegen ben Blan einer nenen techniichen Sodidule in Dortmund aus, und beauftragte ben Borftand, die biesbegugliche Eingabe ber Sanbelstammer gu Dortmund an ben Rultusminifier durch eine Gegeneingabe gu beantworten. Den Reft der Tagesordnung bildeten Beratungen fiber Cabungsanderungen und die Bablen au ben führenden Rörpericaften des Bundes, jum Bundesporftande und gum Auffichterate.

#### Vermilmtes.

Bon ber Mannheimer Ansfiellung. Man ichreibt und aus Manuheim, 20. Mai: Bie alle Beranftal-tungen, welche im Freien ftattgefunden haben, fo hatte auch unfere Jubilaumsausstellung mabrend der beiden Pfingfitage unter bem unfreundlichen falten Beiter gu leiden. Die reigenden Blumenanlagen haben unter der falten Bitterung icon etwas an Ausfehen verloren. Der Befuch ber Ausftellung und ihrer Rebenanlagen war ein geradesn fparlicher. Daß das Ausfiellungs-fomitee mit einem enormen Befuch gerechnet hatte, geht daraus hervor, daß die Abonnenten von dem billiger erlauften Rechte feinen Gebrauch machen burften und nur gegen Sahlung bes üblichen Gintrittsgelbes Ginlag fanden. - Geftern vormittag begann bier anläglich bes Stadtjubilaums ber erfte gemeinfame Steno. graphentag. Sämtliche ftenographifchen Sufteme find vertreten. Die Babl der Teilnehmer beträgt 1700, Sämiliche ftenographischen Spfteme bie fich aus den vericiedenften Stenographenvereinen des Dentichen Reiches refrutieren. An dem ftenogra-phischen Bettichreiben beteiligten fich 1825 Personen, worunter allein 620 Gabelsberger und 580 Stolige-Schren. Un dem Gefteffen nahmen gegen 1000 Stenographen teil. Es murde eine Mefolution angenommen, die die Einführung eines ftenographifchen Ginbeitefpfteme unter Mithilie bes Staates befürwortet. - Geftern nachmittag fury nach 3 Uhr murben bier nach furgen Intervallen 9 Ballons au einer Bettfahrt aufgelaffen. Dem intereffanten Schaufpiel mobnten mehr benn 50 000 Menfchen bei. Als Gubrer des Baffons fungierten vier Difigiere, ein Baumeifter, amei Gelehrte, ein Fabrifant und ein Direftor. Die Ballons faffen 1200 bis 2250 Rubifmeter Gas. Die Anffahrt ging glatt vonftatten. Die Ballons flogen in pfalgifches Gebiet. Die Bindverhaltniffe maren gunftig. Bon den Ballons find bis jest amei gelandet, namlich bie Ballons "Bodemils" und "Duffelbori". Beide find cliidlich in Franfreich gelandet, Bon den übrigen fieben Ballons wird durch Taubenpoft

ftarter Schneefall fowie ftarter Ballaftverbrauch gemelbet.

#### gleine Chronik.

Schiffegufammenfioß. Dem "B. 2 .- A." gufolge tollts bierte der Fifchdampfer "Berra" aus Rordenham auf der Befer mit dem ruffifchen Dampfer "Juno" und fant. Die Mannichaft murde gerettet.

Ermordeter Argt. Aus Bjalnftot (Ruffifch-Bolen) wird berichtet, bag bort ber angeschene Argt Mines von amei unbefannten Mannern erichoffen murbe. Die Morder find entfommen.

Warnm Lamartine in St. Point fein Deulmal hat. Befannilich ging es bem Dichter Lamartine in den letten beiden Jahrgehnten feines Lebens immer ichlechter, und er jog ichlieflich von Baris nach Gaint Boint bei Macon, mo er wie ein Eflave fcuftete und doch Corge hatte. Gin Fremder, der dort durchpaffierte, fragte, marum fie denn nicht dem berühmten Manne ein Denkmal geseht hatten, aber ber Bauer ermiberie mit Berdruß: "Dem? Der ift noch bis beute bem gangen Dorf vericuldet."

#### Gerichtssanl.

S. & H. Münden, I. Mai. Der Bergleich in bem hiefigen Softheater - Prozest lautet: herr Paul Sieberts erflart, daß er die in den Ariifeln des "Baperifchen Aurier" über die herren Brivatflager enthaltenen beleidigenden Behauptungen und die baren ge-Enitpften Ausführungen, foweit fie beleidigender Ratur find, lediglich auf Grund von Informationen von britter Stelle in gutem Glauben an ihre Richtigteit aufgestellt habe. Berr Paul Siebeets ift jedoch nunmehr auf Grund des Beweisergebniffes gu der überzeugung gefommen, daß die Behauptungen und Ausführungen ber tatfach. lichen Begrundung entbebren. Er nimmt fie gurud und ipricht den Berren Brivatflägern fein Bedauern barüber aus. Die Berren Privatfläger anertennen, bag berr Baul Sieberts bei Beroffentlichung der Artifel in gutem Glauben gehandelt habe. herr Sieberts übernimmt die Prozeftoften, die erwachsenen Roften und Auslagen und verpflichtet fic, ben gegenwartigen Bergleich auf feine Roften im "Baperifchen Aurier", in den "Minchener Reueften Rachrichten", ber "Münchener Allgemeinen Beitung" und ber "Augsburger Abendgeitung" gu ver-öffentlichen. Das Gericht fagte barauf folgenden Beichluft: Das Berfahren wird eingestellt. Die Roften tragen die Brivatflager, unbeichabet ber im Bergleich getroffenen Abmachung.

hd. Münden, 18. Mai. Der Minifter bes Augern und foniglichen Saufes, dem bas Softheater unterfteht, bat ben geftern abend geichloffenen Bergleich im Softheater Brogefi genehmigt, indes darf man ale Folgen des Progeffes auf Uberraichungen im Bereiche des hoftheaters rechnen. 3mei Opfer erhielten bereits geftern febr bentliche Binte, daß auf ihre Dienfte fünftig Bergicht geleiftet wird.

0

000000000000000

Teppich-Reinigungs-

Anstalt.

Teppich-Klopfwerk

Liiden:

Gr. Burgstr. 13 - Moritzstr. 18,

Emserstr. 2 - Bismarck-Ring 22,

Taunusstraße 55.

Aufarbeiten von Bettfedern

Tel. 491.

0000000000000

Gesichts-

haare

eind bällich n. geben jeder

Dame Siteres

Mit

Ausschoo.

Pulver. welches ganz

kann jeder-mann dieselb.

leicht und

schmorzlos binnen wenig.

Min. entfern.

unschädl.



Reinigung von Möbeln? in unzertrenntem Zustande. 000000000000

#### Mollichutwände, Baltonmöbel

empfichlt billiaft Franz Flössner. Bellrisftrage 6.



Week's Apparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel kostenlos durch K 197

L. D. Jung,

Kirchgasse 47. Alleinverkouf und einzige Verkaufs-stelle in Wiesbaden. Man verlange nur Weck's Originalfabrikate





Institut für

Manikure, Gesichts- und Dampfmassagen yon nur Spezialisten.

Nagelereme, Mantereme und Puder, nur beste Qualitäten.

=== Trismilch ==== macht jugendliche und volle Haut einzig in seiner Art.

Gustav Merzig, Languasse 36.



Enorm billig faufen Gie Mabrraber und Jubenor, Rah- und Maidis majdinen bei Briedrich Mayer. hellmus ir. 56. Reparat, gut u. billig.

Franenleiden bisfrete, befeitigt. Off. unter 0. 395 an ben Engbi.-Berlag.



Tanausstrasse 13.



Friedrich Groll, Geethestr. 13, Ecke Adolfsalles. Telephon 505.

ıf.

te

t:

űŧ τĎ

tò er

rr

10 ne

cz 211

ttt

6c

en. der

les

r

es.

Mittwod, ben 22. Mai: Großes Rilitär=Konzert,

ausgeführt bon ber Rapelle bes Siti. Reg. v. Gersborff (Auch. Nr. 80), unter perfonlicher Leitung ihres Kapellmeisters herrn E. Gottschalk. Anjang 4 Uhr. F 890 Gintritt à Perfon 30 Pf.

Koffer u. Reiseartifel.



Branten-Mobel Bertaufu.Miete And Bettifche uni Bimmer . Stiofetts leihmeife.

Abenbillusgabe, 2. Blatt.

L. Hehner. Webergaffe 3, Sth. Tel. 8229. Repar. prompt und billig.





#### Butter gum Mustoden per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 80 Pf. J. Horning & Co., Sellmund-

Zur Notiz!

Man fann bei den sich massenhaft mehrenden zweiselbasten Mitteln ges. Daarleiden nicht genug auf das be-reits seit 30 Jahren sich bewöhrende, bon Autoritäten empfohlene, sich durch Gute und Billigseit auszeichnerde Daarwasser von Retter, Minden, ausmerksom machen, welches wirklich leitet, was es verspricht: Konservie-rung u. Kräftigung der vorhandenen Saare, Keinigung d. Schuppen, weich und glänzend machen der Haare. Au baben um 40 Kf. u. Mt. 1.10 in der "Abler-Trogerie", Wilhelm Machen-heimer, Bismardting 1. F 73

Jent ift ce Beit! Die Commeriproffen gu befampfen.





Do. 2 perftartt entfernt Commere fproffen, Commente braud, braune Saut gelben Teint.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Brogerie, Br. Burgftrage 5. Telephon 2483.

# Gelegenheitskauf.

Louis XVI. Galon, weiß lad, mit hochfeiner Bergolbung, erft vor wenigen Blonaten von mir geliefert, ift fompl. mit Bolfter-Garnitur, Deforationen u. Teppich im Auftrage einer Derrmeggugehalber preismert su vertaufen.

C. Eichelsheim, Möbelfabrif, Friebrichftrage 10.

#### Baden-Baden.

altberühmtes erstklassiges Badischer Hof, Hôtel de la cour de Bade, Haus,

Einziges Môtel I. Ranges am Platze mit eigener grosser Thermal-Bade-Anstalt, welches das ganze Jahr geöffnet hat, Wunderschöne Lage, direkt an der Promenade.

Eigener grosser Park.

#### 11. Siehung der 5. Slaffe 216. Agl. Prenf. gotterie. (Bem 6. Mai bis 4. Juni 1907.) Bar bie Geminne über 240 Mt. find ben betreffenben Rummern in Riammern beigefügt. (Obne Gemabr.)

18. Mai 1907, bormittags. Rachbrud verboten.

467 6 7011 [600] 153 263 360 962 65 68078 502 903 68001 6 62 2000] 413 48 71 70073 111 245 440 647 [600] 850 71 902 25 72049 105 65 [3000] 413 48 71 622 [1000] 847 73 762 902 [600] 33 95 72153 639 710 [600] 74 849 729 73020 179 83 359 407 43 [1000] 45 620 734 71 74494 665 768 75078 192 720 65 820 76161 457 77016 209 71 714 69 78128 431 643 932 79105 363 84 663 694

76161 437 77016 219 71 714 69 78128 434 643 932 79105 332 84 663 694
8026 308 91 [500] 623 71 750 81000 157 [1000] 82 357 430 48 907 82045
833 596 698 83506 86 135 39 270 309 [500] 63 466 502 38 601 64 795 [800] 815
22 84287 [650] 406 11 [3000] 48 665 70 916 61 71 8508 394 421 35 590 601
700 96 86076 223 586 86 600 83 764 226 30 929 87009 223 434 88261 435
812 40 696 794 901 89279 89 488 594 606 92 717 31 [800]
90334 473 527 604 91633 390 457 77 76 87 76 639 2221 323 423 503 85 87
90334 473 527 604 91633 390 457 77 76 87 76 639 2221 323 423 503 85 87
779 0 00 [1000] 973 93135 590 443 [1000] 558 633 776 858 82 94127 522 84
729 514 95118 565 82 314 504 [1000] 664 [1000] 718 890 [500] 97 933 [500] 8634
680 71 794 833 563 97 190 372 83 429 576 835 776 98110 370 457 [1000] 695
832 99145 301 [600] 65 443 520 44 55 [3000] 746 907 74 80
100152 83 254 8[3] 98 845 649 908 89 191377 69 73 678 824 [1000]
10200 95 443 725 103062 93 390 [500] 812 104239 55 719 42 925 95 105000
10218 338 496 [1000] 554 [1000] 777 985 106217 369 81 451 658 649 735 65 846
107150 720 647 [800] 108222 380 95 408 32 599 [500] 717 880 109113 213 311

14 37 84 731 40

110043 134 327 32 47 422 831 676 745 87 929 111135 308 43 577 982 75 89

112167 303 536 60 704 113085 315 83 87 596 [1000] 99 [800] 794 826 [1000] 965

114240 68 388 80 493 682 721 962 115205 305 428 116021 83 [1000] 600 789

844 117245 307 401 554 664 92 703 902 [1000] 118306 [600] 697 654 65 396

[3000] 119010 82 339 847 896 897 86 [800] 905 23 92

120155 71 740 900 20 37 121809 [800] 634 839 122045 383 428 577 881

925 123005 64 123 48 285 333 490 124005 46 306 453 76 648 125 054

102 397 [800] 574 731 88 128061 214 50 447 78 611 [600] 60 [800] 99

127135 234 480 [800] 509 [1000] 633 128165 335 486 [800] 129117 207 25 383

655 30 963

# Gesichtshaare und Warzen

entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

# Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15, 3. Elektrische Gesichtsmassage, Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen. Meine Narben.

Spezialistin für Haarentfernung.

150008 55 187 377 558 635 72 717 151045 128 52 242 604 [500] 719 20 155 752042 330 827 [500] 925 [3000] 76 153028 449 650 63 [500] 73 794 33 154022 269 554 770 903 19 45 155019 82 111 63 304 506 75 156152 346 684 [1000] 63 869 869 [300] 157137 513 899 [500] 158117 71 638 52 87 159128 62 [600] 96 223 86 322 82 [500] 639 45 [500] 66 712 57 622

160-002 471 80 879 672 817 26 58 [500] 963 88 161028 78 [1600] 74 324 28 488 621 849 162033 550 701 875 163209 818 77 906 164168 209 534 [600] 46 98 503 819 42 57 [1000] 73 [800] 923 165603 85 913 166042 [600] 467 561 72 167667 130 216 329 96 428 68 747 889 76 87 168197 273 348 87 495 881 601 909 [1000] 74 [1000] 77 169086 123 259 315 421 536 56 637 747 97 955 69 [500]

17 97 955 69 [500]
17 0018 273 317 43 539 551 89 826 33 17 1009 191 445 [1005] 538 682 [1005]
719 21 82 [500] 17 22101 58 88 572 745 851 17 3109 504 25 17 4105 283 314 [500]
90 415 [500] 41 889 17 5373 87 411 746 805 77 87 961 66 85 17 6003 83 283
484 558 856 [1000] 62 17 7169 243 62 401 [1000] 17 506 788 822 77 17 8075
165 308 [1000] 98 408 11 521 639 750 811 803 17 9059 88 [5000] 120 44 78
538 780 [1000] 832 913 [500] 16

18 0028 92 [1000] 333 88 605 703 [1000] 800 79 [1000] 18 7539 79 732 49 904 [1000] 18 7154 246 82 304 833 [500] 939 67 18 333 353 653 648 18 4318 31 [77 784 18 521 339 [3000] 435 717 667 91 [1000] 18 6794 989 18 7338 13000] 607 68 770 18 8038 275 93 325 434 65 518 805 18 9008 19 302 [1000] 450 607 688 940 79 99

gerichtigung: In der Nachmittagslifte vom 17. Mat lies 195329 mit 6000 ML,

## 11. Jiehung der 5. flaffe 216. figt. Prenf. fotterie.

Bem 6. Dat bis 4. Junt 1997.) Rur Die Gemeine über 240 Mt. find ben beireffenben Rummern in Riemmern beigefügt. (Done Gemabr.)

18. Mai 1907, nachmittags. Nachbrud berboten.

80023 [600] 70 444 540 87 650 717 81110 50 305 [1000] 443 673 782 59 59 59 577 82077 158 242 97 530 401 566 638 729 904 83274 86 346 461 72 96 648 84640 84 404 620 669 85045 282 300 402 824 943 86013 104 42 76 254 71 370 [8000] 478 556 603 827 70 87980 70 199 615 710 818 [600] 59 912 88210 825 43 [3000] 89064 121 697

92 (400) 733 500 907 21 (3000) 98 (37 (500) 48 211 420 506 716 858 (500) 564 99 (20 163 230 (3000) 46 73 334 469 46 570 628 665 10 (20 3) (1000) 365 424 97 624 80 768 915 10 (1040 372 85 757 10 (20 72 136 24) 903 468 506 624 (500) 46 10 (30 30 178 372 46 (20 0) 90 446 736 833 10 460 691 414 (500) 564 78 83 959 10 5161 722 370 424 66 87 91 621 47 92 727 [100] 10 (50 9) 91 263 130 [1000] 96 53 96 10 (716 124 361 50) 693 97 920 10 (30 9) 10 (30

796 802 75 79 146087 [600] 453 547 49 [600] 967 147128 83 [600] 482 554 843 73 955 148040 [3000] 46 288 398 429 55 820 747 76 883 982 149124 86 210 582 775

430 763 965 70 [600]
170023 307 442 765 32 921 171085 [1000] 241 385 635 648 172052 64 106
407 642 699 713 49 [1000] 66 804 87 960 173911 144 [600] 70 393 427 94 729
828 34 812 174309 29 40 443 634 638 [500] 767 908 175143 283 723 66 90
832 74 176196 265 341 61 834 53 177063 694 728 97 941 178300 680 678
179076 142 301 31 697

\$32 74 \$176195 288 341 61 834 53 \$177083 694 728 97 941 \$178200 535 673 179076 142 301 31 697 \$18205 31 240 43 68 318 65 675 612 13 31 60 \$183082 88 219 [2000] 655 767 822 554 \$18408 389 11000] 656 637 79 900 30 \$185129 [3000] 433 559 64 627 948 [1000] \$186083 76 12809 79 900 30 \$185129 [3000] 433 559 64 627 948 [1000] \$186083 76 138 97 902 552 700 811 [3000] 33 \$187256 67 [600] 393 465 717 22 814 22 997 188127 204 [600] 615 97 \$189003 31 89 [3000] 237 544 89 706 972 190017 821 [600] 61 3000] 767 [600] \$19000 23 644 69 \$192203 [500] 475 735 888 988 51 \$193121 735 963 \$194015 46 [1000] 404 647 315 25 88 \$195000 66 99 112 421 513 22 \$196430 504 771 948 \$197116 [500] 543 64 426 670 762 993 12 923

66 833 66

24 0022 [3000] 722 849 [200] 72 24 1061 301 512 664 24 2100 448 76 543 605 665 24 3066 65 101 266 533 832 69 966 2 4 4 170 330 [500] 360 756 93 24 510 356 433 638 [600] 41 776 [500] 807 10 [5000] 24 8067 244 335 40 68 430 24 560 500 82 [1000] 825 24 7034 69 272 453 613 75 24 8334 [1000] 47 236 369 829 [500] 94 [3000] 832 24 9048 [3000] 57 160 304 [1000] 8 37 669 75 [506]

25 0210 48 288 472 580 737 65 65 979 25 1087 246 340 471 650 [1000] 715 25 25 25 268 172 377 356 498 876 996 [3000] 25 3010 106 287 [1000] 345 691 803 25 308 106 559 887 25 576 111 65 81 [500] 545 753 891 [500] 986 25 6000 131 433 663 876 706 15 849 985 25 7183 243 515 55 729 25 8105 98 25 9162 581 [600] 830 962 36 [900]

26000 22 22 46 7 652 [507] 811 535 47 [3:000] 261021 52 261 374 711 83 859 262 262 467 45 215 370 71 82 450 [600] 76 93 852 801 [600] 26400 792 130 407 45 707 950 67 265183 210 51 55 565 95 739 75 805 266020 81 143 81 62 217 [1000] 832 751 83 83 267 707 145 23 53 77 512 805 [600] 716 55 815 26 [570] 931 263187 30 50 317 51 451 52 504 877 269300 304 40 553 [500] 610 839 [7000]

270216 00 350 461 678 987 271350 355 543 81 668 [609] 77 983 272008 54 114 421 711 273202 753 274140 339 516 30 275304 74 196 213 561 677 730 602 9 62 55 276100 240 84 339 559 621 646 66 74 97 277039 68 238 [1000] 67 [800] 649 931 [800] 80 [800] 61 [1000] 278146 97 336 594 35 776 78 990 278145 34 38 439 559 624 64 65 835 990 278145 34 38 439 559 624 64 68 68 590 97 336 594 35 776

25 G146 314 56 453 768 [500] 251109 18 [1000] 290 655 754 815 282145 627 163 609 283108 671 637 65 71 977 284101 359 852 865 285044 805 73 [500] 81 455 647 674 84 [300] 703 286103 53 287055 203 73 481 685 92

Um Geminnrade berbliebem 1 Bramle pu 300000, 1 Aminu pu 500000, 1 pa 200000, 1 an 76000, 2 an 80000, 1 pu 50000, 1 tu 40000, 5 au 30000, 16 pu 15000, 47 pu 10000, 78 au 5000, 1185 pu 3000, 1284 pu 1000, 3069 pu 500 ERL



Mittwoch, ben 22. Mai 1907, abende 9 11hr, findet im Reftaurant "Gruner Balo" unfere

# aurerordentliche

ftatt und bitten wir um recht gablreiches Ericheinen,

#### Tagesordnung:

- Bahl ber Delegierten und Erfahmanner für ben Schübentag in Maing. Antrage für ben Schütentag in Maing.
- 3. Bahl ber Preistommiffion.
- Bahl ber Gruppenichugen und Erfagmanner. 5. Ronfurrengichießen und Rontrolleure.
- 6. Berichiebenes.

F 382

Mit Conisengruß!



"Heisswasser-Druck-Automat".

## Frau Beumelburg

empfiehlt sich als ärztlich gepriifte Masseuse zur sorgfältigen Ausführung ärztlicher Verordnungen,

Elektrische u. Vibrations-Massage.

Kaltwasser-Behandlung in und ausser dem Hause, Telephon 2668. Richistrasse 12, 1.

Anmeldestelle und Auskunftserteilung auf dem Bureau F 476

610

M

O

0

0

an

4 Barenstrasse 4 (Erdgeschoss) links.

#### Spargel-Saison! Frei-Weinheim a. Rhein.

Gasthaus "Zur Pfalz".

— Landestelle der Dampfschiffe. —
Station der Selztalbahn.
Inh. Franz Schnell (Schaurer Nachf.).

Wiesh. Handels-Privatschule

Rheinstrasse 103. Beginn neuer

Tag- u. Abendkurse in allen kaufm. Fächern. Stenogr, und Maschinenschr,

Kostenlose Stellenvermittelung. Prospekte frei zu Diensten

Miteffer, Sommerfproffen,gelbe,rote Aleden bas Befte Br. Habus Gip: ausichläge, gerinfdwefelmild: Blan verdange Dr. Muhn. egi nur von Frz. Kulin, Aronenparf., Rürnberg. Hier: Altstactter. Parf., Ede Lang: u. Webergaffe, Drog. Canitas, Mauritiusfir. 3, O. Siebert, Drog., neb. A. Shloft, Tanber. Drog., Firchgaffeli. F 115

Mittivoch, 22. Mai:

Borm. 91/2 Uhr: Gigung bes ftanbigen Ausschuffes 11 Uhr: Generalverfammlung

Broteftantenbereins. Die firchenpolitifche Lage in Deutschland und die nachften Mufg iben bes firchlichen Liberalismus. Berichterftatter: Bfarrer Alfred Gifder-Berlin.

Radm. 51/2 Uhr: Weftgottesbienft in ber Ringfirche.

Bredigt: Bfarrer Jathe-Roin Abends 8 Uhr: Bolleabend mit besonderem Programm im Raifersaal, Dobheimerftrage 15.

Donnerstag, 23. Mai:

Borm. 9% Uhr: I. biffentliche Saubtversammlung.
Gegenfrand: Das Intereffe der Familie am Religionsunterricht in der Saule.
1. Berichterflatter: Baftor R. Emde-Bremen, Herausgeber des Brotestantenblattes.
2. Berichterflatter: Schulrat S. Scherer-Büdingen (Oberheffen).

Rachm. 3 Uhr: I. Seftion. Bur Kirchenberfaffung und Kirchenpolitif.
Gegenftand: Gemeinderechte und Rirchenregiment. Forderungen gur Reform der Rirchenverfaffungen. Berichterftatter: Magistratsasseffor Frie Berifolds-Berlin.

Roeim, 51/9 Uhr: III. Geftion. Rirche und Bolfsleben.

Gegenstand : Protestantifdes Christenium und driftliche Gewertichaften. Berichterstatter: Bfarrer lie. Frant-Dortumnb.

Abends Spaziergang auf ben Reroberg und gefelliges Beifammenfein bafelbft,

Freitag, 24. Mai: Borm. 91/2 Uhr: II. bffentliche Sanptversammlung. Gegenftand: Bollstriche und Betenntnistirche. Berichterstatter: Direttor Dr. Jerd. Jac. Schmidt-Berlin.

Racom. 3 Uhr: Feftmahl im nenen Rurhaufe.

Connabend, 25. Dai: Ausflug nach Rudesheim und bem Riebermalb-Denfmal.

Bei allen Beranftaltungen ift die Teilnahme der Damen erwünfct.

Der Gintritt gu allen Berfammlungen ift toftenfrei! Die Berhandlungen sinden statt im Haufe Wartburg, Schwalbaderstraße 35. Ein Empfangsburean befindet sich Diensiag nachmittag von 2 Uhr an und Mittwoch im Dotel Reichspost, Rifolasstr. 16, nahe Sahnhof. Am Donnerstag und Freitag im Harten gegeben, Ansfungen nachgewiesen, Druckfachen ausgegeben, Ansfunft erteilt und die Tischkarten sur des Festmahl verkauste.

Auch die diesigen Teilnehmer an der Bersammlung werden gebeten, sich möglichst schon am 21. nachmittags u. 22. Mat im Empfangsburean anzumelden und die Karten zum Festmahl und dem Ausstug nach Rüdesheim zu lösen.

F420

# Zur gefl. Kenntnisnahme!

# Ludwig Ganz-Mainz

Gross-Import-Haus echter Perser und orientalischer Teppiche,

ist diejenige, deren Inhaber seit vielen Jahren behufs Teppicheinkäusen den Orient bereist.

Ihre Geschäftslokalitäten sind in:

#### VI SA HER W.

#### ausschliesslich Ludwigstrasse, Ecke Schillerplatz.

Sie ersucht dringend, sie nicht mit ähnlich lautenden Firmen zu ver-wechseln, speziell steht sie mit der Firma Ganz & Co. in gar keiner Verbindung.

Telegr.-Adresse: Transitlager Hauptzollamt. Telegr.-Adresse:

Eingetragene Firma in

Constantinopel Rassim Pascha Han 2, Eingetragene Firma in

Smyrna

Rue parallèle près de la Bourse.

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden

 $oldsymbol{a}$ 

Mittwoch, den 22. Mai 1907 abends 71/2 Uhr,

im Konzertsaale des neuen Kurhauses:

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von Joseph Haydn.

Mitwirkende:

Frau Rossbach-Schacko, Operusängerin aus Frankfurt a. M.

Herr Felix Senius, Konzertsänger aus Berlin.

Herr Professor Messchaert, Konzertsänger aus Frankfurt a. M.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel.

Rangloge Mk. 5.—, Ranggalerie Mk. 4.—, I. Parkett Mk. 4.—, II. Parkett Mk. 3.—, Textbuch Mk. —.30.

Kartenverkauf nur an der Tageskasse des Kurhauses von Freitag, den 17. Mai, vormittags 10 Uhr, ab. Eine öffentliche Generalprobe findet nicht statt.

#### <del>MADDOODOODOODOODOODOO</del>



aus starker Lederpappe von 1.50 Mk. bis 3.50 Mk., aus wasserfestem Holz-Fournier

von 4 .- Mik. bis 7 .- Mik. Kaufhaus Führer, Inh. Rich. Hartkopf, Kirchgasse 48.

# Rheinische Kunstverlags-Anstalt. G. m. b. H

## Ansichts-Postkarten

Verlag und Anfertigung. Speziell Wiesbadener Ansichten grosses Lager in einfacher bis effektvollster Ausführung. 603

Für die Hälfte Kurz und gut!



des Katalogpreises, selbst bei Einzelbezug, liefern wir Ihnen Alles Dadurch kosten Fahrräder Mk. 57.60, Freilauf 3 Mk. mehr. Multiplexräder 6 Jahre schriftl. Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75. Luftschläuche 2.50, 2.75, 3.75, schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpen 80 Pf. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkataloggratis und franko. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Haber Nebenverdienst.

Sucht, Hoher Nebenverdienst, F77
Multiplex Fahrrad-Industrie, Berlin 143, Gitschinerstrasse 15.

Das

# Wiesbadener Tagblatt

in Dokheim

jum Breife von 60 Bfg. monatlich Direft zu begiehen durch:

Jafob Rroth, Bilbelminenftrage 2, Bhilipp Seelbad, Biesbabenerftrage 54, Beinrich Egert, Biesbabenerftrage 40, Unten Bohland, Biesbadenerftrage 29, Rarl Rraft, Rolner Ronfum, Biesbabenerftrage 20, Georg Ganff, Obergaffe 10, Mbam Rnapp, Romergaffe 11, Beinrid Doos, Biebricherftrage 18, Bilbelm Schneff, Bilhelmftrage 23, Bris Lehr, Ede Abeinftrage und Friedrichftrage 6. Bilhelm Schuler, Schierfteinerftrage 5, Beinrich Muller, Mühlgaffe 36.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit entgegen.

Der Berlag.

# 5012 Fronkfurter 50f u. Rest

Webergasse 37.

Dem verehrlichen hiesigen und dem verehrlichen Fremden-Publikum zur Nachricht, dass das Restaurant des Hotels nunmehr eröffnet ist.

Dasselbe zeichnet sich durch elegante, stimmungsvolle Ausstattung aus und bietet angenehmen Aufenthalt.

Dem ganzen Betriebe wird grösste Sorgfalt gewidmet.

# Männer-Turnverein Wiesbaden.

Mittwoch, 22. Mai, abende 9 11hr:

**Vorbeibrechung** au ber am Camstag finttfinbenben Jahres : Saupt - Berjammlung.

Der Borfand der 21.32.

für alle Zeitungen der Welt

befördert täglich und billigst

ANNONCEN-EXPEDITION Haupt-Agentur d. "Wiesbadener Tagblatts"

## Wiesbaden

Wilhelmstrasse 6. Telephon 987.

Büreau in Mainz Grosse Bleiche 12, 1. Telephon 869.

Fachmännische, gewissenhafte Ausarbeitung aller Fachmannische, gewissenhalte Ausarbeitung aller auch der kleinsten, Annoncen. — Gewährung höchster Rabatte. — Empfehlung der geeignetsten zugkräftigen Zeitungen. — Kostenfreis Lieferung geschmackvoller Entwürfe, Kostenanschläge. — Annahme und Beförderung aller einlaufenden Offerten. — Kostenlose Uebersetzung d. Inserate in fremde Sprachen. — Geschmackvolle KLICHEES zum Selbstkostenpreise.

# Erste Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik.

Ir Wiesbaden und Rich, Rüblicke, einerstr. Tel 3324 直 Depot für Umgeb.: Schierstei



Emil Paulys echter Friedrichsdorfer Zwieback, von den ersten ärztl. Autoritäten des In- u. Auslandes empfohlen, insbes. für jed. Kranken, Wöchnerinnen, Säuglinge etc., hat höchste Nährkraft. Gar.: mit rein. Butter geb., tägl. frisch, unerreicht in Qualität, Röstung u. Feingeschmack. Zu haben in Bäckereien, Kond., Delik.- u. Kolonialw.-Gesch. Vor Nachn. wird gewarnt. Man verlange ausdrücklich Emil Paulys echten Friedrichsdorfer Zwieback.

## Gegen Motten.

Camphor — Naphtalin in Schuppen — Camphorin — pers. Insekten-pulver — Naphtalin in Kugeln — Naphtalincamphor — Zacherlin in Flaschen — Ori — Kienöl — span. Pfeffer — Mottenpfeffer — französ. Terpentinol - Mottentabletten, K196

Wilh. Heinr. Birck, Adelheid- u. Oranienstr.-Ecke, Bezirks-Fernsprecher 216.

#### Maisenuscu,

und Gratisprob

Versand.

Znhn-Arzt.
Dr. of Dent.-Surg.,
Bleinstr. 2D. gegenüber Hauptpost.
Spez.: Znhn-Ersatz.
20-jähr. Pravis.
Sprechst.: 9-6. — Fernspr. 3937.
Taxe nach d. amtlichen Gebührenordn.

Rraftiger Mittagstift à Bortion 1.20, bei Abuahme von 10 Markn 1.10, bei Zufendung ins Saus 10 Bi. mehr.

Garnifen-Stafino, Dotheimerftrage 1.

Sand- und Reifetoffer (Raifertoffer) taufen Gie billig bei F. Lammert, Mengergaffe Reparaturen prompt und billig.

Taunusstr. 57, gegenüber d. Röderstr. (8-1, 3-6.) Prospekte. - Fragen Sie Ihren Arzt!



#### man Jantjudeen mann

judende Hautausicklage, Flechten, Haute geschwüre, Furuntel, Genchespidel, Mitcijer, Winnerin, Pufteln, Sommersprossen, Gesichtsveiten, Fledenn., wer daran leidet, gebrauche nur die berühmte "Juder's Patent-Medizinal-Heife" (D. R. P.), ärztl. empsohlen und tausendsach bes währt. Preis Mt. 1.50. Besitzt Eigensichaften wir keine zweite der Belt.

Unnderhare Exfolge, gleiche Wunderbare Erfolge, aleiche geitiger

Anwendung bon Bucksoh-Creue, bem berlichften und einzigartigsten aller Hanterenes, Breis Mf. 2.—, werben täglich berichtet. Jeber, der bisber versgelich hoffte, mache einen Berinch. Echt zu baben in fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien x. F 162

Der allseitig so beliebte

## Tagblatt-Fahrplan

für Sommer 1907

160 Seiten stark in handlichem Taschen-Format, ist an den Tagblatt-Schaltern, sowie in Buchhandlungen und Papier-Geschäften zum Preise von 20 Pfennig das Stück erhältlich.



## Alles, behalte das Beste.

Von den vielen hiesigen Se geschäften empfiehlt sich der Schuh-Mainzer Schuh-Bazar

Philipp Schönfeld als wirklich billige reelle Bezugsquelle.

Markistrasse No. 12, im Hause des Schweinemetzgers Herrn Harth. Empfehle als besonders billig einen grossen PostenGelegenheits-Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder zu staunend billigen Preisen. 733

# Plakate

= Zimmer frei = in verschiedenen Grössen ani Papier und anigezogen ani Pappdackel zu haben in der

L. Schellenberg'schen \* \* Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Eft. Salatol von mildem reinem guglich für Manonnaisen geeignet, bei Adalb. Gartner.

Martifirage 13. Bei größ, Begligen Borgugepreife. 663

Glycerin-Schwefelmild-Seife aus ber Rgl. B. Doj Bariumerie Rabrit 3 Pramien, babet 2 Staats-Mebaillen, Renommee feir nun 40 3. Unentbehelich gur Erlangung jugendrifden, ge-ichmebigen, blendend reinen Teinis, a 35 Bf. Terpincol-Seelen-Seife a 50 Pf., bas Beste gegen Mitefier. Progerie Deto Lille, Morighraße 12, 3027



Zittern u. ähnliche Bewegungsstörung hellt nach d. von den Prof. Esmarch Nussbaum, Billroth etc. anerk. Methode d. verstorb. Julius Welff seine von ihm selbst ausgebildete Tochter und jähr. einzige Assist. Thea Golwer-Wolff. Man verlange Prospekt,

Sprachlehr-Institut

Luisenstraße 7.

Französisch

Englisch

Deutsch

Russisch

Italienisch

durch Lehrer der beireff. Nation. Von der ersten Lektion an hört und spricht der Schüler nur die zu erletnende Sprache. Prospekte und Probelektionen gratis.

für Erwachsene

Pneumatik-Reparatur

(Mäntel u. Schlänche) mittels Vulkanisier - Apparates. Durchaus geschulte Arbeitskräfte. Rascheste Bedienung, sehr milftige Preise. – Garage zum Auf-bewahren, Kostenlose Auskunft beim Kauf von neuen und ge-brauchten Automobilen.

== Priifungsschein. == Automobil - Fachschule Mainz-Zahlbach, Römertal.

# Rezeptan, niemets lese. Zu haben in den meisten Geschüften. Speziulität der Firma Arnold Holste Wwe., Blefefeld,

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



A Herren. mr: In:

38 Rheinstraße 38, 3 Gde Dtoritftrafte.

Begiun ant nener 3. Juni. Aurfe:

Rur erfte Lehrfrafte. Anmelbungen täglich.

Profpekte Roftenfrei.

#### Amtliche Anzeigen "

zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung oll bas in Wiesbaben, 3biteinerpeg 23, belegene, bem Lentnant 1. D. Sans Bestow und beffen Shefrau, Glie, geb. von Radoich, gehörige Lanbhaus mit abgefonber-Gartenhaus, Sofraum und Sansgarten, 26 ar, 24 m, am 4. Juni 1907, vormittage 10 % Uhr, an Gerichtsftelle, Bimmer Ro. 68, verfteigert werben. Der Gebaubefteuer - Dugungsmert

beträgt 2400 Mt. Wiesbaben, 28. Mars 1907. Ronigliches Amtegericht, Albt. 1c.

Staate- und Gemeinbesteuer. Die Steuergettel für bas Rech-nungsjahr 1907 werben foeben aus-

nungspielt.
getragen.
Die Erbebung der I. Rate (April, Mai, Juni) erfolgt dom 22. Mai ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Gebeplan. Die Sebetage ind nach den Anfangsbuchstaden der Straßen wie folgt feltgesetzt die auf dem Eteuerzettel angegebene Straße ist maß-

gebend):
A u. B am 22., 23. u. 24. Mai;
C. D, E. F. G am 25., 27. u. 28. Mai;
H. J. K am 29., 31. Mai u. 1. Juni;
L. M. N am 3., 4. und 5. Juni;
O. P. Q. R am 6., 7. und 8. Juni;
S. T. U. V am 10., 11. u. 12. Juni;
W. Y. Z und auherhalb des Stadtberungs am 18., 14. u. 15. Juni;
Es liegt im Interesse der SteuerFeber, daß sie die bargeschriebenen
Levetage hennigen, nur dann ist
ralche Befürderung möglich.
Das Geld, befsodere die Psennige,
sind genan abzugählen, damit
Bechseln an der Kasse vermieden
wird.

Wieshaben, ben 17. Mai 1907. Städtische Stenerkaffe, athaus, Erdgeichoft, Zimmer Rr. 17.

#### Befanntmachung.

Die ben Gheleuten Rari Scheurer und Joseffine, geb. Bennig, gu Bices baben eigentümlich guftebenben 3ms

nobilien ber Gemarkung Offenbach:

1) Film II Mr. 324% = 384 gm.
Softeite, Ziegelftraße No. 25,

2) Film II Nr. 665% = 238 gm. Sofreite, Biegelfirage Mr. 26,

Cambiag, ben 25. Mai 1907,

vormittage 10 uhr, auf unferem Geichaltszimmer, Louisen-frage Rr. 27, zum lehten Mase öffenelleh meistbietend freiwillig versteigert

werben. Die Bebingungen liegen zu Jebermonns Ginficht auf unferem Geschäftszimmer in ben Bormittagsstunden bon 9 12 Uhr offen.

Offenbach, ben 6. Dai 1907. Groub. Driegericht Offenbach a. M.



## Deichshallen-Theater.

Mente Dienstag abend nach der Verstellung findet

# Saccos Erlösung

nach seine r 30-tägigen Hungerkur statt.

180 Seine erste Mahlzeit W immt Herr Sacco auf der Bühne ein. Eintritt 30 Pf. Hochinteressant,

3n Antl. feine ff. Frembenpenf., beffest auch ben Winter fiber, an eing, Dame mit 2-8000 Mt. Ungabl. abzugeben, Offerten bitte perf. gefdr. bauptpofil. unter Chiffre P. P. 00 abgeben gu wollen.

Sichere Egifteng. hodrentables Bigarrengefciaff

mit feiner Brivatlundidaft, in prima Lage, wegen Jurudziehung zu vertaufen. Mt. 10,000 erforderlich. Off. b. Selbs: refleft, u. Z. 488 a. b. Tagbl. Berl.

Aus Nachlaß vornehm. Villa

ntife u. mob. Gemalbe, Lunftgegenständ., indes, gr. Deforationsfrüd. Fortung "Vorcan anf Marmorfuß, Sobe 1,13 m, nte Saloneinrichtung Louis XVI., Sezimmer, bell Gicken, und And. Krism, gu verf. Besichig, Wochent. 11—1 Dobbeimerftraße 110, 2 r. 7519

Piano, Z

faft neu, nur 385 Dil.

ichrant,

Dienstag, 21. Mai 1907.

faft neu, Stahlpanger, Broteftorichloft, Stahlunterjat, fof. b. au bert. Fr. Off. u. G. 8. 1255 an b. Tagbl.-Berl. F 7-

Geldigrante au vertaufen Briedrichftr. 18. Bferbe-Ginrichtung für 2 Bferbe berf. St. Comalbaderfir. 4,

Gebr. leichte Federrolle gef. Dif. u. U. 488 a. b. Zagbi.-Berl.

Sabenfen mit Banne 70 Mt., Kinder-Sig- u. Liegewagen f. 25 Mt. zu berf. Rl. Schwalbaderfraße 4, 1.

Gut erhaltener Serb billig zu bert. Römerberg 10, Bart. 98 Ruten Rice, Erbenheimer Felb, ju berf. Felbitrage 12, Wed.

Sobelbante, gebrauchte, faufen gefucht. Bufd, Rlavierbauer, Dotheimerfir. 17.

Darlehen beschafft direkt v. Kapit, a. Roteorückzahl, nachweislich u. reell: A Sinher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, P. 

13-15,000 Mr. find z. 1. Juli c. auf gute Oppott. bis zu 70% ber Tage, gang ober geteilt, zu 5% anspuleiben. Bermittler verbeten. Bo? lagt ber Tagbl. Berlag.

Empfehlung.

Bum Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bermietung bon Wohnungen u. Geichaftslotalitäten empfiehlt fich geehrten Berrichaften und Geichaftefreunden beftens die Immobilien-Algentur C. Carle. Blücherftraße 11.

Zinshäuser u. Villas gu berfaufen ober gegen . gute" Oppo-thelen, Grunbftude ober Heder gu ber-Elise Benninger, Morigurage 51

Etagenhäufer u. Bauplabe gu berlaufen ober gegen Befchaftshanfer, Supothefen, Reftauffchillinge gu ver-Elise Menninger, Morisftrage 51.

> Handt=Algeniur für Biebrich

großer, att eingeführter Ber-ficherunge - 21ft. - Gefenichart Unfalls, Daftpflichte, Bolfeverficherung) olfeversicherung) mit großem eftanb, Bleinverdienst girka 450 Mart (auger hoben Ab-idlufprovifionen), ift an einen fautioneignigen ftrebiamen herrn, ber mit ben Biebricher Berhaltniffen bertraut, auch für ben Musban bes Weichafts burd Reuabidilife zu forgen bätte, zu vergeven. Geff. Offerten and B'. T. 3868 bef. Bande & Co., Frantfurt a Di. F 10

Bitte.

Ber ichenkt bem Biesbadener Ferien-beim ein gebrauchtes Bionino od, fleines Harmonium? Gef. ichriftliche An-erbienungen erbittet A. Werttens. Menterg 2.

Rentoficerei Fifcher, Borfitrage II, E. Damen, Gerren-u. Daush. Wajde. Karte genugt.

Massage=

turen, fowie Gin- und Abreibungen empfiehlt fich geprüfte Maffeufe. Btatterftraße 8, 2 St.

Malleule — Manikure empt. fich Damen und herren. Goldgaffe 21, 1, Gde Langaaffe.

F 76 Mariage sonlon,

Diplom Deutschland, Frantfurt a. DR., Gronpringenitr. 3.1. Ber bifft mir aus großer Rot mit 100 Def. gegen Giderheit? Off. unter 2. 489 an ben Tagbi. Berlag.

Dame fucht Anfchluch für Tennissbiel (Anfangerin). Off. unter M. 488 an ben Tagbl.-Berlag. 3g. Frau tann ein Rind mitfillen.

Mudesheimerfrage 3, 1. Gtage, 7-8-Bint. Bobnung, Barterre 6-Bint. Wobnung auf gleich ob. ipater. Sonnenbergerftrafte 45, 1. Grage,

5-6-3.-Wohning fofort gu bermieten, Rab. 2. Gtage. 1897 Clegantel4-Zimmer-Wohnung, nobe &.- Fr.- Ring, Balt. Dab, eleftr. icht, fterbefallsbalber giinftig gu bermieten. Bimmer- u. Ruden-Ginrichtung gang ober gefeilt preiswert abzugeben. Raberes Rheinstraße 26, Bart. r., 10-12 und 8-6 Uhr.

Friedrichtraße 36, C. 2, m. 8. 7506 Cranienftraße 31, S. 2, f. W. b. Schlit. Vorfitraße 4, S. 2. mbl. Zim. zu dm. Horfitraße 4, S. 2. mbl. Zim. zu dm. Holde unmöbt. 2-Zimmer-Wohnung mit Kinche, 3. Grage, Sonnenfeite, wo-mögl. neues Süddiertel, wird von jungem Gbenage ver infart zu miet, gef. Dff. m. E. Fielaing haus, Rheinftrage 26. Breisang u. Es. 4810 a. b. Lagbi. Beil.

Großer Lagerraum und Weinfeller nebft Bureau ju bermieten. Raberes Emierftrage 20, 2. 1098 Gefucht bom 20. Mai bis 10. Juni Gesucht vom 20. Mai dis 10. Junt ein Brivat-Zimmer, möbl., 1 Bett, mit Kaffee. Offerten mit Kreisangabe unter O. H. an die Erped. der Kieler Zeitung in Kiel. F 194

Beamter sucht auf 4—8 Wochen Zimmer mit voller Bension. Off. mit Preis u. Lage u. M. E. D. postl. Biesbaden.

Lagerraum.

mit bequemer Bufahrt, Rabe bes Gfiter. babnhofe bevorzugt, gu mieten gefucht Dff. u. B. 488 an ben Zagbl. Berlag

Bufiklehrer, englisch iprechend, gefucht (Bioline n. Alabier). Offerten mitt Breisangabe unter G. 489 an ben Tagbl. Berlag.

Dame

mit mehrjähr. Bureaupragis für bie Korrespondenz eines großen Werfes bei Mainz zum 1. Juli ober früher gesucht. Stilgewandts beit, Sprackennin., Sabelsh, Stenogr. und Schreibm. Bebien. erforderlich. Angebote m. Zengn.-Abichr., Gebaltsanipr. u. Bild u. A. 1479 an Annone.-Exped. D. Frenz, Mainz. F 43

f. Rheing. Weingroßbl. sof. ges. Be-werberinnen mußen bereits praft. buchhalt. tät. gew. u. an selbst. Arb. gew. sein. Off. m. Zeugn. u. Geh.-Anspr. u. O. 487 a. d. Lagbl. Berl.

Maichinenichreiberin für ein Anwaltsbureau gesucht. Off. unter B. 483 an ben Tagbl. Berlag. Site bier au eröffnenbe Bigarrengeichättsfiliale nette Berfauferin gefucht. Offerten mit Bilb und naberen Angaben unter 1. 486 an ben Zagbl.Berlag.

Arbeiterin für ff. Schneiberei gefucht. Birnbaum, Rariftrage 8. G. Mrb. gef. Wellribftr. 19, B. B.

Befucht auf fofort m. Erfrankung d. jehigen, alt. erf. eb. Harmadhen, perf. im Nähen, Büg., Serb., Limmerard., bon ält. Dame in Billa Bilhelminenitrahe 47. Meld. derjönl. dorm. 10—11 Uhr.

Eine Frau ob. alt. Fraulein, welche Dampiwaiderei veriicht, auf dauernd in ein Brivathaus gesucht. Off. u. 350 postl. Schubenhofftraße.

Resselschmiede und Majdinenschlosser

bei gutem Sohn für dauernde Arbeit gefucht. Offerten unter BH. E. 4202 bef. Mudolf Woffe, Samburg. (Hac. 6524) F123

Samburg. (Hac. 6524) F 123
Starfer Junge
als Steinbruder - Lehrling gesucht.
Rub. Bechiolb u. Comp. B. Plaum, Goetheitrage 4.

Orbentl. braves Mäbchen, das mit auf Reisen geht, sucht Stell. auf 1. Juni. Offerten unter O. 488 an den Tagbl.-Berlag.

Gin Mädden aus gutbürg. Saule, das Liebe zu Kindern hat, fucht St. auf 1. Juni. Off. u. R. 488 an den Taght. Berlag. Off. 11. R. 488 an den Lagen. Berlag. Berloren gold. Brojdie (Bfeit). Gen. gute Belohn. absug. Hofichau-ipieler Stieffter, Elifabethenür. 11. Brille verforen, Bleich- ober Blückerfranze. Bitte ab-gugeben Bermannstraße 4, Sib. r. 2.

Berloren ein Lieferbuch m. d. Aufich. Sotel Alleefaal. Abzug. Bertramstraße 16. 2. Bor Berforen - Bo

einen Steinmarberpets v. b. Bilbelmsftrage bis Schwarzer Bod. Gegen Beslohnung abzugeben Schwarzer Bod, Bimmer 362.

Gin Ghilffel verloren. Abgug. Dobbeimerftrage 34, 3 r Alter fleiner gelber Rehpinider entlaufen, auf den Ramen Flid hör., leidet an Krämpfen. Gegen gute Be-lohnung abzugeben Billa Weitfalio, Sonnenberg.

Entlaufen. Gin großer langbaariger Hund, weiß, mit braunen Abzeichen, dunkt. Kook, auf den Ramen Lord hör,, entlaufen. Vor Ankauf w. gew. Abzug. g. Bel. Platteritraße 124. Gärtnerei Beder.

Seiratsgeluch. Seiratsgesuch.
Strebsamer solider Gotelier, aus guter Fam., eb., 80 J. alt, nicht unbermögend, wünsicht mit geb., häust. crz. Dame mit eiwas Berm., behufs Ebe. befannt zu werden. Strengste Berichwiegenheit zugesichert in berlangt. Dir. T. 486 a. d. Tagbl., Berl.

Deirat.

Dame, die gur allerersten Gefell: ichaft Beziehungen pflegt u. gur diefer. Serbeiführ, reicher Partien bebilfich fein fann, wird bon diftinguiertem Geren um geft. Abreise gebeten. Allerftrengfte Diefret, seibstverffandl. Augebote tt. AD. 489 an d. Zagbl.-Berlag.

Streng reell! Gin bifting, berm. Cerr, 45 %.

ftattl. Ericheinung, angenbidlich jur Rur bier, wünfct mit einer pornehm. reiden Tame in Korrefpondeng gu treten, beb. fpaterer Seirat. Damen, Die Diefem boch-cruften Gefuch Intereffe entgegenbringen, werben freundt. gebeten, vertraueneb. Mitteilung, wenn a. junachft anonum, unter C. 480 an d. Tagbl. Derl. ju fenben. Str. Disfretion jugefichert u. verlangt. Königliche Schauspiele.

Dienstag, ben 21. Mai. 130. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Husarenfieber.

Luftspiel in vier Aften von Gustab Kadelburg und Richard Stowronnet. Regie: Herr Köcht. Berjonen: Greiberr b. Giler- )

bed, Dberft Baadnig, Ober-Berr Tauber. herr Schwab. leutnant Sans bon Rehrberg, Leutnant Diet v. Brenten-borpf, Leutnant herr Malder. herr Steffter. Orff, Leutnant Serr Berino. Berr Miller. herr Martin.

Rhena, Leutnant Kern, Leutnant bon Tieffenstein, Leutnant Serr Diton. Rammingen, Fahnrich Kraufe, Wacht-meifter Bert Beinig. Serr Striebed. Rellermann, Dr. herr Ende.

bonnang Lambrecht, Beinrich Lambrecht, Gerr Rober. Fabrifbesiger . Gerr Rober. Clara, seine Frau Frau Doppelbauer. Rose, ihre Stieftochter Frl. Groffer. FrL Reffel.

Marianne v. Jahrens bolg, geb. Lambrecht August Rippes, Fabrifs Frl. Ulrich. Frl. Soll. Serr Bollin. Frau Baumann Fri. Gobet. Lotte, ihre Tochter

Suna, Stadtverords netenporfteber . . Derr Gbert. Frl. Schwart. Frou Suna

Fran Enna . Frl. Schwarz.
Franze Kötigen, ihre
Nichte . Fran Martin.
Friedrich, in Diensten Derr Spieß.
Winna, bei Frl. Koller.
Sophie, Lambrecht Frl. Eben.
Ousaren-Offiziere. Ordonnanz, Ballgaste.
Ort der Sandlung: Im erfren Atte Lackschwei, ein Kirchorf an der russischen Erenze, in den folgenden Aften Kirchorin, eine mittelbeutsche Fadristadt.

Delar. Einr.: Gerr Oberinsp. Schie.

Defor. Ginr .: herr Oberinfp. Schid. Rad bem 1. u. 8. Aft finden Baufen ftatt. Anfang 7 Ubr. - Enbe gegen 93/a Ubr. Gewöhnliche Breife.

Mittwoch, 22. Mai. 131. Borftellung. Bet aufgehobenem Abonnem. Mignon, Donnerstag, den 23. Mai, Ab. C:

Solome.
Breitag, 24. Mai, Ab. D.: Herobes und Mariamne.
Samsiag, den 25. Mai, Ab. A: Die weiße Dame.
Sountag, den 26. Mai, bei aufgebobenem Abonnement: Samfon u.

Refidenz-Theater. Dienstag, ben 21. Mai. Dutenbfarten gültig. Fünfsiger.

Der Canghusar.

Schwant in 3 Alien bon Bilhelm Jacobh u. Harry Bohlmann. Spielleitung: Dr. Berm, Rauch. Berfonen:

Oberft D. Stein, Ronte manbeur bes Duf... Regis. "Herzog Carl". Aub. Miliner.Shonau. Bedwig, seine Gattin Sofie Schent. Gertha, beider Tochter Steffi Sandori. Beffelberg, Fabrifant

Seinghetebrügge.

Theo Tachaner.

Sans Bilbelmp.

Rubolf Bartat.

Georg Riider. Margot Bifchoff. Alice Harben. Helene Leibenius.

u. Besiger bon Bad Sprudelburg Lilli, seine Tochter Benno von Salpius, Berhard Safcha. 3lfa Mahler. Mirtmeifter in einem

Mlanen-Regiment . Reinhold Sager. Feodor von Balden, Leutnant im Hals-Reg. "Gerzog Carl" Heinrich Huber, Hufar, fein Buriche... Dr. Ferdinand Brüsning

ning, Rechtsanwalt Max Malten, Spezials

geidner ber "Juutt. Beltpoft". Brufter, Bottlieb Aug. Dfüfter, Bigepräfibent bes Allgem. Deutschen Bereins ber "Ent-baltsamen"

Glia, Löchter bes Iba, Landrats Balin, Landrats Der Oberfellner bes Rurhaufes . . .

Mar Ludwig. Mar Nidija. Jean, Rellner . . . Mar Ridifa. Bugufte, Linbermabden Rofel van Born. Gin Bartbiener . . Frang Queig. Die Sandlung ipielt in Bab Sprudel-burg und gwar der 1. und 3. Aft im Bart auf der sogenannien Faborite, der 2. Aft im Balloniaale des Kur-

Beit: Die Gegenwart. Nach bem 1. und 2. Att finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Rittwoch, ben 22. Mai, Dusenb-farten gultig. Faufgigertatten gultig. Das Blumenboct. Das Blumenboct. Donnerstag, den 23. Mai: Das Land Kurhause. Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, den 21. Mai 1907. Ab 4 Uhr nachmittags: Bei aufgehobenem Abonnement,

Grosses Gartenfest.

4 Uhr:

Konzert des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters
Herrn Ugo Afferni.

1. Ouvertüre zu "RosaV Schuhert.

F. Schubert Oper Der Evangeli-

W. Kienzl. 8. Bajaderentanz Nr. 1 B-dur und 2 F-dur aus der Oper "Fera-

4. Adagio — Austritt A.Rubinstein der Zigeuner und Die

Bogenschützen aus H. Litolff. Die Tempelherren" 5. Ouverture zur Oper F. Herold.

"Zampa" . 6. Nordisches Bouquet, E. Bach. Phantasie 7. Rosen aus dem Süden, Joh. Straug. Walzer

S. Mit Standarten, Marsch F. v. Blon. Etwa 5 /s Uhr:
Ballon-Fahrt der Asconautin
Käthehen Paulus mit einem Riesenballon von 1000 Kubikmeter Inhalt.

Passagier-Anmeldungen an der Tages-kasse (Preis nach Vereinbarung). 6 Uhr:

Konzert der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

1. Unsere Kameraden, Matthai. Marsch 2. Fest-Ouvertüre . . . . 3. Paraphrase über Abts Lortzing. Nehl. Waldandacht"

4. Phantasie a. der Oper "Der Prophet". . . Meyerber 5. Weaner Mad'ln, Walzer Ziehrer. Ein Abend in Toledo Schmeling.
 a) Serenade,

b) Spanischer Tanz. 7. Fürs Herz und Gemüt, Potpourri . . . Komz Champagner-Galopp Rust. Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Konzert des städtischen Kur-Orchester, unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni, und der Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien), unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Henrich.

Programm des Kurorchesters:

1. Ouvertûre zur Oper
"Zar u. Zimmermann" A. Lortzi

2. Polonaise As-dur . F. Chopi

3. a) Sicilietta, b) Tanz

F. Blo A. Lortzing, F. Chopin. der Fischermädchen F. v. Blon.

 Entr'acte u. Quartett a. d. Oper "Martha"
 Ouverture z. Operette F. v. Flotow. F. v. Suppé. "Banditenstreiche" 6. Schatzwalzer aus der

Operette "Der Zigeuner-J. Strauß. Ch. Gounod. 8. Im D-Zug, Galopp . F. v. Blon. Programm der Kapelle des Feld-Art-

Programm der Kapelle de Regiments:

1. Auf zum Nordpol, Marsch
2. Ouvertüre zur Oper "Die Zigeunerin"
2. Am Meer, Lied
4. Phantasie aus der Operette "Der Vogelhändier"
5. Bascarrole aus Hoff-Meister. Balfe, Schubert.

Zeller. 5. Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen" 6, Zwei Gleichzesinnte, Fetras.

Polka, Solo für zwei 7. American Patrol, Kottke. Amerikanisches Cha-Meacham.

Paradies, Potpourri . Morena. Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk. (Hof-Kunstfeuerwerker Aug. Becke Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden).

Leuchtfontäne.

Die Wege um den grossen Weiher werden während des Feuerwerks abgesperrt.

Eintrittspreis 2 Mk. — Karten-Ver-kauf an den Tageskassen im Haupt-portal und an den beiden Garten-Ein-gängen rechts und links vom Hause Die übrigen Garten-Eingänge bleiben

Ab 2/, Uhr berechtigen zum Aufent-halte im Garten und Hause — mit Ausnahme des Muschelsaales und der Lesesäle — nur Gartenfeetkarten.

Lesesüle — nur Gartenfestkarten.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Gartenfestkarte in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Eingang zu dem Muschelssal und den Lesesälen ab 2<sup>1</sup>/<sub>1</sub>, Uhr: Türe rechts vom Hauptportal.

Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und Bänke und das Besteigen derselben ist strengstens untersagt und kann nötigenfalls die Entziehung der Eintrittakarte zur Entziehung der Eintrittskarte zur Foge haben.

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und die Durchgänge dürfen nicht versperrt werden. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt

an, dass das Gartenfest bestimmt statt-findet. Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzerte. Beleuchtung der Kaskaden vor dem

erreicht man durch eine ber Korperfonstitution fireng angepatte Seilgymnaftif in Berbdg. mit Maffage. Bon Antoritäten bef. gegen Rheumatiomus, Gicht, Buderfrantheit, Fettleibigfeit unb Nervenleiben empfohlen.

A. Otterson, Raturheilfundiger, Saalgaffe 14, 1.

Sprechftunben: 9-12 porm., 3-5 nachm.

Berjand. Carl Hattemer, Dosheimerfir, 74.

Telephon 2030.

# Srit Jung,

Grabftein-Geschäft, Stein- u. Bildhauerei,

bireft Enbstation ber eleftr. Bahn "Unter ben Gichen". Celephon 629.

Größte Auswahl in Grabdenkmälern jeber Form und Steinart.

Figuren aus Marmor und Bronze. Afdenurnen, Renovationen etc.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Kenter: Langgasse 27 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Moldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskerten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleien, Nachrule und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeitagen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wieshadener

Gebr. Hengehauer. Dampf-Schreinerei. Celefon 411.

dramagazin

Shwalbacherfir. 22. Lieferanten bes Bereins für Benerbeftattung

u. Des Beamten-Bereins. Bei Grerbefallen beranlaffen mir auf einfache Unscige bei und alle weiteren Beforgungen und Gange.

Laube e. S., Branz Julius. Am 14.
Rai: dem Schreinergehilfen Jatob
Rimmer Zwillingstöchter. Am 12.
Rai: dem Taglohner Wolf Kheinkeiner e. S., Johann Otto. Am 12.
Rai: dem Khoiographen Wilhelm
Etraud e. Z., Kathinta Albertine
Kraud e. Z., Kathinta Albertine
Kriedrich Vittmann e. S., Walter.
Am 16. Rai: dem Gariner
Kriedrich Vittmann e. S., Rous
Roris. Am 11. Rai: dem Schlösermeister Karl Schüt e. Z., AnneArie Elijabeth. Am 16. Rai: dem
Architetten Bilhelm Gerhardt c. S.,
Kriedrich Wilhelm Karl Ernst. Am
13. Rai: dem Schlübeth. Am 16. Rai: dem
Architetten Bilhelm Gerhardt c. S.,
Kriedrich Wilhelm Karl Ernst. Am
13. Rai: dem Schlübeth. Am 16. Rai: dem
Hrmacheraebilsen K. Grabherr
c. S., Eliy Frieda. Am 13. Mai:
dem Ilbrmacheraebilsen K. Grabherr
c. S., Eduard Joseph Alois.
Berehelicht: Am 16. Rai:
Delocationsmalergebilse Louis Röller
bier mit Katharine Ritter hier. Am
13. Rai: Zerrazzoarbetter Gefare
Truccolo hier mit Kosa Schön hier.
Kataiterzeichner Wilhelm Dickmann
in Düüeldorf mit Franzisla Wessel
hier. Sergeant Karl Cobus hier mit
ber Wiive Lina Beder, geb. Wilhelm
hier. Kuhrmann Bilhelm Rickel
hier mit Rarie Rober hier. Regierungsdote Johannes Schrumpf in
Düüsledorf mit Razie Gerise hier.
Rusiter Kranz Bugner bier mit Eva
Schmitt. Grenzauff. Gust. Gadzinski
in Gildebaus mit Warie Abder hier.
Rusiter Kranz Bugner bier mit Eva
Schmitt. Grenzauff. Gust. Gadzinski
in Gürth mit Warie Abder hier.
Rusiter Kranz Bugner bier mit Eva
Schmitt bier. Ingenieur Albert Stahl
in Sürth mit Warie Abder hier. Gartner
Brither Bader hier mit Berterbale
Bilhelmine Degmann hier. Gärtner
Brither Bader hier ser mit Rina
Schmitt bier mit Karie (Sartner
Brither Bader hier mit Karie
Bedher hier. Schneibergehile Kup.
Schmith hier mit Karie
Bedher hier. Schneibergehile Kup.
Schmith bier mit Robanna Reumann
hier. Tunder Bilhelm Illrich hier
mit Barbara Laur hier mit Kna
Schnitt Bare. Sergeant im 1. Raff.
Anfanterie-Regiment Ar. S. Robann
Brenzel in Rainz mit Frieda
Rusiert Ber mit Roba Scheinich, S. bes
Robantener, Rarl Rugelfiadt

Molporteurs Karl Kugelstadt, 3. M. Am 18. Wai: Julius, E. des Bier-lubemanns Julius Stritter, 4 M. Am 18. Wai: Elifabeth, geb. Schmidt, Thefrau des Landmanns Georg Siller aus Wollmericied, 35 3.

Mus ben Donbeimer Zivilftande-

Aus den Biesbadener ZivisandsRegistern.

Geboren: Am 11. Wai: dem
Kutscher Konrad Echardt e. T., Anna
Karticher Konrad Echardt e. T., Anna
Kanrad Konrad Konrad Konrad
Kanrad Konrad Konrad Konrad
Kanrad Konrad Konrad Konrad
Kanrad Konrad Ko



Das beste Rad der Gegenwart! Teilzahlung. Auzahig. 20—49 Mk.
8—10 Mk., Reichstäder bei Barzahiung
von Mk. 88 an. Zubehörtelle zgottbillig.
Katalog gretis u. franco. 1. Jandrosch & Co.,
Charlottenburg. 48%, Schlobstraße 10.

Shampoonieren Mk. I.— mit Tagesfrisur, im Abonnement 75 Pl.

H. Giersch, Goldgasse 18,

Trauerstoffe Trauerkleider Trauerröcke Trauerblusen

in allen Preislagen.

Langgasse 20.

e. I., Bertholdine Anna. Am 10. Mai: dem Maurer Karl Bilhelm Max Hölzel e. I., Amalie Luise Bilhelmine. Am 9. Mai: dem Tüncher Friedrich Karl Aeier Awillinge: Narl August Bilhelm u. Anguste Bilhelmine Lifette. Am 10. Mai: dem Fuhrmann Ludwig Schmitt e. I., Bilhelmine Bauline. Au i ge boten: Am 19. April: der Rechanifer Jalob Achrer mit Karoline Bilhelmine Clife Kutbarine Chint, deibe dehter. Am 20. April: der Bostafistent Johann Jafob Robert Ettling zu Frankfurt a. M. mit Elisabeth Bilhelmine Ratharine Sosie hildebrandt dahier. Am 24. April: der Kaufmann Julius Stein dahier mit Enlly Kallmann zu Kenpiled. Am 20. April: der Kaufmann Bilisp Bilhelm Schuler dehter mit Maxgarethe Luise Baula Ohlb zu Emerich. Am 15. Pari: der Bädergehilse Friedrich Leift mit Elsa Christina Baldvogel, beide zu Wiesboden.

Berchelicht: Am 20. April: ber Tapezierer Josob Burggraf mit Bilhelmine Bhilippine Luise Barth. Am 4. Mai: ber Tüncher Karl Bbilipp Bilhelm Silbereisen mit Lifette Glife Schnell.

Lifette Elise Schnell.

Gestorben: Am 22. April: der Landwirt Karl Wilhelm Krieger, 20 J. Am 28. April: Elizabeth Rudolph, geb. Weidmann, Ebest. des Taglöhners Wilhelm Kudolph, 61 J. Am 3. Wat: die Withe Christine Denriette Derborn, geb. Diehl, 82 J. Am 7. Mai: Katharine Elise, T. des Ecflossers Andolf Karl Wichel, 10 M. Am 11. Wai: die Vittbe Elisabeth Geib, geb. Kabel, 52 J.

Schuhmacher-Iwangs - Junung.

Den Mitgliebern gur Rach-richt, bag unfer Mitglied, Berr

Phil. Weil,

hier, geftorben ift.

Die Beerbigung finbet am Donnerstag nachm, 8% Uhr bom Leichenbanie aus ftatt. Um vollgählige Betelligung

Erste und grösste Beerdigungs-Anstalten am Platze "Friede" und "Pietät",

. Inhaber: Adolf Limbarth,

8 Ellenbogengasse 8 und Mauergasse 15, gegründet 1865. Telephon 205.



empfehlen alle Arten Mois- und Metallsürge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstellung von Matafalle mehst Mandelnbern bei Leichenfeiern, sowie Dekoration derselben. Uebernahme von Leichentransporten nach allen Gegenden unter kulanten

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Krematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigene Leichenwagen, Eleganter Kranzwagen bei Beerdigungen. Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Pietlit".

Statt Karten.

Jenny Stern Ludwig Marxsohn Verlobte.

Gross-Krotzenburg.

Wiesbaden.

Für die wohltuende Teilnahme bei bem Beimgang meiner lieben Mutter,

gran Karl Henmann, wwe.,

fagt ihren tiefempfunbenen Dant

Die trauernbe Tochter

Julie Menmann.

Miesbaden, ben 21. Mai 1907.

Cobes - Anzeige. Bur Dadricht, bag unfer lieber Bater,

Berr Binak Rofenfeld,

nach langem, ichwerem Leiben am Freitag, ben 17. Dai, fanft ver-

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Julino Rofenfeld.

Die Beerdigung findet Mittwody, ben 22. Mai, porm. 11 Whr. pom Bir. Beidenhaufe an ber Blatterftrage aus fratt.



Wiesbaduner Mititür-Verein.
Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Bflicht, die Mitglieder von dem erfolgten Ableben unieres langfährigen Kameraden. Isaak Kofenfeld, geziemend in Kenunits zu iehen. – Zu der am Mittwoch, den 22. d. M., derm. 11 libr. von der Leichenhalle des itraelit. Friedhols (obere Plattefit.) aus heitsüdenden Beerdigung haben diejenigen Mitglieder zu erscheinen, deren Hamiltennamen mit den Buchstaden A. S. u. Nanfängt. – Entschuldigungen wegen Richterscheinens sind an den Odmann der Abeellung, Kameraden Karl Gereich, Schulgasse zu richten. – Rusanmensung und 10. Ubr im Bereinslafel. im Bereinslofol.

Der Borftand.

Sonntag früh verschied sanft nach kurzer Krankheit meine geliebte Tochter, unsere gute Schwester,

Bereinbabgeiden find angulegen.

# Else Freiin v. der Recke.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hetena Freifrau v. der Recke.

Otto Frhr. v. der Recke, Leutnant im Leibgarde-Inf.-Regiment (1. Gr. Hess.) No. 115.

Hilmar Frhr. v. der Recke, Fähnrich im Grossherzogl. Artillerie-Korps (1. Gr. Hess. Feldartillerie-Regiment No. 25).

Wiesbaden, den 21. Mai 1907.

Die Trauerfeier ist Mittwoch, den 22. Mai, vorm. 1130, in der Trauerkapelle des alten Friedhofes.

Die Einäscherung findet in Mainz statt.



## Nur feinste Qualitäten!

Kuranstalt Dr. Abend. Lechner, Direktor, Prag. Hotel Adler Badhaus.

Seite 16.

Hotel Adler Badhaus.

Lewy, Kfm., Antwerpen.

Hotel Aegir.

Kleinschmidt, Oberleut., Charlottenburg. — vom Saal, Fr., m. Tocht., New York. — Labouchere, Frl., Haag. —

Korpulus, Fr. Justizrat, Berlin. —

Münker, Kfm., m. Fr., Langenberg. —

Frowein, Fr. Dr., m. Sohn u. Bed.,

Elberfeld.

Alleesaal.

Hering, Rent., Hamburg. — Braumann, Rent., m. Fam., Bochum. —
Prieger, Direktor, m. Fr., Berlin. —
Fein, Rent., m. Fr., Amerika. —
Oppitz, Fr. Rent., Koblenz. — Füllner, Kommerzienrat, Warmbrunn. —
Oding Ing. Hamburg. — Neher, Alleesaal. ner, Kommerzienrat, — Neber, Gerling, Ing., Hamburg. — Neber, Rent., London. — Henke, Fr. Rent., Barmen. — Mannheim m. Kind, Barmen. — Mannheim, Rent., m. Fr., Paris. — Corza, Frau Rent., Paris. — Rosales, Rent., mit Frau u. Bed., Paris.

Astoria-Hotel. Kanel, Kim., m. Fr., Petersburg. -Legall, Rent., Petersburg.

Eisel, Kim., Planen.

Bellevne.

Lange, Fabrikbes., m. Fam., Hagen.

- Hütschler, m. Fr., Nymegen. 
Kron, Kim., m. Fr., Giessen. - Nimmerfall, Frl., Iserloin.

Hotel Bender.

Rent., mit Frau, Münster

Schulte, Rent., mit Frau, Münster i. W. — Milman, Frl., London. — Williams, Frl., Bath. — Günther, mit

Fr., Berlin.
Hotel Berg. Christensen, Rent., Erfurt. Hotel Bingel. Hummel, Altenburg. el, Altenburg. Schwarzer Bock.

Schwarzer Bock.

Schnitter, Fr., Kottbus. — Henau, frl., Oschersleben. — Kronfeld, mit Frau, Berlin. — Eisel, Architekt, Plauen. — Grainer, Geh. Medizinalrat, Kreisarzt, Berlin. — Horn, Kim., Berlin. — Richter, Fr., Drezden. — Richter, Kgl. Pol. Assessor, Dresden. — Jackowski, Fr., m. Tocht., Charlottenburg. — Schnackenbeck, Frau, Charlottenburg. lottenburg. — Charlottenburg.

Grossmann, Kfm., Saalfeld. Sternau, Kfm., m. Fr., Diespeck. Eicke, Kfm., Magdeburg.

Glassen, Fr. Direkt., Köln. — Rausch, Kfm., Hamburg. — Koch, Fabrikbes., m. Fam., Höbscheid bei Solingen. — Noël, Architekt, m. Fr., Le Havre. — Holzmann, Signaringen. — Troll, Kfm., Dortmund. — Hill-champs, Kfm., M.-Gladbach. Hotel Burghof.

Central-Hotel. Kohn, Wien. — Rupp, Kim., Ssar-brücken. — Cachau, Kim., Puttlingen. Arnheim, m. Fr., Paris. —
Arnheim, m. Fr., Berlin. — von
Neckludoff, Fr. Adelsmarschall, Paris.
— Saner, Baumeister, m. Fr., Diepholtz. — Petrowski, Kfm., Barmen. Hotel Christmann.

Metz. Kemel. — Hermann, Berlin. — Wakosch, Musiker, Zsolna. Hotel u. Badhaus Continental. Levinghaus, Rendant, mit Frau, armen. — v. Offenberg, Russland. — Direktor, Leipzig. — Schwart mit Fam. u. Bed., München. — seher, Bankier, m. Fr., Pirna.

Darmstädter Hof.

Klein, Kfm., m. Fr., Krefeld. —
Mai, Baumeister, m. Fr., Berlin. —
Claser, Gerslow. — Junghans, Ing., m. Fr., Stuttgart.

Hotel Einhorn. Peters, Ockonomierat, Hedwige kreuz. — Dopp, Stud., Karlsruhe. Hedwigen-Berger, Fr., m. Tocht., Bölis, Kim., Tübingen. Fabrikant, Frankfurt. Tocht., Berlin.

Eisenbahn-Hotel. Steeger, Kfm., Dülken. — Schulz, Gutabes., m. Fr., Tarrisgard. — Kraemer, Düsseldorf. — Bergmann, Kfm., Neukirchen. — Schmahl, Bild-hauer, Berlin. — Schmahl, Fr., mit

Kfm., Neukirchen. — Schmahl, Bildhaner, Berlin. — Schmahl, Fr., mit Tochter, Berlin. — Lotz, Kfm., Frankfurt. — Greiner, Kfm., Thann.

Englischer Hof.

Jansson, Obering., Stockholm. — Slatz, Kfm., Bonn. — Abeg, Dr. med., m. Fam., Leipzig. — Süss, Kfm., Lodz. — Schneider, 2 Frl., Düsseldorf.

Hotel Erbpring. Schauspieler, Berna. Schauspieler, Hamburg. Heyne, Schauspieler, Berlin. — Polter, Schauspieler, Hamburg. — Roth, Heidelberg. — Muns, Kim., m. Fr., Barmen. — Götz, Kim., m. Fr., Stuttgart. — Kayser, Kim., m. Frau, Stuttgart. — Marx, Kim., Köln.

Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe. Levi, Kim., Montreal. Levi, Kim., Montreal. Friedrichshof.

Fremden-Verzeichnis. Europäischer Hof. Fr., Berlin. - Hartwich,

John, Fr., Berlin. — Hartwich,
Wien. — Philipp, Kfm., Berlin. —
Bernhardt, Kfm., m. Fr., Berlin. —
Christ, Kfm., Berlin. — Knoop, Prof.,
m. Fr., Hanau. — Eckersdorf, Kfm.,
Breslau. — Mertes, Kfm., Krefeld. —
Tegeler, Konsul, Rouen.

Hotel Gambrinus.

Hotel Gambrinus.

Tegeler, Konsul, Rouen.

Hotel Gambrinus.

Hermsdorf, Kim., Wernigerode. —
Grütters, Rent., Ottersum. — Dresler,
Komponist, Lüneburg. — Gockel,
Sekretär, London. — Rochelblanche,
Kim., Paris. — Arnstädt, Halle.

Grüner Wald.

Damm, Fahnrich, Glogau. —
Arnold, Ing., Augsburg. — Kahn,
Fabrikant, Berlin. — Pietig, Inspekt.,
Arnsberg. — Klemann, Major, Germersheim. — Menzel, Kim., Berlin. —
Godlekowsky, Kim., Gelsenkirchen. —
Beuter, Kfm., Bielefeld. — Gletti,
Hauptm., m. Fr., Diez. — Cremer,
Kim., Gent. — Thiele, Kim., m. Fr.,
Kalk. — Lehming. Kim., m. Fr.u.,
Pirmasens. — Knesebitz, Generalagent. Aachen. — Hövel, Kim., m.
Fr., Dortmund. — Meise, Kim., Dortmund. — Mendel, Kim., Nürnberg. —
Eberhardt. Kim., Höhr. — Geister, Berlin. — Geister, Fr. Rent., Berlin. —
Kunst, Kim., Höhr. — Geister, Berlin. — Geister, Fr. Rent., Berlin. —
Geister, Architekt, Berlin. — vom
Hörde, Bieleield. — Torgi, Kim.,
Magdeburg. — Roufer, Ing., m. Frau,
Rheinhausen. — Rapp, Kim., Frau,
Kim., Solingen. — Feit, m. Fan,
Koblenz. — van der Wyhki, Kim.,
Brüssel.

Jung, Rent. m. Fr., Elberfeld. — Gaschutz, Stadtrat. m. Fr., Riesa. — Hotel Happel.

Hotel Happel.

Vogel, Kfm., m. Fr., Stuttgart. —
Krebs, Kfm., m. Sohn, München. —
Bauer, Kfm., Strassburg. — Bach,
Kfm., m. Tocht., München.

Hotel Prinz Heinrich.
Frhr. Lachner v. Hüttenbach, Kgl.
Oberrevisor, m. Fr., München. —
Gutentag, Kfm., Berlin.

Hotel Hohenzollern.

von Berghes, Fähnrich, Metz. —

Hotel Hohenzollern.

von Berghes, Fähnrich, Metz. —

von Dewitz, 2 Frl., Bredney bei Essen.

— Arnicke, Wiborg. — von Schönberger, Baron, Hinterbrühl bei Wien.

— de Graaff, Oberst u. RegimentsKommandeur, m. Fr., Strassburg. —

Levy, Dr., Berlin. — von Dewitz,
Major, Kalk. — Dicke, Barmen. —

Lindt, Kfm., m. Fr., Barmen. —

von Berghes, Fr., Duisburg. — Marx,
Fabrikaut, m. Fam., Hinterbrühl bei

Wien.

Wien.

Vier Jahreszelten.

Cuntz, Fr. Rent., Stettin. — Cuntz,
Reg. Assessor Dr., Berlin. — Freudenstein, Fr. Rent., Hamburg.— Freudenstein, Fr. Dr., Kassel. — Wessel,
Fabrikbes., m. Fam. u. Bed., Berlin.—
Maeckel, Rent., m. Fr., Frielendorf.
— Maeckel, Kand. jar., Frielendorf.
Kaiserbad.

Stockfisch, Fr. Justizrat, Hannover.
— Christensen, Frl., Kopenhagen. —
Schmidt, Amsterdam.

Kaiserhof.

Schmidt, Amsterdam.

Katserhof.

Borchardt, Dr. med., Berlin. —
Heintzmann, Krefeld. — Klüssner,
Kfm., Rotterdam. — Jakoby, Kfm.,
Baden-Baden. — Gewitsch, mit Fam.,
Paris. — Hupfeld, Kfm., m. Frau,
Hamburg. — Voss, Kfm., m. Fr., Harburg. — Nobel, London. — v. Casterion. Godeshorg. tanjen, Godesberg. Kölnischer Hof.

Wagner, Fr., Weissenfels. Köhler, Fr. Oberbürgermeister, Tochter, Greiz. — Hennemann, Frl., Igstadt. — Maue, Fabrikbes., m. Fam., Seidenberg. — Braun, Kim., Viersen. Goldenes Kreuz.

Goldenes Kreuz.

Lossow, Zahntechniker, m. Frau, Kreuzburg. — Pilugbeil, Zwickau. — Soper, Kim., m. Fram., Brighton. — Moritz, Fr. Rent., Berlin.

Weisse Lilien.

Voigt, Fr., Mühlhausen i. Th. — Stephan, Fr., Mühlhausen i. Th. — Rudoiph, Fr. Rektor, Magdeburg. — Stein, Rent., Halle. — Schnell, Fabr., Nürnberg.

Radolph, Fr. Rektor, Magdebing.
Stein, Rant., Halle. — Schnell, Fabr.,
Nürnberg.

Mctropole u. Monopol.

Bruch, Generaldirektor, m. Familie,
Berlin. — Eimse, Dresden. — Friedmann, Kim., Russland. — Neuhoff, m.
Fr., Barmen. — Achill-Fischel, Frau,
Ohligs. — Schölling, Fr., m. Familie,
Georgen. — Stadler, Kim., Prag. —
Lederer, Kim., Berlin. — Felde,
Jülich. — Bube, Fr., Warnemunde. —
Pabst, m. Fr., Nürnberg. — Wuifert,
Rittmeister, m. Fr., Saargemünd. —
v. Endert, m. Tocht., Neuss. — Rings,
Architekt. m. Fr., Bonn. — Müller,
Fr., m. Tocht., Aachen. — Scheftel,
Kim., m. Fr., Worms. — Mildner,
Kommerzienrat, München. — van
Vene, Fr., Haag. — Raife, Kfm.,
Kopenhagen. — Schöneseiffen, Amtsrichter, m. Fr., Bad Wildungen.

Hotel Mehler. Granier, Leut., Berlin. — Niemayer, Leut., Pfalzburg. — v. Marschall, Leut., Kolmar.

Hotel Meier. Rauth, Major, Stuttgart. - Brieger,

Hotel Meler.

Rauth, Major, Stuttgart. — Brieger, Kfm., Breslau.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Lasker, Frl., Hannover. — v. Reider, Fr., m. Tocht., Kassel. — Rogge, Baumeister, m. Fr., Lehe. — Arnim, mit Tochter, Amerika. — Ter Kuile, Holland. — Jaffé, Regierungsassessor, Berlin. — Thorel, Fr., Paris. — Gumpel, m. Fam., Hannover. — Kraut, Prof. Dr., Berlin. — Brandt, Paris. — Kadelburg, Schriftsteller, m. Fr., u. Bed., Berlin. — Machrer, Offiz., m. Fr., Berlin. — Vollmar, Kreisarzt Dr., Simmern. — v. Wintzingerode, Freiherr, Kassel. — Bulecke, m. Frau, Antwerpen. — v. Selbern, Fr., mit Fam., Gouvern. u. Bed., Westialen. — Friemann, Fr., m. Tocht., Dortmund. — Paramore, Frl. Rent., mit Bed., London. — Brüning, Frl., Eagland. — zu Limburg-Stirum, Graf, Holland. — Baeckmann, Exzell., mit Bed., Petersburg. — v. Schultz, Rittmeister, Kassel. — Weygand, Staatsanwalt Dr., m. Fam., Düsseldorf. — Ruys, Dr. jur., Zwolle. — Ruys, Frl., Zwolle. — Frenken, Justizrat, Heinsberg. — Hack, Fr., Dasseldorf. — Schmidt, Geh. Hofrat Prof. Dr., mit Frau, Baden. — Berling, Fr., Leipzig. — Kladinsky, Petersburg.

Schmidt, Gen. Holfat Prof. Dr., mit Frau, Baden. — Berling, Fr., Leipzig. — Kladinsky, Petersburg. Hotel-Rest. Nassauer Warte. Schröder, Hamburg. — Rothe, Neu-wied. — Kroneberg, Babelsberg. Hotel National.

van Wieren, Fr., Arnheim. —
Bodani, Fr., Freiburg i. Br. — Jordan,
Major, m. Fr., Freiburg i. Br. — Steinberg, Fr., Oberwinter. — Brey, Frau,
Berlin.

Hotel Nizza. Cassalette, Rom. — Eichelroth, Frl., London. — Edward, Frl., London. — Giffborn, Frl., Charlottenburg. Jakubowski, Kfm., m. Frau, Berlin. — Schlinghoff, Fr., Hansu.

Nonnenhof.

Wachter. Kfm., m. Fr., Erfurt. —
Riefenstahl, Kfm., Quedlinburg. —
Schneider, Fr., Erfurt. — Riefenberg,
Fabrikant, Zwickau. — Gräff, Kfm.,
Bonn. — Gräff, Kfm., Dortmund. —
Hufnagel, Dr. med., Metz.
Priege, Fr., Hamburg. — Goldberg,
Fr., Freiburg i. B. — Gruben, Kfm.,
Cölln bei Berlin. — Piening, Frl.,
Hamburg. — Jäger, Kfm., Mannheim.
— Schäfer, Kfm., Elberfeld.

Palast-Hotel.

Palast-Hotel. Nathan, Kim., Berlin. — Levy,
Referendar Dr., Berlin. — Schönberg,
Kim., m. Fam., Danzig. — Brettschneider, Dr., m. Fr., Charlottenburg.
— Berg, Kunstmaler, Berlin. — Schossow, Fr., Charlottenburg. — Bomhard,
Oberleut., München. — Hauf, Kim.,
m. Fr., M.-Gladbach. — Ludenson,

Oberleut. München. — Haui, Kim., m. Fr., M.-Gladbach. — Ludenson, Rent., Petersburg.

Brökelmann, Rent., m. Fr., Neheim. — Eichenberg, Rent., m. Fr., Krefeld. — Speranza, Fr., Slindon. — Rang, Fabrikant, m. Fr., Köln. — Bramson, Rent., m. Fr. u. Gesellschaftsdame, Slindon. — Falk, Fr., Mannheim. — Grohmann, Ing., m. Fr., Berlin. — Anderton, Rent., m. Fr., Howden. — Voigt, Prof. Dr., Leipzig.

Hotel dn Parc u. Bristol.

Hotel du Parc u. Bristol.

Frhr. v. Wechmar, Oberstleutnant,
m. Fr., Bonn. — Bliek, Frl. Rent.,
New York. — Marka, Fr. Rent., mit
Bed., Philadelphia.

Pariser Hof. Schmaling, Fr. Oberfürster, Dessan.

Hotel Petersburg.

Betz, Terre Haute (Amerika).—

Retz, Frl., Aalen.— Steinberg, Kim.,

Berlin.—

Robelsdorf, Dr. ing., m. Fr., Berlin.

Pfälzer Hof.

Zwoerner, Roth bei Nürnberg. Sahner, Kfm., Frankenthal. Sahner, Kim., Saa Hanner, Fabrikani, Saa Kfm., Worms Saarbrücken. -

Zur guten Quelle Anders, Frl., Dresden.

Hotel Quisisana.

Fürstner, Kfm., Berlin. — de Vries,
Rent., m. Fam., Velp. — Kandler,
Gutsbes., m. Fr., Jägerndorf. —
de Bogdanowitsch, Fr. Rent., m. T.
u. Bed., Petersburg. — de Kalzanoff,
Fr. Rent., Petersburg. — van Kuhl,
Dr., m. Fr., Velp. — Pichem, Dr. med.,
m. Fr., Velp. — van Burgsteeden,
Rent., m. Fr., Velp. — Elsas, Fabrikbes., m. Fr., Barmen.

Hotel Refehspost. Hotel Quisisana.

Humpert, Reg. Baumeister, mit Fr.,
Werl i. Westl. — Boltze, Kfm., Berlin. — Wiehulla, Fabrik., Wien. —
Frankler, Oberkoutrolleur, Reichenberg. — Spielhoff, Kfm., m. Fr.,
Elberfeld. — Hermsdorff, Kfm., Berlin. — Steinhoff, Hauptm., Berlin. —
Ohligs. Rotel Reichspost.

Quellenhof. Bazzi, Florenz. — Eberlein, Kfm., m. Fr., Kulmbach. — Schaaf, Frl.,

Ober-Gleen.
Hotel Reichshof.
Fr., Fran Hirsch, Kim., m. Fr., Frankfurt. -Rehse, Gustrow.

Rhein-Hotel. Brann, Kim., Viersen. — Breidenbach, Fr. Dr., m. Tocht., Herrnalb. — Calmann, Direktor, Berlin. — Oppenheimer, Kim., Frankiurt. — Rohrssen, Bertsch, Frau, heimer, Kfm., Frankfur Leut., Hannover. Bertsch, Frau,

Kaiserslautern.

Hotel Ries.

Löwenthal, Fr. Rent., Stargard. —
Rischboth, Frl. Rent., Brannschweig.

Löwenthal, Frl. Rent., Stargard. —
Pickarski, Kfm., Warschau. — Zieger,
Steuer-Inspekt., m. Fr., Riel a. E. —
Paulick, m. Fr., Dresden.

Pitters Hotel u. Pension.

Paulick, m. Fr., Dresden.

Ritters Hotel u. Pension.

Barth, Kim., m. Fam., Berlin. —
Abel, Fr., Wiscounsin. — Stewart, m.
Fr., Wiscounsin. — Kretschmar, Fri.
Rent., Hamburg. — Monkhorst, Fri.
Rent., Hamburg.

Hotel Riviera. Schlössingk, Fr., m. Bed., Berlin. Hotel Rose.

Hotel Rose.

Fröberg, Stockholm. — Sattler,
Schweinfurt. — Müller, Offiz., Kassel.
— Hopkins, Fr., London. — Lutwyche,
Fr., m. Bed., Heriford. — Thomas,
Frl., North-Wales. — Thomas, Fr., m.
Bed., North-Wales. — v. Görne, Offiz.,
Kassel. — Ypey-van Panhuys,
Fr., m. Bed., Holland. — Hopfigarten,
Cl., Graf, Hülverstedt. — Walter, Frl.,
Bournemouth. — Latz, Assejsor Dr., Cl., Graf, Hülverstedt. — Watter, Fris, Bournemouth. — Latz, Assejsor Dr., Berlin. — Syke, Fr., Bournemouth. — Schiffmann, Fabrik., Haus Borenheim. — Schwan, Fr., Stockholm. — Horst-mann, m. Bed., Frankfurt. — Hopfi-garten, E., Graf, Düsseldorf. — Goldenes Ross.

Stern, Frl. Rent., Halle. Weisses Ross.

Steffen, Kfm., Oberstein. — Steinbach, Kfm., Erfurt. — Kaiser, Rent., m. Fr., Marburg.

Hotel Royal.

Hartmann, Frl., Mannheim. — de Osa, Leutnant, Schleswig.

Russischer Hof, Russischer Hof, Bussischer Hof,

Hitzbleck, Fr., m. Begl., Duisburg
Kuraustalt Dr. Schloss.
Krause, Fr., m. Tocht., Warschau. —
Krause, Ing., Berlin.
Schützenhof.

Schutzenhot.

Stratmann, Gutsbes., Kornharpen. —
Koppe, Kim., Apolda. — Huppertz,
Fr., Köln. — Weitzel, Eisleben. —
Pastor, Fabrikant, Krefeld.

Schweinsbergs Hotel Hollandischer Hof. Köller, Kím., m. Fr., Elmshorn. — Voltz, Fr., Frankfurt. — Schwarz, Schauspieler, Salzburg. — Noodt, Kím., Hamburg.

Sendig-Eden-Hotel. Marum, Frl., Frankfurt. — Heyden, Rittergutsbes., Berlin.

Rittergutsbes., Berlin.

Spiegel.

Rosner, Kfm., m. Fr., London.

Tannhäuser.

Donalier, Hauptm., Königsberg. —
Dietz, Kfm., Nürnberg. — Fischer,
Kfm., Ems. — Riehl, Kfm., Karlsruhe.

— Volz, Kfm., Heilbronn. — Hartmann, Kfm., Düsseldorf. — Wever,
Kfm., Heiligenhaus. — Ackermann,
Kfm., Giessen. — Knapp, Kfm., Dauborn. — Loener, Kfm., Köln. —
Scharlach, Kfm., m. Fr., Nürnberg. —
Kochmer, Lübeck. — Kochmer, Frl.,
Lübeck. — Hütz, Kfm., m. Fr.,
Barmen. Barmen.

Barmen.

Taunus-Hotel.

Benker, Kim., Nurnberg. — Huyssen, Frau Rentner, Baden-Baden. — Klinkowstroem, Rechtsanwalt, Karlsruhe. — Klinkowstroem, Frl., Rentner, Karlsruhe. — Roenstroem, Kim., mit Fr., Stockholm. — Stark, Stud., Heidelberg. — Fischer, Kim., Düsseldorf. — Koob, Ing., Mannheim. — Hansen, Kim., m. Fr., Odeme. — Richarz, Oberleut, Mülhausen. — Ostermann, Kim., London. — Braun, Kim., Diesdorf. — Schwartz, Kim., Metz. — Neuhoff, Ingen., Diedenhofen. — Stering, Ing., Dillenburg. — Hyger, Rechtsanwalt, m. Fr., Crossen. — Popp, Chem., Dr., m. Fr., München. — Barger, Baumeister, m. Fr., Saarbrücken. — Meissenburg, Kim., Gelsenkirchen. — Boller, Kim., München. — Lanklae, Kim., Petersburg. — Molkentin, Kim., Berlin. — Meyer, Kim., m. Fr., Haag.

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Weldthausen, 2 Frl., Essen. — Alf, Fr., Taben. — Keller, Fr., Kommerz. Rat, Beurig. — Bödecker, Kim., Hamburg. — Modler, Justizrat, m. Frau, Berlin. — Winkl-Bauer, Wien. — Mogensen. Kim., Kopenhagen. — Bödecker, Fr., Medizinairat, Eutin. — Waldthausen, Fr., Kommerzienrat, Essen. — Günther, Kim., m. Frau, Ohligs. Taunus-Hotel.

Riess, Kfm., Koblenz. — Cahn, Kfm., Mannheim. — Creatzburg, Kaufmann, Eisenach. — Rödig, Eltville. — Katz, Kfm., m. Fr., Luxemburg. — Schulz, Fabrikant, Limburg. — Martin, Kfm., Frankfurt. — Schneider, Kfm., Lud-

wigshafen. Hotel Vogel.

Munohl, Berlin. — Eisenschmidt, Plauen i. V. — Hartung, Kim., Leipzig. — John, Kim., Leipzig.— von Lochner, m. Fr., Munchen.

Hotel Weins.

Hotel Weins.

Böhme, Köln.— Lobe, Cand., Aachen.

Bautz, Direktor, Frankfurk.—
Wahl, Rent., Rostock.— Ebting, Fri.,
Rostock.— Dienst., Baumeister, Gleiwitz.— Müller, Architekt, m. Fran,
Steglitz.— Becker, Fr., Kfm., m. S.,
Düsseldorf.— Weidlitz, Ingen., m. Fr.,
Berlin.— Vollmar, Kfm., m. Fran,
Solingen.

Hotel Westminster.

Hotel Westminster.

Ernst, Frl., R., Köln. — Swierssen,
Landrat, m. Fam., Baden-Baden. —
Krouse, Rittergutsbes., Friedland. —
von Lychmonsky, Fr., Oberleut., Rent.,
Königsberg. — de le Rio, Rent., m.
Fam. u. Bed., Mexiko. — Bleymann,
Fr., Rent., Dresden. — Scott, Frl.,
Rent., Edinburg. — Rieselbach, Major,
Erfurt. — Brunner, Frl., Rent., Reihen.
— Scott. Fr. Rent., Edinburg. —
Laudon-Thomas, Fr. Rent., Birgmingham.

In Privathäusern:

Abeggstrasse 6: Schmidt, Direktor, Berlin. — Ulrich, Prokurist, Berlin.

Villa Alma:
Cotrill, Frl., London.
Pension Fürst Bismarck:
Böhme, Fabrikant, m. Fr., Berlin. —
Blüm, Direktor, Stockholm.

Brüsseler Hof: Ledig, Direktor, m. Fam., Chemnitz.

Bode, Ober-Postassistent, mit Frau,
Berlin. — Untermann, Kgl. Kreissekr.,
m. Fr., Zuin.
Villa Frank:

Lewig, Fr. Baumeister, m. Tochter, Charlottenburg. — Wollf sen., Kim.,

Friedenau. Geisbergatrasse 9: Stammeyer, H., Tierarzt, Mühlhausen. — Stammeyer, J., Mühlhausen.

hausen. — Stammeyer, J., Muhlhausen.
Geisbergstrasse 14:
Höhne, Kfm., Charlottenburg. —
Schumacher, m. Tochter, Kirchlinde.
Villa Helene:
Meyer, Buchhändler, Kaiserslautern.
— van Hoelema, Frl., Heennoeen. —
Harms, Ohrenarzt Dr., m. Fr., Wilbelmshaven.
Villa v. d. Heyde:
Rehbock, Kfm., m. Fr., Hannover. —
Christliches Hospiz II:
Mierich, Fr., Lomeitsch. — Thienn,
Fr., Mühlheim. — Jonassohn, Gothenburg.
Kapellenstrasse 10, 1:

Kapellenstrasse 10, 1;

Kapellenstrasse 10, 1:
Kuhn, Rent., m. Fr., Danzig.
Luisenplatz 1:
Habrich, Frl., Kassel. — Aureden,
m. Fr., Freiburg.
Privathotel Montreux:
Schröder, Kfm., m. Fr., Haspe. —
Gollnik, Amtsger.-Rat, Kustrin. —
Franke, Stud., Zwickau. — Kalh, Kfm.,
Fulda. — Baumann, Kfm., m. Fr.,
Werdau. — Kehrmann, Fr., Haspe.
Nèrostrasse 5: Nerostrasse 5

Kalke, Fr. Rent., Dresden. Nerostrasse 14: Sander, Rent., Halle. — Anders, Frl., Halle. Pension Ossent:

Otto, Amtarichter Dr. jur., Muskau. Pension Primavera:

Pension Primavera:
Kratz, Kfm., m. Fr., Solingen.
Pension Prince of Wales:
von Platen, Stud., Bonn.
Ehrenfeld, Stud., Bonn.
Röderstrasse 26:
Berger, Schauspieler, Dresden.
Röderstrasse 37:
Keinzer Assistent m. Fr., St

Koinzer, Assistent, m. Fr., Strass-

burg. Saalgasse 24, 1:
Fetter, Kím., m. Fr., Berlin.
Privathotel Silvana:
Essing, Amtsger-Rat, m. Fr., Steele.
- Angstein, Fr., m. Sohn, New York.
Privathotel Splendide:
v. Eweiyk, Konzertsänger, Berlin. —
Reimers, Berlin. — Culp, Fr., Berlin. —
Grumbachen de Jong, Fr., Charlottenburg. — Heeringen, Offizier a. D., mit burg. — Heeringer Fum., Magdeburg.

Fam., Magdeburg.
Stiftstrasse 6:
Maurer, Kiel.
Taunusstrasse 1, 1:
Dahhke, Fabrikant, m. Fr., Hamburg.—Beekmans, m. Fr., Venlo.
Pension Julius Winter:
Philipp, Kfm., Lemberg.—Bernstein, Rent., Uman.
Augenheilanstalt:
Altenkirch, Winke.

Scheller, Kfm., Frankfurt Hotel und Badhaus "Goldenes 7 Goldgasse 7.

Ross, Eigene starke Thermalquelle, die heilkräftigste Wiesbadens, mit der stärksten Radioaktivität. — Gänzlich neu eingerichtete Zimmer und Bäder. - Brunnen für Trinkkur. - Mässige Preise.